

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 125.

Mittwoch den 1. Juni

1887.

Langgasse
47.

Jean Martin,

Langgasse
47.

Herrn - Moden.

— **Täglicher Eingang** —

von

Neuheiten in deutschen und ausländischen Stoffen.

Anfertigung nach Maass.

105



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-
Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher u.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

Die **Agentur** der Firma

Paul Frankenbach,

Wäschefabrik und Ausstattungsmagazin,

Berlin,

Vertreter: **Ph. Rückrich,**

befindet sich **nunmehr** 18805

6 Moritzstrasse 6, Part.



Schmuckfedern

werden gefränselt, gewaschen und
gefärbt zu den billigsten Preisen bei

J. Quiroin,

11332 Schwalbacherstrasse 51, 2. Stod.

Stöcke,

die neuesten Muster, äußerst billig
bei

18640

Karl Moumalle, 18 Webergasse 18.



C. Brodtmann,

Coiffeur aus Wien,

Schützenhofstrasse 1,

Ecke der Langgasse,

— **für Damen abgesondert,** —

empfehlte sich den hochgeehrten Herrschaften im **anerkannt
feinen Haar- und Bartschneiden, Frisiren und
Rasiren** bei feiner Bedienung, billigen Preisen und sehr
vorteilhaftem Abonnement.

Perrücken und Toupets für Herren und Damen,
wie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von ge-
tragenen Zöpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung
unter Garantie. 13331

— **Amerikanisches Kopfwaschen.** —

S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) **39 Langgasse 39** (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache wie hochelegante. 7639

Für Raucher, welche gerne eine feine, dabei sehr billige
Cigarre rauchen wollen, empfehlen verschiedene **Böfchen**
unfortirter Havana-Ausschuss-Cigarren
in 1/10 Kisten zum Preise von 5, 5 1/2 und 6 Mark per
100 Stück. Proben, 10 Stück, zum Kisten-Preise.

16843 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

Weinstube und Restaurant

von
E. Weyers, Wilhelm-
 strasse 5. Wilhelm-
 strasse 5.
Reichhaltige Weinkarte.
Vorzüglicher Wein zu 35 Pfg. per 1/4 Liter.
Diners von 1 Uhr an à 2 Mark, im Abonnement zu
 1 Mark 75 Pfg.
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 14001

Restauration Jägerhaus,
Schiersteiner Chaussee 8, vis-à-vis dem Krieger-Denkmal.
Bier, Wein und Apfelwein, sowie gute Speisen.
Schöner Garten und Kinder-Spielplatz.
 17006 **Achtungsvoll A. Hager.**

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
 chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
 Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Frauen, Reconvallescenten etc. anerkannt. Preis per
 1/4 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
 in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
 in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Flaschenbier.

Empfehle von heute ab ein **vorzügliches Lagerbier** die
 ganze Flasche 18 Pf., die halbe 10 Pf. und wird dasselbe
 auf Bestellung in jedem Quantum prompt geliefert.

Hch. Brummer, „Rheinischer Hof“,
 17155 **5 Reugasse 5.**

Kartoffeln (gelbe)

aus der Provinz Posen **heute Mittwoch** aus. Liefere
 dieselben **billigst franco Haus.**
 18466 **Ferd. Alexi, Michelberg 9.**

Grosser Möbel-Verkauf

in der

Möbel-Halle

43 Schwalbacherstrasse 43.

Vollständige franz. Betten mit hohen Häuftern, Garnituren,
 Chaises-longues, Waschlommoden, Nachttische, 1 Mahagoni-
 Waschoilette mit 2 Nachttischen, Kleider-, Spiegel-, Bücher-
 und Weisszeugschränke, Verticours, Herren- und Damenschreib-
 tische, 1 eichenes Herren-Schreibbureau, Büffets, Ausziehtische,
 Oualtische, verschiedene Spiegel mit Gardinieren, Kleiderständer,
 Etageren, eiserne und lackirte Bettstellen, Vorlagen, Koffhaar-
 und Seegrasmatrassen etc.

Sämmtliche Möbel sind sehr billig taxirt, werden nur unter
 Garantie verkauft und bieten die umfassenden Räume die größte
 Auswahl in sämmtlichen Artikeln.

Ferd. Marx Nachfolger,

272 **Auctionator und Taxator.**

Ein **Regulator** mit Schlagwerk und eine
Damen-Remontoir-Uhr billig zu verkaufen
Nöderstrasse 11, 3 Stiegen hoch. 18950

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **amerik. Ofen**
 zu kaufen gesucht **Louisenstrasse 16.** 18889

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch auf-
 gezogen, vorrätig in der **Exp. d. Bl.**

Bad Königsborn

bei Unna in Westfalen.

Bei Beginn der Saison empfehlen wir als wirksamste Bademittel
 gegen Rheumatismus, Hautkrankheiten etc. etc.

Königsborner

Mutterlauge und Badesalz

(letzteres mit mehr als dem dreifachen Salzgehalt des gewöhnlichen Mutterlauge-salzes.)
 In allen grösseren Städten in den Apotheken und Mineralwasser-
 handlungen zu haben.

In Wiesbaden bei Herrn Apotheker **C. Neuss.**

Directer Versandt nach Orten, wo bisher keine Niederlagen
 errichtet sind. Anmeldungen auf letztere sind willkommen.
 — Adresse: Gewerkschaft Königsborn, Unna-Königsborn. 45

Das Einbrennen der **Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-**
Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten
 angefertigten **Thonmodellen-Rippsachen** übernimmt billigt
 die **Brenn-Anstalt** von **W. Maurer jun.,**
 4345 **Friedrichstrasse 19.**

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes **irdenes Kochgeschirr**, billigt
 5685 **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

Sundemankörbe nach Vorschrift,

sowie **sämmtliche Reiseartikel** in großer Auswahl und
 zu den äussersten Preisen. **L. Barbo, Sattler,**
 18956 **Ellenboengasse 6.**

Tapezirer-Winkel

mit verzinntem Draht in verschiedenen Grössen empfiehlt unter
 Garantie gegen das Ausfallen der Borsten

H. Becker, Bürstenfabrikant,
 18926 **8 Kirchgasse 8.**

Verbessertes Carbolineum,

Imprägnirmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz
 gegen Rasse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen,
 Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. **Alleinverkauf für**
Wiesbaden und Umgegend bei Architect **Ad. Schepp,**
Nicolassstrasse 22. 2092

Französische Wische ist wieder frisch angekommen (gr. und
 kl. Schachteln). **A. Harzheim, Diezgergasse 20.** 9881

Chaisengeschirr, doppelt, z. verk. **Mauritiusplatz 6.** 18738

Zwei guterb. **Betten** zu verkaufen **Kirchgasse 20, 2 St.** 1894

Ein **Bett**, für Dienstb. passend, zu verk. **Walramstr. 19.** 18789

Mähmaschine billig zu verk. kl. **Kirchgasse 2, 1. St.** 18985

F. Krankenwagen, f. neu, 170 Mk. **Adelhaardstr. 41, 11.** 18540

Ein guterhates **Break**, ein- und zweispännig, billig zu
 verkaufen **Nicolassstrasse 5, III.** 18772

Ein gebrauchtes, vierth. **Break** zu verk. **Heinrichstr. 3.** 18928

Mehrere transportable **Kochherde** sehr billig zu verkaufen
Schwalbacherstrasse 27, Hinterhaus, 1 Stiege. 18993

Ein noch guterhaltener **Ofen** (von **Altman**) billig zu
 verkaufen. **Röh. Exped.** 18935

Postkisten zu verkaufen **Marktstrasse 22.** 5689

In sorgfältiger **Unterhaltung** von
Gräbern und Gräften empfiehlt sich
 18843 **B. Sinz, Gärtner, Wellischstrasse 25.**

Kartoffeln zum Füttern abzugeben **Hertrichstrasse 17.** 18694

Alee, ewiger, 76 Rutzen, am **Rondell**, zu verkaufen.
Röh. Bleichstrasse 2. 18756



THEE-LAGER
von
Ed. Krah:
6 Marktstrasse 6
„Zum Chinesen“

271

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

hergestellt aus feinstem Cacao und raffiniertem Zucker; kostet
nur 1 Mk. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei:
allen Spezerei- und Delicatessen-Läden, sowie
Conditoreien.

GAEDKE'S CACAO

nach eigenem Verfahren ohne Alkalien hergestellt, zeichnet
sich vor den bekannten holländischen Marken durch feineres
Aroma, höheren Nährwerth und billigeren Preis aus. Proben
versendet **P. W. Gaedke, Hamburg.** Vertreter Herr
Carl Zeiger jr. (H. à 1543/5.)

Nene Castlebey-Matjes-Häringe

per Stück 18 Pfg.

nene Malta-Kartoffeln

per Pfd. 16 Pfg.

frisch eingetroffen.
18961

Chr. Keiper, Webergasse 34.



Empfehle frischen Rheinsalm
im Ausschnitt per Pfd. Mk. 2.50,
Elbsalm Mk. 1.50, feinste Ostender
Seezungen Mk. 1.20, Steinbutten

Mk. 1.10, Matrelen (Maquereaux) 80 Pfg., See-Weißlinge
30 Pfg., Petermännchen 30 Pfg., Schellfische 30 Pfg., Fluss-
Bander 90 Pfg. **Johann Wolter, Seefisch-Handlung,**
18994

10 Maneraasse 10.

Geisbergstraße 36 sind Stachelbeeren per
Schoppen 10 Pfg. zu verkaufen. 18786

Kaffee-Empfehlung.

Durch noch recht bedeutende große Vorräthe von

Kaffee

bin ich in der Lage,

diesen Artikel

noch preiswürdig ablassen zu können. Bei größerer
Abnahme, sowie in ganzen Ballen, lasse eine ent-
sprechende Preisermäßigung eintreten und halte mich
besonders noch größeren Consumenten bei vor-
kommendem Bedarfe bestens empfohlen. — Muster
werden bereitwilligst zugesandt.

A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und
Kaffee-Handlung. 16285

Für größere Consumenten und Wiederverkäufer!

50—60 Ballen Kaffee,

aus der billigsten Einkaufszeit stammend, sind noch
zu sehr billigen Preisen abzugeben. Außerdem empfehle noch
meine gebrannten Kaffee's per Pfund Mk. 1.20, 1.30,
1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.—.

18934 **J. Schaab,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Gasseler Milchschinken

in Stücken von 3—4 Pfund empfiehlt in frischer Sendung

18988 **J. M. Roth,** große Burgstraße 1.

Für conservirte Gemüse

in Blechdosen

aus der bewährten Fabrik von

Busch, Barnewitz & Cie., Wolfenbüttel,

nehme trotz der aussichtslosen Ernte Bestellungen pro Herbst-
lieferung zu alten Preisen entgegen. Bis 1. Juli einlaufende
Aufträge gewähre 10% Rabatt. Noch vorhandene Gemüse
aus letzter Ernte, als: **Schnitt-, Brech-, Wachs-,
Prinzess- und dicke Bohnen, Erbsen, Schnitt-
und Stangenspargel** werden billigst abgegeben.

18982 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse 12.

Vorzügl. neue Malta-Kartoffeln, " " Matjes-Häringe.

18984 Saalgasse 2, **C. W. Leber,** Ecke der Webergasse.

Reines Bratenfett zu haben Ecke der Bleich- und
Selenenstraße 2. 18973

Freihand-Verkauf.

Sente und die folgenden Tage werden

33 Rheinstraße 33, Bel-Etage,

1 Plüschgarnitur, 1 Sopha Tisch, 1 Ausziehtisch,
1 Schreibtisch, 2 französische Betten mit hohen
Köpfen, 1 Waschkommode mit grauer Mar-
morplatte, 2 Nachttische, 1 Verticow, 6 Speise-
stühle, 2 Kleiderschränke, 1 Consolchen, 1 Schlaf-
divan, Stühle, Bilder, Regulator u. dergl.

aus freier Hand zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

18895 **Adolf Berg, Auctionator,**

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Räumung des Confections-Lagers:

Modell-Costüme

in Seide, Spitzen und Wollstoffen,
sämtlich aus diesjähriger Saison,

reizende Wasch-Costüme

in grossartiger Auswahl!

Morgenkleider, } von den einfachsten

Schlafröcke, } bis zu den

Jersey-Tailen und Blousen, } elegantesten,

Battist- und Satin-Blousen,

Damen-Mäntel:

Visites, Promenades, Fichus, } in den neuesten und elegantesten
Formen und Ausführungen,

Paletots und Jacquets

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

Regenmäntel in grosser Auswahl,

Staubmäntel, sämtliche Nouveautés,

Gummi-Mäntel,

nur erste Qualitäten,

mit grosser Preis-Ermässigung!

18859

Einladung.

18890

Die Mitglieder der **Norddeutschen Holz-Berufs-Genossenschaft** in Wiesbaden, dem Main- und Rheingaukreis werden hiermit zu einer **Besprechung** über das Unfallversicherungsgesetz und die am nächsten Sonntag in Eisenach stattfindende Sectionsversammlung auf **hente Mittwoch den 1. Juni Abends 8 Uhr** in den Saal der „Stadt Frankfurt“ eingeladen.

Nach den neueren Bestimmungen gehören zur genannten Genossenschaft auch alle Schreinermeister, welche sich, wenn auch nur vorübergehend, mit Bauschreinerarbeiten beschäftigen.

Mit Rücksicht auf die auswärtigen Mitglieder bittet um pünktliches Erscheinen.

Der Vertrauensmann:
Wiesbaden, den 1. Juni 1887. **H. Schneider.**

Tapezirer-Zinnung.

18938

Donnerstag den 2. Juni Abends 8 Uhr:

Ausserordentliche Generalversammlung.

Es wird dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen.

18938

Der Vorstand.

Schablonen

zum Sticken billigt bei

K. Moumalle,

18862

Webergasse 18.

Einfache Kleider, sowie Kinderkleider werden billigt angefertigt und alle Maschinen-Nähereien per Mtr. zu 4 Pf. angenommen Walramstraße 20, 2. St. Das. ist eine gebrauchte, noch gutgehende Wheeler & Wilson-Maschine für 20 Mtr. zu verl. 18852

Sieben eingetroffen: **Payne's ill. Familien-Kalender Jahrgang 1888.** Preis mit 5 Beilagen à 50 Pfennig. Zu beziehen durch die

Buch- und Bilderhandlung
von **J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.**
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Ein Junge von 15-16 Jahren zum Austragen von Zeitschriften gesucht. Näh. daselbst. 18915

Deutsche und englische Gummi-Regenmäntel

bis zu den feinsten Qualitäten

empfehlen billigst

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

18856

Möbel-Magazin

43 Tannstraße 43

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,
43 Tannstraße 43.

5694

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit beehre ich mich meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum die Mittheilung zu machen, dass ich mein **Schuh-Geschäft** in die

Museumstrasse 3,

„Hotel St. Petersburg“,

verlegt habe und halte ein bestassortirtes Lager in solider, eleganter Waare bestens empfohlen. Reparaturen, sowie **Anfertigung nach Maass** (Garantie für gutes Passen, auch für die empfindlichsten Füsse) werden schnellstens ausgeführt.

Zugleich zeige hiermit an, **dass ich mein Lager Marktstrasse 22 vollständig und zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausverkaufe** und bitte bei eintretendem Bedarf um gefällige Beachtung.

Hochachtungsvoll

Ludwig Schramm.

18072

Geschäfts-Uebernahme und Empfehlung.

P. P.

Mit dem Heutigen haben wir das von unserem sel. Vater betriebene

Posamentier-Geschäft Neugasse 22

dem Herrn **Heinrich Schütz** käuflich abgetreten und bitten wir, das dem Geschäfte seither geschenkte Vertrauen auch dem jetzigen Inhaber zu übertragen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1897.

Hochachtungsvoll

Geschwister Seyfried.

Bezugnehmend auf Obiges werde ich das Geschäft in der seitherigen Weise unter der Firma

Heinrich Schütz

weiterführen und empfehle mich gleichzeitig im Anfertigen aller in mein Fach einschlagenden Artikel. Ich werde bemüht bleiben, durch strenge Reellität das dem Geschäfte geschenkte Wohlwollen zu erhalten und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Heinrich Schütz,

22 Neugasse 22.

18915

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

93 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

12968

**Umhänge,
Visites,
Jaquets,
Regenmäntel,
Staubmäntel**

in den

neuesten

Schnitten

und

Stoffen

in grosser Auswahl empfehlen zu den billigsten Preisen

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21. 18857

Dietenmühle.

Mittwoch und die folgenden Tage:

CONCERT

des Cymbal-Virtuosen **Bertok Sandor** aus Budapest.
Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée frei. 18896

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

Althée-Brustbonbons, anerkannt bestbewährtes und Geisheit, per Pfund 1 Mk. empfiehlt die
18842 **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.**

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **elegantster Herrenkleider** nach Maß. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Kabrik auf Lager habe**, keine Ladenmiethe zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maß so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zuthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
18719 **Walramstraße 17.**

Neue Herren- und Kinder-Anzüge werden gut passend angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich gereinigt. **Näh. Webergasse 46, 1 Stiege hoch.** 17693

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 1. Juni. 119. Vorstellung.

Jean Cavalier.

Große Oper in 5 Aufzügen von Ernst Kuhl. Musik von A. Langert.
In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

Personen:

Jean Cavalier	reiche protestantische Land- leute aus Ribante	Gami- farden- führer	Herr Ubbardh. Herr Schmidt. Herr Rudolph.
La Porte			
Marion, Jean's Schwester, Roland's Braut			Frl. Baumgartner.
Marquis Gaston d'Aubigny, katholischer Edelmann, Commandeur eines Drag.-Regiments			Herr Blum.
Abrienne, seine Tochter			Frl. Pfeil.
Colin, Sergeant			Herr Aglitzky.
Der Pfarrer von Ribante			Herr Kauffmann.
Eine weibliche Maske			Frl. Uhlisch.
Ein Camisard			Herr Börner.

Jagdfolge des Marquis. Dragoner. Protestantische Bauern und Bäuerinnen aus Ribante und Umgegend. Musikanten. Masken. Camisarden. Bürger und Frauen aus Nîmes.

Zeit: Anfang des vorigen Jahrhunderts. — Ort der Handlung: Die Cevennen.

Der 1. Aufzug spielt auf einem Plage vor der Schenke des Dorfes Ribante; der 2. in einem alten Forsthaus des Marquis, dann in dessen Jagdschloß; der 3. (einige Monate später) im Hofe eines von den Camisarden zerstörten Klosters; der 4. wilde Schlucht im Gebirge (Lagerplatz der Camisarden); der 5. in Nîmes.

Im 2. Aufzuge: „Grand pas oriental“

arrangirt von Frl. A. Balbo, ausgeführt von B. v. Kornaght, Frl. Schrader und dem Corps de ballet.

Die Costüme dazu angefertigt von der Garderobiere Frl. Neugebauer. Die neuen Decorationen: 2. Aufzug: „Ballsaal mit Brand und Einsturz“, 3. Aufzug: „Klosterkirche“ sind angefertigt von Herrn F. Küfemeyer in Coburg.

Anfang 8^{1/2}, Ende 9^{1/2} Uhr.

Donnerstag, 2. Juni: Die zärtlichen Verwandten. — Ballet.

Lokales und Provinzielles.

* **Von Sr. Hoheit dem Herzog Adolf zu Nassau** ist sicherem Vernehmen nach der Freiherr von Dungen zum Präsidenten der herzoglich nassauischen Finanzkammer an Stelle des kürzlich zu Cannes verstorbenen Freiherrn von Habeln ernannt worden. Herr von Dungen trat nach bestandener Staatsprüfung in den nassauischen Staatsdienst als Accessit ein, machte als nassauischer Lieutenant den Feldzug am Main bei der Main-Armee in 1866, namentlich die Gefechte bei Gerzheim, mit, wurde später preussischer Amtmann zu Diez, trat gegen das Jahr 1869 aus dem preussischen Staatsdienste aus und als Kammer-Director bei der Rentkammer Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Wied in Neuwied ein, welche Stellung er bis jetzt bekleidet hat. Er ist bekanntlich ein Sohn des früheren nassauischen Staatsministers Freiherrn von Dungen zu Wiesbaden und späteren Bundestags-Gesandten zu Frankfurt und ein gebildeter Jurist und tüchtiger Verwaltungs-Beamter, vom Publikum geschätzt und von seinen Bekannten hochgeachtet.

* Ihre Hoheiten der Herzog und die Frau Herzogin zu Nassau haben sich von Wien nach Nachod in Böhmen begeben, um an der Feier der silbernen Hochzeit des Prinzen Wilhelm von Schaumburg-Lippe, Schwager des Herzogs, theilzunehmen.

* Die vorläufige landespolizeiliche Prüfung des Projectes für den Niveau- (Planum-) Uebergang der Wiesbaden-Schwalbacher Eisenbahn am Rindler der Viebricherstraße hat vor dem Pfingstfeste stattgefunden. Seitens der Vertreter der Königl. Regierung sowohl, wie seitens der Vertreter der Stadt wurden keine Bedenken und kein Einspruch gegen diese Planum-Unterführung erhoben. Die Königl. Polizeibehörde aber hält infolge einer bei derselben eingegangenen neuen Eingabe die nochmalige Prüfung der Frage für wünschenswert, ob nicht die Unterführung der Bahn unter der Viebricher Chaussee dem Plan-Uebergange vorzuziehen sei. Demgegenüber ist jedoch hervorzuheben, daß infolge der bei einer Ueberführung erforderlichen Terrain-Einschnitte, Böschungs-Flächen u. nicht nur eine erhebliche Erhöhung der Baukosten, sondern auch eine Ueberschreitung des den früheren Verhandlungen zu Grunde gelegten Kosten-Anschlages bezüglich des Grunderwerbs um 400,000 bis 500,000 Mk. eintreten würde. Seitens der technischen Teilnehmer wurde wiederholt darauf hingewiesen, daß eine Gefährdung des Personen- und Fuhr-Verkehrs auf der Viebricherstraße durchaus nicht zu befürchten sei, da mit Rücksicht auf die ungünstigen Steigungsverhältnisse, selbst im Falle eines späteren Anschlusses der Bahn von Bad-Schwalbach nach Zollhaus ein durchgehender Verkehr niemals auf dieser Strecke stattfinden werde. Es ist in Aussicht genommen, daß die Bäche, welche der Steigungs-Verhältnisse wegen nicht mehr als vier Wagen führen werden, bei den Straßen-Uebergängen im langsamsten Tempo in der Weise fahren, daß ein Mann mit der klingenden Glocke dem Zuge vorangeht und daß der ganze Zug momentan zum Stehen gebracht werden kann. Bekanntlich findet in dieser Weise schon seit Jahren der Betrieb auf dem stark frequentirten Mainquai in Frankfurt statt, ohne daß irgendwelche Unzuträglichkeiten sich durch Gefährdung des Personen- oder Fuhrverkehrs herausgestellt hätten.

* **Magister Professor Stengel**, unser weithin bekannter Mitbürger, wird nächsten Freitag im Casino-Saal wieder einmal dem hiesigen Publikum sich in seiner unterhaltenen Kunst vorstellen. Unlängst trat Herr Stengel in Coblenz auf und die „Coblenzer Zeitung“ schreibt aus diesem Anlaß über den Künstler Folgendes: „Die Soirée des Königlich preussischen Hofkünstlers Prof. Stengel in der Tonhalle war von einem sehr gewählten Publikum besucht, namentlich waren die Herren Offiziere sehr zahlreich vertreten. Die Productionen brachten viel Neues und Ueberraschendes, ja es hat wohl Mancher einen Künstler dieser Art so ohne alle Apparate und statt in der hergebrachten geheimnißvollen Weise hinter einem Tisch, ganz frei vor dem Publikum stehend, überhaupt noch nicht arbeiten sehen. Dabei gehen alle, auch die ungläublichsten und unerfährtesten Zauberkünste glatt und wohlgeungen vor sich. Lebhaftig seine Fingerfertigkeit und die Kunst, durch einen leichtfließenden und amüsanten Vortrag die Aufmerksamkeit der Zuhörer gefangen zu nehmen und währenddem immer neue, in ihrer Wirkung geradezu verblüffende Täuschungen zu vollführen, sind die Mittel, mit denen der Zauberer stundenlang so angenehm zu unterhalten weiß. Besonders seine spiritistischen Experimente erregen gerechtes Staunen und außerordentlichen Beifall.“ Wir verhehlen nicht, unsere Leser auf die Soirée aufmerksam zu machen, zumal nur diese eine stattfinden wird.

* **Neichs-Patente** sind erteilt worden auf eine „Neuerung an Steigbügel“ dem Herrn F. F. Chun, Louisenstraße 4, und auf einen „Zusammenlegbaren Kleiderhänder“ dem Herrn G. Strauß dahier.

* **Der Fremden-Verkehr** in unserer Stadt an den beiden Pfingsttagen war, trotz der Ungunst der Witterung am zweiten Tage, ein recht bedeutender. Mit der Taunusbahn allein kamen über 13,000 Personen an.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 1693 Personen.

* **Der Rodensteiner**, jener zechende Ritter, den Victor v. Scheffel in seinem „Gaudefamus“ besungen und Anton v. Werner in dessen Pracht-Ausgabe so trefflich illustriert, zielt als Wandgemälde die Restauration zum Mohren“. Es sind deren drei, Epikoden aus den Kringelagen des Rodensteiners zu Heidelberg im „Girschen“ darstellend, getreu wiedergegeben von Herrn Decorationsmaler H. Siegmund hier. Die neue decorative Ausstattungs des Locals läßt in der That noch mehr als sonst zu einem gastlichen Besuche desselben ein.

* **Die Wette um zehn Flaschen feinen Weines**, von der wir im Sonntagsblatt berichteten, ist, wie uns von „betheiligter Seite“ mitgeteilt wird, nicht vom Viehhändler, sondern vom Porzellanhändler gewonnen worden. Die Wette sei freilich eine regelrecht abgeschlossene gewesen, es handelte sich jedoch bei dem Verkauf des Schweines nicht um 34 Pfg. per Pfund, sondern 32 Pfg. per Pfund ohne Knochen. Der Viehhändler brachte allerdings das Schwein zur bestimmten Stunde vor den Laden, wogerte sich jedoch ganz energisch, dasselbe weder ohne Knochen noch mit Knochen für 32 Pfg. per Pfund abzugeben, wahrscheinlich, weil er einen Verlust befürchtete. Daß demnach der Viehhändler die Wette bestimmt verloren hat, unterliegt keinem Zweifel. Uebrigens ist der Gewinner der Wette bereit, das Object des Handels zu dem abgemachten Preise von 32 Pfg. per Pfund noch zu jeder Minute anzunehmen.

* **Kleine Notizen.** Am Sonntag Abend fiel ein Fuhrmann, als er auf der Frankfurterstraße mit seinem Fuhrwerk wider einen Baum rannte, vom Wagen und blieb beunruhigt liegen. Erst als er sich wieder erholt hatte, brachte man ihn nach seiner Wohnung. — In der Nacht zum Dienstag entfiel in der oberen Schwalbacherstraße eine Schlägerei. Einige der Kampfhähne hühten dabei Hüte, Brillen und andere Gegenstände ein, wonach, als Waffenstillstand eingetreten war, mit

einer Laterne gesucht wurde. Die Vorgänge hatten natürlich eine erhebliche Störung der Nachtruhe zur Folge und die Drogenzungen des Scandals sind der Meinung, daß wieder eine Angehörige des „zarten Geschlechts“ Anlaß zu dem Streit gegeben, denn ein weiblicher Vorname, an eine kämpfende Jungfrau aus der Geschichte erinnernd, ist aus dem „Schlachtfeldgemüthel“ vielfach hervorgetönt. — Am zweiten Feiertag ist in dem Parterre eines Hauses in der Boulevardestraße mittelst Einsteigens am hellen Tage ein Diebstahl begangen worden. Der Gauner entwendete aus einem Secretär eine goldene Uhr mit Kette und einen kleineren Geldebtrag.

* **Aus Frauenstein**, 30. Mai, wird uns geschrieben: In unserem Dorfe herrscht eine rege Thätigkeit, um das am 17. und 18. Juli d. J. hier stattfindende Sankturmest des „Rhein-Lannus-Gaues“ zu einem recht glänzenden zu gestalten. Bis jetzt haben sich eine Finanz-, Empfangs-, Decorations- und Ball-Commission gebildet; überhaupt werden Anordnungen getroffen, daß das Fest des neuen Gaues ein echt turnerisches wird.

* **Aus Frankfurt**, 27. Mai, wird uns geschrieben: „Die vom 9. bis 13. Juni d. J. hier stattfindende erste landwirthschaftliche Wälder-Ausstellung wird 1400 Maschinen und Geräte vereinigen. Duplicate sind hierbei grundräßig ausgeschlossen. Das erste und älteste Ackerbau-Instrument, der Pflug, wird am zahlreichsten, und zwar in 200 Exemplaren verschiedener Construction, vertreten sein, darunter 9 vollständige Dampfplüge, welche zum Theil auf einem Felde in der Nähe des Ausstellungspalastes in Betrieb gesetzt werden sollen. Von anderen Acker-Instrumenten zählen wir 50 Eggen, 32 Walzen, 18 Drills, 22 Breitfräsmaschinen, 21 Hackmaschinen und mehrere Pflanzmaschinen; von den vielbesprochenen und umstrittenen Düngerkreuzmaschinen sind 11 vorhanden. Von Erntemaschinen für Getreide und Gras sind zu nennen 17 Mähmaschinen, ebenso viele Rasenmäher, 2 Mäh- und Bindemaschinen, 14 Erntemaschinen und Heuraden, 6 Heuwerder und 10 Kartoffelernte-Apparate, die leider noch immer zu den wenig erprobten Geräten gehören. Von Dreschmaschinen, die zu den beliebtesten Apparaten zu zählen sind, werden über Hundert am Plage sein, dazu über 50 Göpel und über 50 Locomobilen und Dampfmaschinen zu verschiedenem Gebrauch. Ebenso werden 50 Getreide-Reinigungs- und Unkraut-Auslesemaschinen, Geräte, deren Anwendung in dem letzten Jahrzehnt außerordentlich sich erweitert hat, vorgeführt werden. Nicht zahlreich sind auch die Maschinen zur Futteraufbereitung vertreten, so 110 Säckelmaschinen, 55 Schrotmühlen und -Quetschen, 5 Mahlmühlen, 30 Mühlen- und Kartoffelschneiden, 25 Koch- und Misch-Apparate, 10 Delftubenbrecher, Waschmaschinen für Hackfrüchte u. dergl. mehr. An großen und kleinen Waagen werden 50 am Plage sein. Neben 30 Karren und Wagen zu mannichfaltigsten Transportzwecken wird eine große Auswahl von Feldbahnen aller vorhandenen Systeme mit vollständiger Ausrüstung gezeigt werden, die von den letzten Fortschritten dieser sich mehr und mehr einführenden Transportweise Zeugnis ablegen wird. Die Molkerei ist durch 7 vollständige Melkerei und 100 einzelne Maschinen und Geräte vertreten. Der Gegend angemessen sind eine größere Anzahl und zwar 40 Obst- und Wein-Pressen ausgestellt. Außer den genannten werden noch 200 verschiedene Maschinen und Geräte vorhanden sein, darunter allein 54 Pumpen. Von diesen 1400 Maschinen und Geräten sind 91 absolut neu und noch auf keiner Ausstellung gezeigt. Dörr-Apparate bewerben sich in einer Concurrenz, die sich je nach der Reife der zu dörrenden Früchte bis in den Herbst fortsetzen wird, um eine Anzahl Preise, ebenso Schälmaschinen. Die Zahl der Aussteller beträgt 100, darunter die Mehrzahl der namhaftesten Firmen Deutschlands und einige Welt-Firmen des Auslandes.“ — Ferner wird uns unter'm 31. Mai von dort berichtet: „Wie wir erfahren, laufen nun die Anmeldungen von Ehrenpreisen zum IX. deutschen Bundes- und Jubiläumsschießen besser ein, obwohl eine lebhaftere Betheiligung von Seiten der Schützen-Vereine und sonstigen Corporationen sehr zu wünschen wäre, um den Gabentempel in einer dem großen deutschen Feste würdigen und glanzvollen Weise auszustatten. Namentlich gilt dies von der Jagdscheibe, welche außer den zwei großen Preisen der Frankfurter Schützen-Gesellschaft auf laufende Wälderfiguren im Gesamtwerthe von 1100 Mark nur noch mit einem Preis der „Hochheimer Schützengesellschaft“ im Werthe von 120 Mk. dotirt ist. Da diese Scheibengattung jetzt auf allen größeren Schützenfesten in Uebung gekommen ist und in hervorragender Weise zum finanziellen Erfolg derselben beiträgt, steht zu hoffen, daß namentlich von Jagdvereinen und solchen Schützengesellschaften, welche das Schießen auf laufende Figuren pflegen, noch weitere Gaben gestiftet werden, damit diese Scheibe, welche sich immer größerer Betheiligung zu erfreuen hat, mit Ehrenpreisen nicht stiefmütterlich behandelt ist. Die für die Jagdscheiben bestimmten Preise müssen mit der ausdrücklichen Bestimmung für diese versehen sein, da sie sonst den Stand-Feld-Festscheiben überwiesen werden.“

Kunst und Wissenschaft.

* **Reperitoir-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M.** Obernhaus: Mittwoch den 1. Juni (Fest-Vorstellung zu Ehren des Neuphilologentages): „Mida“ (außer Abonnement). Donnerstag den 2.: „Mabine“. Freitag den 3. (fünfte Vorstellung im Göthe-Cyclus): „Göz von Berlichingen“. Samstag den 4.: „Der Widerspänstigen Zähmung“. Sonntag den 5.: „Die Stumme von Portici“. Montag den 6. (sechste Vorstellung im Göthe-Cyclus): „Frank“ (I. Theil). — Schauspielhaus: Mittwoch den 1. (Gastspiel des Fr. Eichenberg): „Krieg im Frieden“ (Mla: Fr. Eichenberg). Samstag den 4. (Gastspiel des Fr. Eichenberg): „Die Schulkreiterin“ (Lucie: Fr. Eichenberg); hierauf: „Freund Fritz“ (Enkel: Fr. Eichenberg). Sonntag den 5. (Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer), zum Erkennmale: „Unser Doctor“ (Rebrecht: Herr Felix Schweighofer).

* **Die Contractbruchs-Angelegenheit** zwischen Director Anselo Neumann gegen den Capellmeister Anton Seibl und dessen Frau Eva Seibl-Kraus ist nunmehr durch den Spruch des Schiedsgerichts des deutschen Bühnenvereins definitiv entschieden worden, und zwar dahin, daß, wie es in dem Urtheil ausdrücklich heißt, die Klage als völlig unbegründet abzuweisen ist.

Aus dem Reiche.

* **Die Besserung im Befinden des Kronprinzen** schreitet zwar in erfreulichster Weise fort und der Zustand des hohen Patienten ist ein so günstiger, daß die gelammte kronprinzliche Familie den Feierlichkeiten des 50jährigen Regierungs-Jubiläums der Königin Victoria von England zuverlässig beizuwohnen gedenkt, doch erscheint es fraglich, ob der Kronprinz in wenigen Wochen den von einer Reise über den Canal unzertrennlichen Aufregungen ohne Bedenken sich wird unterziehen können. Wie verschiedene Blätter melden, wird für den Fall, daß die Ärzte diese Reise nicht gestatten sollten, von höchster Stelle beabsichtigt, an Stelle des Kronprinzen den Prinzen Wilhelm als persönlichen Vertreter des deutschen Kaisers zu der Jubiläumsfeier zu entsenden und dann außer dem Hofstaate noch den Generalleutnant v. Dahnle dem Prinzen Wilhelm beizugeben. — Bei dieser Gelegenheit sei noch erwähnt, daß der englische Arzt Dr. Madenzie in seinem Urtheil sich dahin geäußert hat, die Untersuchung hätte ihm die Ueberzeugung verschafft, daß es sich um eine Krankheit handle, deren Heilung ihm bereits in fast unzähligen Fällen gelungen sei. Dr. Madenzie hat gleichzeitig die Hoffnung ausgesprochen, daß bei der von ihm angeordneten Behandlung die Genesung in etwa sechs bis acht Wochen werde herbeigeführt werden.

* **Prinz Friedrich Leopold von Preußen** ist nach mehrmonatlicher Abwesenheit von seiner Reise um die Welt zurückgekehrt.

* **Eine päpstliche Allocution** aus den jüngsten Tagen liegt jetzt in ihrem Wortlaute, lateinisch und in deutscher Uebersetzung, vor. Danach äußerte der Papst zunächst über den preussischen Kirchenstreit: „Sicher ist jenem erbitterten Kampfe, welcher die Kirche schädigte und dem Staate keinesfalls nützte, ein Ziel gesetzt. Daß dies auf dem Wege vieler Arbeit und mit Hilfe guter Rathschläge endlich vollbracht ist, freut uns, und darum sagen wir Gott, dem Tröster und Schirmer seiner Kirche, besonderen Dank. — Wenn noch eine Anzahl Punkte übrig bleiben, hinsichtlich deren die Katholiken nicht ohne G und Wänige hegen, so muß man sich erinnern, daß Mehreres und weit Größeres wir erreicht haben. Was die noch übrigen Punkte betrifft, so werden wir keineswegs in dem Laufe unserer Verhandlungen eine Bögerung eintreten lassen: und nach Erkenntnis des guten Willens des erhabenen Monarchen und ebenso der Gesinnung seiner Minister, ist sicherlich Grund vorhanden, warum wir wünschen, daß an dem Erreichten die deutschen Katholiken sich aufrichten und stärken. Denn wir hegen nicht den geringsten Zweifel, daß noch Besseres erreicht werden wird.“ Nach einem vergleichenden Blick auf den ähnlich verlaufenden Kirchenkampf in Hessen wendet der Papst sich zu Italien und zur römischen Frage, worüber er sagt: „Möchte doch dieses unser alle Völker umfassende Friedensbemühen in der Weise, wie wir es wünschen müssen, auch Italien zu gute kommen können, welches Gott mit dem römischen Papstthum in eine so enge Verbindung gebracht hat, und welches uns ganz besonders theuer ist, schon durch die Stimme der Natur. Wir unsererseits erheben innig und seit lange, was wir schon wiederholt ausgesprochen haben, daß in die Gemüther aller Italiener Ruhe und Frieden einziehen möge, und einmal jener unheilvolle Zwist mit dem römischen Papstthum beseitigt werde, allerdings unter Wahrung der Gerechtigkeit und der Würde des apostolischen Stuhles, welche nicht so sehr durch ein Unrecht des Volkes, als durch eine Verschwörung zumal der Geheimbünde verletzt worden sind. Naturgemäß muß der Zugang zu einem friedlichen Verhältnisse eine solche Lage der Dinge bilden, in welcher der römische Papst Niemandes Gewalt unterworfen ist, und in einer ausgehenden wirklichen und wahrhaftigen Freiheit erfreut, soweit alle Gerechtigkeit es verlangen. Hierdurch würde der italienische Staat, wenn man ein richtiges Urtheil abgeben will, nicht nur keinen Schaden leiden, sondern ein bedeutendes Hilfsmittel zu seinem Gedeihen und Wohlergehen gewinnen.“

* **Der Sozialisten-Prozess in Danzig** ist in voriger Woche verhandelt worden. Verurtheilt wurden, jedoch nur wegen Theilnahme an einer geheimen Verbindung, nicht wegen der anderen Anklagepunkte, zu zwei Monaten Gefängnis Jochim, der als Candidat der letzten Reichstagswahl aufgestellt war, Lieb, Dorowski, zu 1½ Monaten Frohwerk, Krüger und Lottermoser; 14 Angeklagte erhielten einen Monat Gefängnis, der Rest wurde freigesprochen. Es wird die Einlegung der Revision beabsichtigt.

* **Anarchisten-Verhaftungen** fanden wiederum in Wien statt. Unter den Festgenommenen befinden sich vier Frauen. Man entdeckte bei ihnen ziemlich viele falsche Silbergulden, sowie Hülfsmittel zur Aufertigung falschen Papiergeldes, ferner Sprengstoffe und Flugschriften.

* **Die französische Ministerkrise** ist glücklich überstanden. Nach langen Verhandlungen ist endlich folgendes Cabinet zu Stande gekommen: Rouvier Präsident, Finanzen, Posten und Telegraphen, Fallières Inneres, Flourens Auswärtiges, Spuller Unterricht, Magean Justiz, Ferron Krieg, Barbey Marine, Dautresme Handel, Heredia öffentliche Arbeiten, Barbé Ackerbau. Die Erklärung des neuen Ministeriums in den Kammern wird die Schwierigkeiten der Cabinetbildung aufzählen und die Nothwendigkeit der Finanzreformen und Ersparungen betonen, sowie ein neues, dem Kammer-Votum entsprechendes Budget ankündigen. Für die Berathung der Militär-Vorlagen werde die von den

Rammern beschlossene Reihenfolge eingehalten werden. Das Cabinet werde zurücktreten, falls es nicht die Majorität der republikanischen Stimmen erhalte. General Boulanger, der also thatsächlich aus dem neuen Cabinet ausgeschlossen ist, erließ einen Tagesbefehl, worin er seinen Mitarbeitern bei dem Werke der Entwicklung der Landesvertheiligung dankt und Beachtung der Treue für Gesetz und Verfassung empfiehlt; er werde der Erste sein, ein Beispiel dieser doppelten militärischen wie republikanischen Disziplin zu geben.

* **Ueber die Arbeiter-Bewegung in Belgien** wird dem „B. Tagbl.“ aus Brüssel, 28. Mai, telegraphirt: „Alle heute eintreffenden Nachrichten lauten höchst beunruhigend und beweisen, daß wir erst am Anfang einer gewaltigen politischen Bewegung stehen, deren Folgen vorläufig unabsehbar sind. Fast in allen Orten Belgiens tritt die Gährung und die Unzufriedenheit mit den heutigen politischen Verhältnissen zu Tage. Die großen Städte schließen sich der Bewegung an. Alle Brüsseler Arbeitervereine beschloßen, am Dienstag die Arbeit einzustellen. In Antwerpen, Gent, Lüttich, Löwen und Verdiers finden fortwährend Arbeiterkundgebungen statt, welche das allgemeine Stimmrecht begehren. In Verdiers fand gestern Nacht eine großartige Arbeiter-Demonstration statt, welche über zehntausend Theilnehmer zählte. Ueberall erscholl der Ruf: „Das allgemeine Stimmrecht!“ Die Stimmung der Arbeiter ist derart erregt, daß man jeden Augenblick den Ausbruch von Revolution befürchtet. Heute Nacht, sowie an beiden Feiertagen finden an allen Orten Belgiens zahllose Meetings statt, in denen die weitere Organisation der Bewegung verabredet werden wird. Man hegt lebhafteste Befürchtungen. Allgemein herrscht die Ansicht, daß, falls Dienstag die Wiederaufnahme der Arbeit nicht erfolgt, wozu keine Aussicht vorhanden ist, nur eine gewaltthätige Niederschlagung den Ausbruch der revolutionären Bewegung verhindern kann. — Einer jeden eintreffenden Nachricht zufolge flüchtete Desuffeaur heute aus Paris, unbekannt wohin. Man glaubt, der Agitator habe sich nach Belgien gewendet.“

Vermischtes.

* **Aus Friedberg** wird gemeldet: Die Jubiläums-Feier der Taubstummen-Anstalt am 21. Mai ist herrlich verlaufen. Morgens waren die Regierungs-Commissare Geh. Oberschulrath Greim und der Vertreter des Oberconsistoriums Prälat Dr. Habicht von Darmstadt und Director Hemmes von der Schwesteranstalt in Bensheim erschienen. Vor dem Zug zur Kirche wurden im Hofe der Taubstummen-Anstalt die Gratulationen entgegengebracht und mehrere Ansprachen gehalten von Seiten der beiden Herren von Darmstadt, der Directoren der beiden hiesigen Seminare, des Vertreters hiesiger Stadt und des Directors der feiernden Anstalt. Dabei wurde durch den Regierungs-Commissar dem diensthältesten Lehrer der Anstalt, Mühl, der Philippsorden 2. Classe mit ehrenden Worten überreicht. Die kirchliche Feier in der vollständig besetzten Burgkirche war erhaben, namentlich auch durch die Confirmation von zehn taubstummen Kindern und durch die Abendmahlsfeier, an der sich viele Taubstumme beteiligten. Die Predigt hob alle wesentlichen Momente der Feier hervor. Zur Verherrlichung des Gottesdienstes trug die Mitwirkung des Mänteken-Vereins und des Musikvereins durch Vortragschall und Gesang viel bei. Das Festessen war von etwa 200 Festtheilnehmern besucht, davon etwa drei Viertel Taubstumme. Auch hier wurde die Reihe der Rede wieder eröffnet durch die Herren Commissare von Darmstadt und fortgesetzt von mehreren hiesigen Herren; auch eine Rede von einem Taubstummen aus dem Jahre 1887, dem ersten des Bestehens der Taubstummen-Anstalt, wurde vorgelesen. Man toastirte auf die Anstalt, den Director, das Lehrer-Collegium, den Decorirten, die anwesenden Taubstummen, die Stadt u. s. w. Es herrschte die heiterste Stimmung und namentlich waren die anwesenden Taubstummen ganz fröhlich und glücklich. Aus dem „Hotel Trapp“ gingen die Festtheilnehmer in den Biergarten von St. Steinhäuser, woselbst schon die jetzigen taubstummen Schüler zu Mittag gegessen hatten. Hier wurde zunächst Kaffee mit Kuchen servirt; man war auch hier sehr vergnügt und es wurden Reden in der Pantomime- und Geberdensprache gehalten. Am Abend fand sich zur Fortsetzung der Feier eine fröhliche Gesellschaft in demselben Local zusammen und erfreute sich an dem Vortrage der Gesänge des Gesangsvereins „Niederkrantz“. Auch hier gab es noch einige Ansprachen; namentlich dankte Director Bodae dem Gesangsverein „Niederkrantz“ in herzlichster Weise. Die Festversammlung ließ auch Telegramme an den Großherzog und den Kaiser abgehen, der Großherzog antwortete bald dankend und drückte aus, daß auch das Fest Zeugnis dafür ablege, daß die Anstalt wohlthätig wirke. So blieben wir Alle auf ein schönes, würdiges Fest zurück, und auch den anwesenden Taubstummen wird es unvergänglich bleiben.

* **Das Fest-Programm** für den zweiten deutschen Scat-Congress zu Leipzig am 25., 26. und 27. Juni 1887 lautet: Am Vorabend (24. Juni): Empfang und Versammlung der Fest-Teilnehmer in den Fest-Localitäten der „Centralhalle“. Von 1/8 Uhr ab Concert im Garten. Erster Tag (25. Juni): Von 9 Uhr ab Vorversammlung in der „Centralhalle“. Dasselbst 10 Uhr Eröffnung des Congresses und der Verhandlungen über die Allgemeine Deutsche Scat-Ordnung und über die Gründung eines Deutschen Scat-Verbandes. 4 1/2 Uhr Nachmittags: Großes Preis-Scat-Turnier. Es werden über 80 Preise ausgesetzt zu 500 Mk., 400 Mk., 300 Mk. u. s. w. Ehrenpreise, welche Vereine oder Private stiften wollen, sind willkommen. Nach Beendigung des Turniers Scat ad libitum. Zweiter Tag (26. Juni): Morgens 7 Uhr Gondelfahrt nach Connewitz. Dasselbst von 1/11 Uhr ab Concert im „Wald-Kaffee“. Für Nicht-Teilnehmer an der Gondelfahrt Concert von 1/11 Uhr ab im Garten.

Verlag und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

der „Centralhalle“. Nachmittags 2 Uhr: Festbankett im großen Saale der „Centralhalle“, Couvert à 3 Mk. Anmeldungen hierzu sind spätestens bis zum 25. Juni Mittags 12 Uhr im Bureau des Fest-Comité's anzubringen. Während des Banketts werden die ersten Preise vertheilt werden, dafern bis dahin deren Feststellung möglich war. Nach der Tafel für die Teilnehmer am Bankett musikalische und theatrale Aufführung, eventuell mit darauffolgendem Tanz. Dritter Tag (27. Juni): Von 7 Uhr Morgens Garten-Concert in der „Centralhalle“. Vormittags 9–12 Uhr: Lösungs-Turnier im großen Saale der „Centralhalle“ (es sind für schnelle und richtige Lösung von gestellten Scat-Aufgaben Preise zu 100 Mk., 60 Mk. und 40 Mk. festgesetzt). Für die Congressmitglieder. Nachmittags 3 Uhr: Fortsetzung und Schluß der Verhandlungen. Abends 7 Uhr: Fest-Commerç im großen Saale der „Centralhalle“ mit Vertheilung der Preise im Scat-Turnier, insoweit deren Feststellung bis dahin möglich gewesen ist. — In denselben Tagen hält der Deutsche Regler-Verband im Krystall-Palast zu Leipzig seinen Congress ab. Durch ein lebenswürdiges Entgegenkommen des Vorstandes ist den mit einer Mitgliedskarte zum Scat-Congress Versehenen die Theilnahme an den größeren Festlichkeiten des Regler-Congresses gegen mäßiges Entrée zugelassen worden, so daß es an Abwechslung und Ueberraschungen nicht mangeln wird.

* **Der Mittelpunkt Deutschlands.** Auch weitere Kreise dürfte es interessieren, daß, wie der „Banterer im Riesengebirge“ feststellt, innerhalb des Reichsgebietes von Spremberg der geographische Mittelpunkt des deutschen Reiches sich befindet. Da der nördliche Punkt Deutschlands unter 55° 52' 56" n. Breite (Dorf Nimmerst bei Memel), der südliche unter 47° 15' 48" n. Br. (Ursprung der Stilla), der östliche unter 40° 32' 25" östl. Br. (Dorf Schillingen im Regierungsbezirk Gumbinnen), der westliche unter 23° 31' 50" (Dorf Stenbruch im Regierungsbezirk Mägen) liegt, so ist der Mittelpunkt unter 51° 34' 22" n. Br. und 32° 2' 7 1/2" östl. L., also noch innerhalb der Stadt in der Nähe ihres Endes nach Norden hin. — Interessant ist es übrigens, daß über diesen „geographischen Mittelpunkt des deutschen Reiches“ der ... sogenannte kleine Belagerungszustand verhängt ist.

* **Folgende Schurre** wird in Köln erzählt: Ein Artillerie-Sergeant in Köln, dem Fortuna ein Viertel eines Gewinnlooses in den Schoß geworfen, fragt ganz verblüfft ob seines Glückes seine zukünftige Schwiegermutter, was er mit all dem Geld thun solle. Diese, eine echte Kölner Blume, entgegnete: „No. Do häs jeh' lang genug als Gell bei de Balbete gearbeitet, jeh' lauf der e paar Kanone um e alt Fort, und dann fängte for Dich an.“

* **Beim Brande der Komischen Oper in Paris** sind bis jetzt 82 Leichen amtlich constatirt. Darunter befinden sich von den Angestellten des Theaters 5 Tänzerinnen, 2 Ankleiderinnen, 6 Dancereusen, 3 Figuranten und 2 Choristen. Unter den erkannten Töden der Komischen Oper befinden sich folgende deutsche Namen: Ludwig Schöffel, Banquier in Berlin, und Frau, Fräulein Fedora Gohmann, Erzieherin in der Familie Kowler, Banquier Dessauer und Frau aus Wien, Armandine Battman, Frau Marie Netter, Herr S. Weder, Frau Gonnemann, Herr Gaudemann.

* **Grubenunglück.** Am 28. Mai fand in der Kohlengrube Ubbston bei Glasgow eine Explosion schlagender Wetter statt, wobei 220 Arbeiter verunglückten.

* **1600 Pferde verbrannt.** Wie man der „Indep. belge“ aus New-York telegraphirt, ist in den Ställen der Tramway-Compagnie von New-York in der Nacht zum letzten Freitag um 2 Uhr eine furchtbare Feuersbrunst ausgebrochen. In kurzer Zeit standen alle benachbarten Gebäude in Flammen und ganze Häuser-Quadrate wurden zerstört in der 52., 53. und 54. Straße, sowie in der 10. und 11. Avenue. Ein erschütternder Rauch legte sich über die ganze Gegend und man befürchtet, daß viele Personen bei dem Brande umgekommen seien. Dagegen sei sicher, daß 1600 den Tramway-Compagnien gehörige Pferde verbrannt seien und daß der Schaden 5 Millionen Dollars übersteigen werde.

* **Vom Kasernenhof.** Grenadier Bistulski meldet beim Nachdienten: „Herr Sergeant, der Ablösung ist richtig!“ — Sergeant: „Der Ablösung ist falsch! Du olle wasserpoladische Thranlöde Du! Wie heißt es?“ — Grenadier Bistulski: „Herr Sergeant, das Ablösung ist richtig!“ — Sergeant: „Na, nu seht Euch bloß mal so 'nen Hornochsen an! Kerl, Du mußt Briefträger werden, da kannst Du Stephanen bei die deutsche Sprachverbesserung helfen.“

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Klöpplspitzen und andere Sorten Spitzen Spottbilla. J. Halla, Kirchgasse 23, 1 Tr. 18188

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Dr. Paul Wehmer,

bisher erster Assistenzarzt des Herrn Professor Kaltenbach
an der gynäkologischen Klinik zu Giessen,
zeigt hiermit seine Niederlassung in Wiesbaden als **Frauen-
Arzt** an.

Wohnung: Taunusstrasse 26, II.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags.
3—4 Uhr Nachmittags.

17751

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
strasse 14.
Sprechstunden von 9—5 Uhr. 13211

Regenmäntel, Spitzen-Fichus,

eine Parthie

= zur Hälfte des Preises =
zurückgesetzt.

E. Weissgerber,

Damen-Mäntel-Fabrik,

18336 5 gr. Burgstrasse 5.

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
**Connen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als:
Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

216

Der Concur-Verwalter.



Elegante Kinderwagen

mit Matratze per Stück 18 Mk.

Chr. Gerhard, Webergasse 54.

Auch gegen Ratenzahlung abzugeben. 18520

Wasche

wird zum Waschen und Bleichen an-
genommen und frei abgeholt.

Marg. Daschmann, Rostheim bei Mainz,
Herrnstraße 3.

18602

Von heute bis zur gänzlichen Räumung

werden in meinem **Ausverkauf** wegen
Geschäfts-Aufgabe und **Wegzugs**
halber die noch vorrätigen Waaren mit
einer abermals **bedeutenden Preis-
ermässigung** abgegeben.

Besonders billig, weit unter **Fabrikations-
werth** verkaufe ich, soweit Vorrath reicht:

Tuch und **Buxkin**, nadelfertige Waare, neue Dessin,
schwarze und **farbige Cachemire**, doppelbreit,
reinwollen, **uni** und **gemusterte Kleiderstoffe**,
Kleidercattune, diesjährige Neuheiten, $\frac{1}{4}$ **Leinen**
und **Halbleinen**, **Bettuchleinen**, **weissen**
Cretonne, **Madapolam**, **Chiffon**, **Shirting**,
Satine, **Flock-Piqué**, **Bettzeuge**, **Bett-
barchent**, **Bettdecke**, **Tischtücher**, **Hand-
tücher**, **Blaudruck**, **Schürzenzeuge**, **Kleider-
Baumwollzeuge**, **Möbelcattune**, **Flanelle**,
bunte Hemdenstoffe, **wollene Cullen**, **Stepp-
decken**, **Tischdecken**, **weisse Taschentücher**,
Kragen, **Manschetten**, **Shlipse** etc. etc.

Zum Wohnungswechsel mache
ich **speciell aufmerksam** auf
breite und schmale Gardinen
und **Roulauxstoffe** in allen Breiten.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt mich,
möglichst schnell zu räumen.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehm-
baren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben
werden.

8967 **H. Schmitz,** Michelsberg
No. 4.

Gardinen-Wäscherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende **Gardinen-
Wäscherei**, **Färberei** und **Spannerei** nebst den neuesten,
verbesserten Einrichtungen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

16806 **C. Reuter, Luisenplatz 7.**

Bäder.

15983

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger.
„Goldenes Ross“, Goldgasse 7.

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8 bei **Ph. Diefen-
bach**. Bestellungen erbitte per Postkarte. 17117

Unter hohem Protectorat Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen.

2^{te} Marienburger Gold-Lotterie.

Ziehung nächste Woche.

Original-Loose à 3 M., $\frac{1}{2}$ Anthelle
1,50 M., $\frac{1}{4}$ Anthelle 80 Pf. (Porto
und Liste 20 Pf.), (11 Loose 30 M.),
(11 Halbe 15 M.), (11 Viertel 8 M.)
empfehlend und versendet 15529

Robert Th. Schröder, Stettin.

Gesamtgewinne:

375,000 M.	1 à 90,000 M.
1 à 30,000 "	1 à 15,000 "
2 à 6000 "	5 à 3000 "
12 à 1500 "	50 à 600 "
100 à 300 "	200 à 150 "
1000 à 60 "	1000 à 30 "
1000 à 15 "	

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr Lager in Lüstern, Lampen, Ampeln,
Badewannen mit und ohne Ofen, Closets neuester
Construction, Gummigartenschläuchen, ebenfalls ihre neu
angelegten Haushaltungs-Artikel, als: Emailirtes
Kochgeschirr in nur guter Waare, sowie Blech- und Holz-
waaren, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haus-
haltung erforderlich ist, zu den äußerst billigsten Preisen.

Reparaturen rasch und billig.

Hochachtung

18521

Die Obligen.

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem
Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich
billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste,
1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen
1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmier-
bürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große
gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

F. Becker.

Zur Saison empfehlen:

Eiserne

Balkon- und Garten-Möbel

in grossartiger Auswahl,

eiserne Lauben — Pavillons —

Zelte — Zeltbänke,

Rasenmähdmaschinen,

Beeteinfassungen,

Eisschränke von 25 Mark an,

Blumentische, Treppenleitern,

eiserne Bettstellen von 8 Mark an,

Waschtische mit Emaille-Garnitur,

eiserne Flaschenschränke,

Eichenholz-Pflanzenkübel

von 0,25 bis 1,00 Meter Durchm.,

Mangelmaschinen von 40 Mk. an,

Wringmaschinen

mit prima Gummiwalzen.

Sämmtliche Geräthe für Garten und Feld.

Prompte Bedienung! Billigste Preise!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13557

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für Violine und Klavier und empfiehlt
sich im Klavierstimmen. 13569

Sand- und Reisekoffer,

eine Parthie Damentaschen von 70 Pfg. an, Touristen-
taschen, Hosenträger, Portemonnaies, Trinkflaschen,
Plaidriemen u. empfiehlt Lammert, Sattler,
18370 Wegergasse 37.



Eisschränke,

anerkannt bestes Fabrikat
(geringer Eisverbrauch)

unter Garantie
in feinsten Lackirung,

Fliegenschränke

empfehlend in großer Auswahl zu
billigsten gestellten Preisen

Louis Zintgraff,

13 Neugasse 13. 13876

Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie

Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe,

verzinkten Draht und Drahtgeflechte

empfehlend billigt

13856

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Großer Freihand-Verkauf.

Heute und die folgenden Tage werden

22 Michelsberg 22

folgende Mobilien, als: Buffets, Secretäre, Spiegel,
Kleider-, Gallerie-, Bücher- und Küchenschränke, Garni-
turen, Sopha's, Verticow's, Waschkommoden mit und
ohne Marmor, ditto Nachttische, Waschtische, Kommoden,
Ausziehtische, ovale, Klapp- und lackirte Tische, Herren- und
Damen-Schreibtische, Speise-, Wirths- und Küchensühle,
Pfeiler-, ovale und eckige Spiegel, Chaises-longues,
Teppiche, Bettvorlagen, große Auswahl compl. franz.
und lackirter Betten aller Art, eichenpolirte Brandstufen,
Kohhaar- und Seegras-Matrasen, Strohsäcke, Deckbetten,
Kissen u. s. w., sowie Bettfedern und Daunen

unter Garantie zu den billigsten Preisen abgegeben.

Uebnahme ganzer Einrichtungen.

Georg Reinemer,

Auctionator und Taxator.

359

5 gute Betten, Waschkommoden und Nachtschränken mit
Marmor-Aufsatz, Kleiderschränke, Spiegelschrank, Vorplatz-
Toilette, Spiegel, 1 Garnitur, 1 Sopha, Kommode, Delgemälde,
1 großer Mahag.-Ausziehtisch mit 8 Einlagen, Goldspiegel mit
Trumeau und Marmorplatte, Stühle, 1 breites, hohelegantes,
eichenes Himmelbett, 1 Bureau sind sehr preiswürdig abzu-
geben Mainzerstraße 40. 18149

6 Ersterscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück
à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr.
breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei

12366

G. Nothnagel, Kirchgasse 20.

Ein gut erhaltener Krankenwagen zu verkaufen. Näh. bei
Frau Hambach, Hellmündstraße 37. 18539

Flechten,

nasse und trockene, Hautausschläge, Salzfluß, Frostschäden, Kupferflecken u. s. w. werden radical und in kurzer Zeit beseitigt durch die in vielen Gegenden eingeführte **Pantpomade**, genannt:

Dr. Bulwer's Flechtentod.

Dieselbe verschafft selbst Denen Hilfe, die solche bisher nirgends fanden. Preis 50 Pfg. und 1 Mark.

Allein echt zu beziehen durch die **Droguerie** von **Louis Schild**, Wiesbaden, Langgasse 3. 13827

Camphor
Batthouliblätter
spanischen Pfeffer
Mottenpapier
Mottenpulver

gegen
Motten

empfehl

16399

Ed. Weygandt,
18 Kirchgasse 18.

Max Elb's Naphtalin-Blätter

werden beim Wegpacken der Kleider, Pelze, Betten etc. einfach dazwischen gelegt. Dieselben sind — à Bogen 8 Pfg., 10 Bogen 60 Pfg. — bei jedem grösseren Droguisten und in vielen Apotheken käuflich, man verlange aber ausdrücklich **Naphtalin-Blätter** von **Max Elb, Dresden**, um die richtigen zu erhalten. Dieselben gewähren saubersten, bequemsten und (H. 32435 a.) 26

zuverlässigsten Motten-Schutz!

Motten, Wanzen, Holzwürmer,

Schwaben und jegliches Ungeziefer in Möbel werden durch ein von mir ausschließlich für hier und Umgebung käuflich erworbenes und vielerorts jahrelang erprobtes Verfahren ohne Umarbeitung der betreffenden Gegenstände innerhalb drei Tagen rationell und unter Garantie des Erfolges vertilgt. 12880

C. Renter, Tapezierer, Luisenplatz 7.

Zum Schutz gegen Motten:

Camphor,
Naphtalin,
Naphtalinblätter,

Mottenpulver,
Insectenpulver,
span. Pfeffer,

sowie schwarzen und weissen Pfeffer, frisch gemahlen, empfiehlt die **Material- und Farbwaarenhandlung** von 16287

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Alle Arten **Holz- und Polster-Möbel**, als: Garnituren in Blüsch und Fantasiestoff, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, vollständige Betten bis zu den feinsten einzelnen Bettstellen, Korbhaar- und Seegrasmatrizen, Deckbetten, Kissen, Bureau, Secretäre, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Kommoden, Consolen, Waschkommoden und Nachtschränken, Kleiderstöße, Spiegel, Handtuchhalter, Stühle, eine schwarze Salon- eine eichene Eßzimmer- und eine Schlafzimmers-Einrichtung, matt und blank, sind billig abzugeben bei 18148

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Zu verkaufen 1 elegante **Schlafzimmer**, 1 feine schwarze **Salon-Einrichtung**, franz. Betten, **Spiegelschränke**, **Secretär**, **Kleiderschränke**, **Herren- u. Damen-Schreibtische**, **Kommoden** und **Waschkommoden**, **Consolen**, 1 **Herren-Schreibbureau**, **Tische**, **Stühle** etc. zu äußerst billigen Preisen bei **D. Levitta, Goldgasse 15.** 15174

Parkstraße 9, Gartenh., ein **Bicycle** (Universum-Club), 4er, fast neu, für 200 Mk. zu verk. Verkaufspreis 350 Mk. 16205

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

v. Bergmann & Co. Berlin SO. u. Frankf. a. M. übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen f. d. Hautpflege alles bißh. Dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge wie **Flechten**, **Finnen**, **r. Flecken**, **Sommersprossen** etc. à Stück 50 Pfg. bei Herrn 7128 **A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Ia Tapezier-Stärke Ia per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei 8220 **Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.**

Alle Sorten **Oelfarben** und **Fussbodenlacke**, zum Anstrich fertig, empfiehlt die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 17934

GUSTAV WOLFF'S

ächter Bernstein-Glanz-Lack
mit Farbe

für Fußboden-Anstrich.

Seit vielen Jahren beliebt und bestens bewährt.

Zu haben bei

Hch. Roos, Mehrgasse.

Louis Schild, Langgasse.

Diez & Friedrich, Wilhelmstraße.

Ph. Nagel, Neugasse.

Aug. Besler, Langen-Schwalbach.

17172

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen.	à Mt. 15.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen.	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling, Kirchgasse 2.** 100

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

85

empfehl sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrißstraße 12** dahier, zu machen.

Wir machen die ergebene Mittheilung, dass wir in Folge **gütlichen Uebereinkommens** am **15. Juni d. J.** unser seitheriges **gemeinsames**

— Bau-Geschäft —

aufösen.

Von da ab befindet sich das Bau-Bureau von **Carl Schultze** Nicolasstrasse 24, Parterre, das von **E. August Stein** Adelhaidstrasse 28, zwei Treppen.

18363

Stein & Schultze, Architecten.

Zur Beachtung!

Wegen beabsichtigter Bauveränderungen in meinem Hause habe ich mich entschlossen, den Bestand meines Lagers zu verringern und verkaufe daher von heute ab einen Theil meiner Möbel zu **bedeutend reduzierten Preisen**.

Darunter befinden sich u. A. verschiedene **Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Buffets, Verticows, Schreibische, Nähtische, Fantasie-Möbel, persische Vorhänge u. s. w.**

Sämmtliche Gegenstände sind **erster Qualität**. Dieselben sind in meinem Geschäftslocale zur gef. Besichtigung aufgestellt.

Wilhelmstraße No. 18. C. Eichelsheim, Hof-Lieferant, Wilhelmstraße No. 18.

15125

Robes & Confections.

5693

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochlegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.

E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Mein Atelier für künstliche Zähne etc.

befindet sich **nach wie vor**, wie schon seit Jahren **große Burgstraße 3** neben den "Vier Jahreszeiten", was zu beachten bitte. Sprechstunden 9-12 und 2-6 Uhr.

18364

O. Nicolai, große Burgstraße 3.

Das Hntlager

von

Jacob Müller, Goldgasse 12,

empfiehlt eine große Auswahl in den neuesten

Silz- und Strohhüten für Herren und Knaben.

Preise billig!

NB. Zur besseren Uebersicht habe speciell **Strohhüte** in meinem 2. Laden ausgestellt. 13917

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, Musikern und Künstlern hierdurch zur ergebenden Anzeige, daß ich mich jetzt hier etablirt habe, und empfehle mich im **Anfertigen und Repariren** von **Geigen und Cello's**, sowie im **Beziehen und Repariren** von **Geigen- und Cellobogen**. Sämmtliche Reparaturen werden nur kunstgerecht und unter Garantie ausgeführt.

Lager in Instrumenten und Saiten. Bestellungen auf sonst alle nur erdenklichen Instrumente werden schnell und billig ausgeführt. Hochachtungsvoll

Richard Weidemann, Webergasse 58, II.

18254

(Eintige Jahre bei Herrn Sütterlin.)

Hüte, Hauben, Coiffuren werden modern und schnell gefertigt und garnirt bei **Anna Katerbau, Langgasse 17, 2 Stiegen, Eingang Thorbogen.** 12283

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

in guten Qualitäten zu wirklich billigen Preisen empfiehlt

Simon Meyer,

109

17 Langgasse 17.



Billige Schuhwaaren

10 Säfuergasse 10.

Durch Uebernahme sämmtlicher Lieferungen einer württembergischen Strafanstalt ist es mir möglich geworden, schöne und dauerhafte **Schuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen zu verkaufen und erlaube mir somit bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit meine werthen Kunden und Abnehmer Wiesbadens und Umgebung einzuladen, sich davon zu überzeugen und empfehle hauptsächlich 500 Paar **Herrentiefel**, gut, schön gemacht (Handarbeit) von 6 Mk. 50 Pf. an, 1000 Paar **Damentiefel** in Stoff, Kid, Seehund- und Wischleder, in ausgezeichnete Qualität und Form, von 5 Mk. an. **Molièreschuhe** in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder billigst. Großes Lager **Confirmantentiefel** für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen. Ebenso großes Lager aller Sorten **Kinderschuhe** und **Stiefel** schon von 60 Pf. an. 1000 Paar **Hauschuhe** in Stoff, Leder, Stramin und Plüsch zu den allerbilligsten Preisen.

NB. Wache extra aufmerksam, daß ich über die bei mir gekauften Waaren die weitgehendste Garantie übernehme und bitte somit um geneigten Zuspruch. Streng reelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager.

144 Verkauflocal in Wiesbaden: Säfuergasse 10.

Zwei neue, französische **Bettstellen** mit Sprungrahme und Matratze billig zu verk. Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 17721

Polstermöbel-, Betten-Lager- und Ausstattungs-Geschäft

8 große Burgstraße 8.

Complete deutsche und französische Betten (vollständige Betten schon von 60 Mk. an), einzelne Theile, als: Matratzen in Rohhaar, Wolle und See gras (letzte schon von 10 Mk. an), Plumeaux, Kissen, Steppdecken, Kanten, Piquedecken u. s. w., Matrahendrell, Barchent, Federleinen, Bettbezüge, weiße und crème Nonleangstoffe, reichhaltige Auswahl in weißen und crème Vorhängen.

Großes Lager in Rohhaaren, prima Dannen und Bettfedern zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

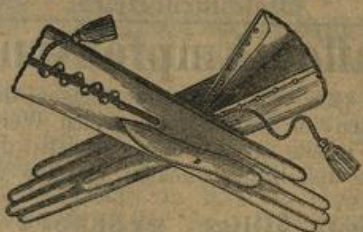
W. Egenolf,

Tapezierer und Decorateur.

Alle vorkommenden Tapeziererarbeiten und Reparaturen werden rasch und billig ausgeführt.

18266

Handschuhe.



16635

Glacé-Handschuhe in nur vorzüglicher Waare, Garantie für jedes Paar, Jersey-Handschuhe in Seide, fil de cosé, fil de perse zu den billigsten Preisen.

Rob. Zinober, Taunusstrasse 43.

Zur Saison

erlaubt sich Unterzeichneter, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, seine Schneiderei in Erinnerung zu bringen und empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Knaben-Garderoben, sowie von Damen-Jaquets und Regen-Paletots bei soliden Preisen. Für guten Sitz wird garantirt.

Heinrich Gauert, Steingasse 4.

NB. Reichhaltige Muster-Collection halte zur gefälligen Benützung bereit.

D. O. 12164

Zur Aufbewahrung von

Pelzwaaren,

Fuchkleidern u. unter Garantie gegen Mottenfraß und Feuergefahr empfiehlt sich bei billiger Berechnung die Pelzwaarenhandlung von

Jacob Müller,

12 Goldgasse 12.

NB. Die Gegenstände werden auf Wunsch abgeholt.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dannen und Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

13612 C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94



Zur Saison

empfehle: 17051

Oberhemden,

Kragen, Manschetten, Cravatten, Chemisettes, feine Unterhosen, Fillet- und Gauze-Jacken, Socken und Handschuhe

in reicher Auswahl billigst.

Bahnhofstrasse No. 5.

Carl Claes,

Bahnhofstrasse No. 5.

In größter Auswahl

empfehle Kinderkleidchen in Tricot, Satin und Kattun, Kinderschürzen, Damenschürzen, Unterröcke, Corsetten, Taschentücher, Strümpfe, Handschuhe, Morgenhauben, Lavallières, Barben zu bekannt billigen Preisen.

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

109

Ausverkauf

sämmtlicher Kurzwaaren wegen Aufgabe dieser Artikel;

ferner einer Parthie zurückgesetzter Schürzen,

" " " Hülsen,

" " " Corsetten,

" " " Spitzen,

" " " gestickter Kindertragen.

Strickbaumwolle sehr billig.

P. W. Lottré,

8 Marktstraße 8,

gegenüber dem neuen Rathhause. 14111

Unzerreißbare (verlöthete) Kleideraufhänger empfiehlt W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Nach Schluss der Wein- und Weinbau-Ausstellung in Hannover 1885 berichteten einige Blätter:

Winnigen a. d. Mosel, 18. Oct. „Unserem Lehrer, Herrn **Ph. Adam**, welcher zu den tüchtigsten Weinproduzenten an der Mosel gehört, im Besitze von Weinbergen in den besten Lagen sich befindet und für seine vorzüglichen, reingehaltenen Weine bereits achtmal prämiert worden ist, wurde in voriger Woche auch von der Preis-Jury der Wein- und Weinbau-Ausstellung in Hannover, welche zu dem Zwecke stattgefunden hat, dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich mit naturreinen, unverspritzten und unverfälschten Weinen leicht bekannt machen zu können, und um hauptsächlich den Mischern und Fälschern das Handwerk zu legen, der **erste Preis** zuerkannt. Es freut uns, dieses mittheilen zu können, und wir benutzen gerne diese Gelegenheit, um auf die hiesigen naturreinen Weine aufmerksam zu machen, welche allen Fremden, die Winnigen besuchen, so trefflich munden und gut bekommen.“

Proben in Fässern und Flaschen versenden bereitwilligst

PH. ADAM & SOHN,
Winnigen a. d. Mosel (Bahn-Post-Station).

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden:

Herr **Ph. Veit**, Taunusstrasse 8,
welcher folgende Sorten **Flaschenweine** auf Lager hält: 11231

1883er Winninger Tischwein	per Fl. Mk. —.85	
1884er „ grün Lack	„ „ 1.—	
1884er „ roth Lack	„ „ 1.20	
1884er „ gelb Lack	„ „ 1.50	
1884er Moselblümchen grün Lack	per Fl. „ 2.—	incl. Glas.



Griechische Weine

Originalfüllungen
der Firma

Friedrich Carl Ott,
Würzburg und München,

empfehlte in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Sachsenhäuser Apfelwein

(sehr geeignet zu Mai-Bowle) à Liter 25 Pfg., bei Fässchen bedeutend billiger, bei

Leere Wein- u. Bierflaschen werden gekauft.

Adolf Wirth,

18442

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Ein Speise-Anzug zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 18454

Es empfiehlt in stets frischer Waare:
Rahm-Praliné, Nüsse, carmellirte,
Rahm-Caramellen, Eibisch-Pastillen,
Schweizer Caramellen, Spitzweigerich-Bonbons,
Croquant-Praliné, Bonbons-Fondants, hochfein,
Nougât au Pistache, Café-Bonbons,
Magen-Morsellen, Croquant-Täfelchen
Die Conditorei und Confiserie **Bourgeois**,
15440 Langgasse 51, am Kranzplatz.

Aus meinem wohlaffortirten

Kaffee-Lager

empfehle Freunden von naturellen

Perl-Kaffee's

nachstehende Sorten in ausgesuchtesten feinsten Marken:
Feinst. Java-Perl, roh Mt. 1.44, gebrannt Mt. 1.70.
Est. Fst. W. J. Java-Perl, roh Mt. 1.50, gebrt. Mt. 1.80.
Est. Neilgherry-Perl, roh Mt. 1.50, gebrt. 1.80.
Edelsten Gebirgs-Neilgherry-Perl pro Pfund
roh Mt. 1.60, gebrannt Mt. 2.—

Anher diesen Sorten Kaffee halte mein Lager, welches noch mit großen Vorräthen von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten reichlich versehen ist, bestens empfohlen.

A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Brennerei mit Maschinenbetrieb. 18423

Kaffee-Empfehlung.

Kaffee ist ganz bedeutend aufgeschlagen, der Artikel hat bei vielen Sorten im Grossverkauf seinen Werth gegenüber dem Vorjahre bereits mehr als verdoppelt, durch geringe, schlechte Ernte und Ernteaussichten ist eine weitere Preissteigerung sicher.

Frühzeitige, billige, grössere Einkäufe, namentlich guter und feiner Qualitäts-Kaffee's, machen es mir möglich, heute noch zu billigsten Preisen in grösster Auswahl rohen und gebrannten Kaffee abzugeben.

Bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.
Ich empfehle diese günstige Offerte zu einem gef. Versuche und grösseren Einkäufen angelegentlichst.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
17133 Kaffee-Handlung & Kaffee-Brennerei.



Wichtig für Hausfrauen.

Die
Holländische Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Cie.
Mannheim,

empfehlte ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte u. Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:
f. Java-Misch. p. Pfd. M. 1.20 f. Bourbon-Misch. p. Pfd. M. 1.80
f. Westindisch- „ „ 1.40 extra f. Mocca- „ „ 2.—
f. Menado-Misch. „ „ 1.60

Durch vorzügliche neue Brennethode kräftiges, feines Aroma.
Große Ersparniß.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Niederlagen in Wiesbaden bei **Fr. Günther**, Römerberg, **P. Hendrich**, Kapellenstrasse, **Chr. Ritzel Wwe.**, tl. Burgstrasse, **J. M. Roth**, gr. Burgstrasse 3. 20331

Salatöl,

reichschmeckend, sowie Rüböl empfiehlt
A. Schott, Raurergasse 19. 18177

Restauration Adolphshöhe.

Großer, schattiger Garten und sonstige schöne Localitäten, zur Abhaltung von Festlichkeiten sehr geeignet (Piano zur Verfügung). Empfehle ausgezeichnete **Weine, Culmbacher Bier** aus der Brauerei Reichel, **Mainzer Bier** und selbstgekelterten **Apfelwein**, sowie kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit.
Es ladet ergebenst ein

18133

Adolph Schiebener.

Mineral-Brunnen.

Rhenser



Vorzüglich, kohlen-saures Mineralwasser.

Ausgezeichnet begutachtet von zahlreich. Professoren u. Aerzten.

Niederlage in Wiesbaden bei Heinr. Roos. (K. a. 212/4.) 44

Die große **Beerenobstwein-Kelterei**

von **M. Bruchmann,**

Gutsbesitzer in Hochheim am Main,

offerirt heute seine **Stachel-, Johannis-, Himbeeren- und Brombeeren-Weine** per Flasche zu **Mk. 1.20**, **Maunbeeren- und Weichselkirch-Wein** zu **Mk. 1.30**, **Feidelbeeren-Gesundheits-Wein** zu **Mk. 1**, sowie **Stachelbeeren-Mouffenz**, sehr fein, zu **Mk. 1.70** p. Flasche.

Geschäftsstellen für Wiesbaden die Herren **J. Viehoever**, Marktstraße 23; **F. Klitz**, Taunusstraße 42; **A. Müller**, Adelsheidstraße; **A. Meuldermans**, Reichstraße 15. 8948

Bienenhonig,

garantirt rein, in feinsten, körniger Waare, per Pfd. **50 Pf.** bei **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 17935

Brod-Raffinade per Pfd. 30 und 32 Pfg., in ganzen Broden per Pfd. 28 und 30 Pfg.,

Würfel-Raffinade per Pfd. 32 und 34 Pfg.,

gemahlene Raffinade p. Pfd. 32 u. 34 Pfg., bei 5 Pfd. p. Pfd. 30 u. 32 Pfg.,

la staubfreie Raffinade p. Pfd. 36 Pfg., bei 5 Pfd. p. Pfd. 34 Pfg. 18503

empfehl't

Kirchgasse **J. C. Keiper**, Kirchgasse No. 44.

Preißelbeeren per Pfd. **60 Pfg.**

Apfel-Gelée " " **50 "**

Zwetschen-Marmelade " " **40 "**

18174 **A. Schott**, Mauergasse 19.

Frische Eier, 2 Stück 9 Pfg., **Bratenfett** per Pfd. 55 Pfg., **Luttwerg** per Pfd. 30 Pfg., **prima Kartoffeln** und **Spezereiwaren** zu billigsten Preisen empfehl't

18554 **H. Trog**, Goldgasse 15.

Stühle aller Art w. bill. geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 7839

Eine Garnitur guter **Polstermöbel**, **Sopha** und zwei **Sessel**, billig zu verkaufen **Weißstraße 11**, 1 Etiege. 13 29

St. Göttinger Mettwurst

in nur prima Qualität versendet à Pfd. 1 Mk. 20 Pfg. per Nachnahme

Herm. Böhrend, Wurstfabrik, Göttingen. Probekisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco. Geräuch. **Schinken** ohne Knochen à Pfd. 1 Mk. 18466

Karlsbader Oblaten

in kleinem, sowie großem Format und anerkannt vorzüglicher Güte empfehl't **Carl Bayer**, Kirchgasse 19. 17958

Ich empfehle:

17279

Prima süße Rahmbutter, **frische Landbutter**, **frische Eier**, **Milch**, alle Sorten **Gemüse**, **Surken**, **Spargeln**, **Salat**, sehr gute **Pfälzer Kartoffeln**, **eingemachtes Sauerkraut** und **Bohnen**; ferner mache auf mein reichhaltiges **Wein-Lager**, sowie auf einen vorzüglichen **Bräuterei-Liqueur „Bramby-Magenwasser“** aufmerksam.

Flaschen-Bier-Handlung.

Webergasse No. 35, J. Weppel, Webergasse No. 35.

Neue Jager-Matjes-Häringe

in Fäßchen von 12 Stück an zum billigsten Tagespreise.

Gelée-Aal, dicke Stücke Mk. 6 per Postfaß,

Caviar, großkörn. Ural per Pfd. Mk. 3

colfrei gegen Nachnahme.

107 **H. Kreimeyer**, A. L. Mohr Nachf., Ottenfen.

Prima Schweizerkäse

18465

per Pfd. 1 Mk., bei Mehrabnahme entsprechend billiger, empfehl't **Bernh. Gerner**, Wörthstraße 16.

I^a Limburger Käse

in Stücken von ca. 1 1/2 Pfd. per Pfd. . . . 30 Pfg.,

" Risten " " 50 " " " 28 "

empfehl't so lange der Vorrath reicht

Martin Lemp,

18433 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Eis! Louis Gratweil, Eis! Bierbrauerei & Eiswerk,

Denjenigen Herrschaften, welche ihren Bierbedarf von mir beziehen, liefere ich mein aus dem Wasser der städtischen Leitung hergestelltes **Kristall-Eis**

1/1 Block, ca. 50 Pfd., à 60 Pfg. | frei
1/2 " " 25 " à 30 " | in's Haus.
1/4 " " 12 " à 20 " |

Gleichzeitig erlaube ich mir mein vorzügliches **Lager- und Kronen-Bier** in Fässern und Flaschen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Alle Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Telephon-Anschluß No. 14.

Hochachtungsvoll

Louis Gratweil,
Bierbrauerei und Eiswerk.

14094

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co.**, gr. Burgstraße 3. 9345

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2, 2. Etage,
zeigt das Eintreffen einer großartig schönen Auswahl
Nouveautés in Blumen (Fut-Bouquets) und
Federn an. 11706

Feldstraße 25, Louis Best, Feldstraße 25,
Tapezирer und Decorateur,
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten
unter Zusicherung reeller Bedienung. 18073

Die Rose von Gorze.

Ein Kriegserlebnis von E. von Wald-Bedtwik.

(4. Forts.)

Dieblicher wie heute ging die Sonne wohl selten unter; mit sanftem Rosenroth färbte sie den Himmel, goldige Strahlen warf sie hernieder, ließ die im Sande ausgestreuten Kugeln wie Demantstaub funkeln und beschien lächelnd das graufige Feld der Todten. Nun senkte sich der Abend; die langen Schatten der vereinzelt stehenden Wachholderbüsche, die aus dem Thale aufsteigenden, flatternden Nebelstreifen verkündeten sein Nahen. Wie war es nun so still geworden! Hier und da fiel wohl noch ein Schuß; die Angst, vielleicht auch der Uebermuth, nicht mehr die Nothwendigkeit, entlockten ihn dem glühenden Laufe.

Angeschossene Pferde hinkten wiehernd über das Brachfeld, Sterbende röchelten, Verwundete stöhnten und riefen mit brennender Lippe nach einem kühlenden Trunk. Leicht Verwundete, jezt vor den feindlichen Augen sicher, versuchten es, ihre zerhiebenen Glieder dem Verbandplatze zuzuschleppen. Die Krankenträger walteten unermüdet ihres Amtes; aber so werththätig sie sich auch der Arbeit hingaben, ihre Arme erschlumpten an der Unüberwindlichkeit der Aufgabe, welche ihnen heute gestellt wurde.

Nun war es dunkel geworden; erst gegen Mitternacht kühlte der Mond das Reichtum der Natur und warf seine fahlen Lichter auf die schlummernde Erde.

Um den Offizier hatte sich ein Häuflein seiner Getreuen versammelt; ein kleiner Rest leicht Verwundeter wollte es versuchen, den geliebten Führer zum Verbandplatze zu tragen. Das war ein mühevoller Beginn. Auf der Bahre, aus Gewehren gefertigt, vermochte er nicht zu liegen; die harten Ränge drückten die schmerzenden Wunden. Endlich gelang es, ihn auf zwei straff gespannten Mänteln vorwärts zu bringen. Es war ein graufiges Feld, welches sie jezt nachtllicher Weise überschritten; ungezählt lagen die Todten, und ebensoviel waren es, welche hilflos liegend die Arme hoben und um einen Tropfen Wasser baten.

Der Verbandplatz bildet den Höhepunkt des graufigen Bildes einer geschlagenen Schlacht; das Elend ist hier wie auf einen Fleck zusammengetragen, und die Aerzte, die berufenen Helfer in der Noth, haben eine Riesenarbeit zu überwäligen. Gern möchten sie Allen gleichzeitig beistehen, tausend Hände wünschen sie sich, und doch ist ihnen auch heute nur menschliche Kraft zugemessen. Aber die setzen sie ein, voll und ganz, sodaß ihre Leistungen beinahe an das Unglaubliche streifen.

„Ein nicht ungefährlicher Schuß,“ meinte einer der Herren, als er die Kniewunde des Offiziers untersuchte. „Vorläufig nur Ruhe und kalte Compressen! Ich werde Ihnen eine Krankentrage geben; lassen Sie sich nach Gorze bringen, aber sorgen Sie dafür, daß die Bahre unverzüglich zurückgebracht wird, denn — bei Gott! — wir bedürfen ihrer.“

Der Lieutenant versprach es; seine Leute hoben ihn auf und lehrten den herzerreißenden Schreden des Verbandplatzes den Rücken. Der Morgen war bereits angebrochen, die Sonne beleuchtete wieder das Schlachtfeld von Mars la Tour, schweigend trugen die Soldaten ihren Führer, der ihnen gestern noch so tapfer vorangegangen, durch den frisch duftenden Wald. Die Strahlen des Tagesgestirns spielten in den feuchten Tropfen an den Halmen, jedes Blatt, jedes Gras schien mit goldschimmernden

Berlen besetzt. Die Vögel reckten die schlafmüden Köpfe unter den Flügeln hervor, lockerten das Gefieder und schmetterten ihr Morgenlied. Unten im Thale wogten die Nebel, hier oben auf den Bergen lagte schon die sonnenhelle Fröhe.

Die Schredenszeichen der Schlacht hatten nachgelassen, nur dort am blumigen Saume des Waldes schlief ein junger Dragoner den ewigen Schlummer; die kräftigen Glieder waren im thaufrischen Grafe halb versunken, ein wilder Rosenstrauch, überdeckt mit unzähligen Blüthen, beugte sich über das Haupt des entseelten Reitersmannes. Der braune Wallach, sein getreuer Kamerad, stand neben ihm und beschnupperte den leblosen Körper seines Herrn. Hier hatte der Tod seine Schreden verloren; das Bild war so ruhig und friedlich, daß das Auge des verwundeten Offiziers beinahe mit Wohlgefallen darauf ruhte.

Im schweigenden Gleichtritt gingen die Musketiere weiter; es war still, wie auf dem Friedhofe, und Friedhofs-Gedanken waren es, welche den Offizier und seine Träger erfüllten. Die Soldaten waren tiefbewegt, ab und zu fuhr sich der Eine oder der Andere über die feuchten Augen; es mochte ihnen bedünken, als ob sie einen geliebten Todten bestatteten.

Sie näherten sich Gorze. Mit der Ruhe und dem Frieden war es dahin; Truppenmassen, Proviant-Colonnen, welche den Kämpfern von Mars la Tour die lang ersehnte Stärkung brachten, zogen dem Schlachtfelde zu; lange Züge von Verwundeten suchten das Städtchen zu erreichen. Frische Cavallerie-Regimenter rückten vorüber, bestimmt, den Vorpostendienst zu übernehmen.

Raum war es möglich, nach Gorze hineinzukommen; alle Zugänge waren von ein- und ausfahrenden Wagen gesperrt, der Lärm und das Getöse auf den Straßen war sinnverwirrend. Rathlos standen die Soldaten da; sie wußten nicht, wo sie den Verwundeten unterbringen sollten. Aus allen Häusern wehte die weiße Fahne mit dem rothen Kreuze, aber keines schien ihnen gut genug für den Offizier, alle waren zu überfüllt. Nur selten ließ sich ein Bürger sehen, und fragten sie einen nach dem Invaliden Antoine, so schüttelte er stumm den Kopf und eilte von dannen. Sie setzten die Bahre nieder; Einer behielt bei ihr die Wacht, die Anderen wollten sich eben auf die Suche nach dem Hause Antoine's begeben, als sich auf der anderen Seite der Straße eine Thür öffnete und der Gesuchte heraustret.

„Antoine, Antoine! Hier bin ich wirklich!“ rief der Offizier. Seine Stimme klang freudig; ihm war es, als wenn er einen alten Freund begrüßte, von dem ihm Hilfe und Rettung kommen sollte.

Der Invalide glaubte, nicht recht zu hören. Endlich bahnete er sich den Weg über die Gasse; stumm, tränenenden Auges beugte er sich nieder und küßte den Verwundeten auf die Stirn. Keines Wortes mächtig, legte er selbst mit Hand an, um ihn in seine Wohnung zu tragen.

„Hortense! Felicie! Monsieur le Lieutenant ist da! Schnell eine Stärkung herbeigeschafft! Ein Lager bereitet! Weinwand zu Compressen! Frisches Wasser!“

Beide stürzten herbei, die Frau rang die Hände, und das Kind brach in lautes Weinen aus. Alle Betten, über welche Antoine zu verfügen hatte, waren bereits von Verwundeten besetzt. Der Offizier mußte sich mit einem im Laden bereiteten Strohlager begnügen; aber nach den Schreden, den Anstrengungen und dem Blutverluste des letzten Tages erschien es ihm, umgeben von liebevoll sorgenden Menschen, wie ein schwellendes Polster.

Eines bekümmerte ihn nur, es war die Trennung von seinen lieben Zweiundsechzigern. Bewegt reichte er ihnen die Hand: „Gehet nun, Leute! Ich danke Euch für Eure Treue und Liebe. Madame Antoine wird wohl noch ein wenig Mundvorrath haben, um Euch zu stärken. Dann bringt die Bahre auf den Verbandplatz zurück; bleibt brave Kerle und grüßt mir das übriggebliebene Häuflein unserer Compagnie.“

Man hörte nur im Zimmer das leise Schluchzen der Soldaten; sie mochten wohl denken, daß es ein Abschied für's Leben war. Still gingen sie hinaus. Draußen auf der Straße tobte ein wilder Lärm, noch einmal erschienen die Gesichter der biederer Vurschen am Glasfenster in der Ladbenthür, immer und immer wieder nickten sie nach dem Strohlager hin. Bald hörte und sah der Offizier nichts mehr von der Außenwelt; todesmatt war er entschlummert.

(Fortf. f.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Möblierte Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche, Garten, möglichst in der Nähe des Balles, zu miethen gesucht. Offerten mit Preis-Angabe unter Chiffre S. 6 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18676

Zum October

wird von einem Ehepaare ohne Kinder in einem ruhigen Hause eine Wohnung von 4—5 geräumigen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, Hochparterre oder 1. Stock, jahresweise zu miethen gesucht. Wilhelm-, Tannusstraße und deren Nähe bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter K. W. 42 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18621

Ein anständiges Fräulein sucht ein möbliertes Zimmer, wenn möglich mit Kost, in einer anständigen Familie. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter K. L. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 18728

English lady desires partnership with lady in first class pension, or would purchase whole business. Miss Stantial Bury-St.-Edmunds Suffolk England. 18777

Zu miethen gesucht

4 Zimmer und Küche der 1. Etage in der Louise-, Friedrich-, Bahnhofstraße, Kirchgasse u. c. c. von ruhiger Familie ohne Kinder. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. 22 an die Exp. erbeten. 18758

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich, sowie die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590
Karstraße 2 auf 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 18332
Karstraße 9 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15101
Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
Adelheidstrasse 7, Südseite, Bel-Etage, 1 Salon mit Keller, Holzstall vom 1. October an zu vermieten. Einzu-
 sehen zwischen 11 und 1 Uhr. 17314
Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311
Adelheidstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dranienstraße 20, Ecke der Adelheidstraße. 10432
Adelheidstraße 41, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. r. 13789
Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, der 15. Mai oder später zu vermieten. 22871
Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Schrantzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. 16101
Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage auf 1. October z. v. 17115
Adelheidstraße 73, II, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. c. zu vermieten. 14605

Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. Augst. täglich von 11^{1/2}—1 Uhr. 5604
Adlerstraße 4 ein einfaches, möbliertes Zimmerchen an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 18064
Adlerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer und Keller zu vermieten. 14475
Adlerstraße 33 Dachlogis auf gleich oder später zu vm. 12432
Adlerstraße 40 eine fchl. Wohnung im 2. Stock zu verm. 17603
Adlerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vm. 13340
Adlerstraße 53 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16111
Adlerstraße 60 ist ein Zimmer und Küche zu verm. 17948
Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617
Adolphsallee 14 ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415
Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße-18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 16644
Adolphsallee 37 ist eine herrschaftliche Wohnung, enth. gr. Saal mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, in der **Bel-Etage** oder **zweiten Etage** sogleich oder später und die **Parterre-Wohnung** per 1. October zu vermieten. 16389
Adolphsallee 53 ist 1 herrschaftl. Etage auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 16637
Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11
Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u. c., sowie **Gartenbenutzung** sofort oder später zu vermieten. 20043
Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137
Albrechtstraße 13 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 17922
Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12
Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stock, daselbst. 10431
Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13
Albrechtstraße 33a ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426
Albrechtstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Miether auf 1. Juli abzugeben. 16515
Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404
Albrechtstraße,
 dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 4229
Bahnhofstraße 18 ist zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller zu vermieten. 18455

Dieblicherstraße 19 ist der Parterre-Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. 14330

Bleichstraße 1 ist die **vordere Bel-Etage**, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. ganz oder getheilt zu verm. Näh. Parterre. 10580

Bleichstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bzw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10966

Bleichstraße 7, 3 Tr., möblirtes Zimmer für 15 Mk. 16169

Bleichstraße 8, 1. Stock, möbl. Zimmer zu vermieten. 17682

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. c. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 7950

Bleichstraße 21 ist eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 18508

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde auf 1. Juni oder 1. Juli an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 15463

Bleichstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung 3 Zimmer und Zubehör, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 17297

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 14673

Bleichstraße 27 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 2565

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Lelsler, Paulinenstraße 5. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244

Kleine Burgstraße 9 sind zwei Wohnungen, eine im 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, und eine im 3. Stock, ebenfalls mit Glasabschluß und 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine oder zwei ruhige Familien vom 1. Juni d. J. an zu vermieten. Näh. zu erfragen im Laden von Chr. Wegeré, H. Burgstraße 9, oder bei E. Christmann sen., Webergasse 6. 18368

Castellstraße 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 10934

Castellstraße 6 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12963

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, mit Gartenantheil auf gleich, sowie die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Anzusehen Nachm. von 2—6 Uhr. 13038

Dambachthal 21 (Neubauerstraße-Ecke) ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. vm. 22745

Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. Part. 11812

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899

Elisabethenstrasse 19 ist die **Hochparterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 17084

Elisabethenstrasse 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu vm. Näh. Part. 10963

Emserstraße 19 ist das **Landhaus** mit Veranda, großem Hof und schattigem Garten, ganz oder in zwei Etagen abgetheilt, auf 1. October 1887 zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 20. 18440

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstraße 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 23365

Emserstraße 45 ist eine kleine Wohnung nebst großem Obst- und Gemüsegarten an ruhige Miether abzugeben. 10736

Emserstraße 61 ein schönes, möbl. Zimmer **billig** z. v. 18263

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15083

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2. St. hoch. 3067

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsbaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

Friedrichstraße 16, 2 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 18684

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w., welche sich auch für Bureau oder Geschäftslocale sehr eignet, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Fr. Marburg, Reugasse 1. 14095

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank-, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstraße 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 16346

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 16 eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vm. 17133

Gustav-Adolphstraße 1

ist eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, mit großem Vorgarten und Mitbenutzung des Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Treppe rechts. 17091

Göthestraße 20, nahe der Adolpfsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23343

Helenenstraße 2 ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. sogleich zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 11382
Helenenstraße 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. im 2. Stock zum October zu verm. Näh. Helenenstr. 1, I. 18007
Helenenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10518
Helenenstraße 9 Dachwohnung per 1. Juli zu verm. 17903
Helenenstraße 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12194
Helenenstraße 18 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16877
Helenenstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß. 16486
Hellmundstraße 33 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, per 1. Juni d. J. zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4, Parterre links. 13949
Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051
Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Helenenstraße 24. 10911
Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwaarenladen. 10891
Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 12539
Hellmundstraße 57 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, abreisefähig auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17017
Hermannstraße 2 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11238
Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936
Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293
Hermannstraße 7 im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine sehr schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17495
Hermannstraße 8, Bel-Etage, 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. 12491
Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 10953
Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047
Herrngartenstraße 17, nächst der Adolphsallee, eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern, eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit allem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 18748
Hirschgraben 24 frdl. Dachlogis an H. Fam. auf gl. z. vm. 18527
Hochstraße 23 eine Wohnung zu vermieten. 12425
Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330
Jahnstraße 3 eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 13563
Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9675
Jahnstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. Näh. bei W. Nocker, Helenenstraße 10, 1. Stock. 11136
Jahnstraße 20 ist der 3. St. sofort od. später zu vm. 12468
Jahnstraße 24 ist eine schöne neue Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12688

Kapellenstraße 5, 1 St. rechts, 1 auch 2 möblierte Zimmer per 1. Juni zu vermieten. 18268

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u. 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 M. R. 2. 6847

Karlstraße 2 H. Wohnungen z. vm. Näh. Laden. 18164

Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnasten auf gleich zu vermieten. 8271

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. Röderstraße 8, Parterre. 15741

Karlstraße 17 zu verm.: Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker. 23951

Karlstraße 23 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16196

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstraße 30 ist eine schöne Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 18615

Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10722

Kirchgasse 2 (früheres bischöfliche Schloss)

ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Einladen, sowie Moritzstraße 15, Part. 9405

Kirchgasse 2a ist die Bel-Etage oder der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu vm. 23125

Kirchgasse 7 ist eine freundl. Wohnung im Seitenbau zu verm. Näh. im Laden. 16272

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 14, Hth., eine Wohnung zu vermieten. 14593

Kirchgasse 22 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 23355

Kirchgasse 32 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12018

Kirchgasse 37, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu verm. 18348

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108

Ecke der Kirchgasse und Michelsberg ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, per 1. October zu vermieten. 17972

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., zum Preise von 600 M. — event. auch getheilt — per 1. Juli zu vermieten. 12966

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblirte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871
Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem derz. Miether August Koch. 16468
Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Schuhladen bei F. Herzog. 33

Leberberg 5, „Villa Albion“

sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18182
Lehrstraße 23 e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. b. Gg. Bach, Nerostraße 38. 10739
Louisenplatz 6, Bel-Etage, gut möblirte Zimmer zu billigem Preise. 17442

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstrasse 15

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522
Louisenstraße 16 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16823
Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

Louisenstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, bewohnt von Herrn Polizei-Commissar Faustmann, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 18474

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43 sind 6 Zimmer, Küche u. im 3. Stock, sowie 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 17461

Mainzerstraße 9 (Villa), Bel-Etage, 5-6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 16918

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mainzerstraße 24, Sandhaus, möblirte Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 12731

Mainzerstraße 24, Gartenhaus, 2 möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 17808

Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259

Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504

Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894

Moritzstraße 23, Hinterh., sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13608

Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 12329

Moritzstraße 28 gr., feinemöbl. Parterre-Zimmer z. v. 15825

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst in der Schreinerwerkstätte. 12594

Müllerstraße 1 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderallee 32, 1 Treppe hoch. 10919

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16082

Nerostraße 20 eine große Mansarde, heizbar, an einzelne Person auf 1. Juli zu verm. Näh. Kleine Burgstraße 12. 18077

Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Neugasse 7, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17981

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424

Nicolassstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolassstraße 19 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. October d. J. oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. Louisenstraße 12, Parterre. 13014

Nicolassstraße 20 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, mit oder ohne Möbel auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei J. H. Daum daselbst. 12873

Nicolassstraße 22 ist eine elegante Bel-Etage, auf Verlangen mit Gartenbenutzung, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres daselbst. 18209

Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, Salon und Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 18193

Oranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194

Oranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möblirt) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996

Parckstraße, Ecke der Grathstraße 15,

ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Balkons u., auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 14885

Parkweg 4, Mansardstock auf 1. Juli zu verm. 11477

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11242

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 7 eine H. Wohnung zu vermieten. 10473

Platterstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12096

Platterstraße 21, in Nähe des Waldes und an der Allee gelegen, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. „Restauration Berges“. 16393

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Querstraße 3 im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15813

Rheinstraße 7 im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im „Hotel Victoria“. 18303

Rheinstraße 15, 3. Et., Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 45

Rheinstraße 20

(Hinterhaus) sind drei große Parterreräume als Stallung, Remise und Zimmer oder als Lagerräume zu verm. 17748

Rheinstraße 33 möblierte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 15386

Rheinstraße 43 ist eine kleinere Wohnung zu verm. 15642
Rheinstraße 59 z. 1. Juli Frontsp. an einz. Dame z. v. 12534

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17258

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u. für 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Parkstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

Rheinstrasse 68 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 17918

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50

Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

Rheinstraße 82, Parterre, unmöbl. Zimmer zu verm. 17207

Rheinstraße 83 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 51

Rheinstraße 93 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15021

Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst zu erfragen. 15456

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

Röderstraße 21, Parterre, ist ein großes Zimmer (kann auch getheilt werden) nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16546

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf sofort zu vermieten. 24250

Röderstraße 23 ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 17158

Röderstraße 28 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubh., auf 1. Juli zu verm. Einzul. v. 12—5 Uhr. 11988

Röderberg 28 ist ein fl. Dachlogis zu vermieten. 16063

Saalgasse 4 ist eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Zimmern und Küche, auch kann Mansarde zugegeben werden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14145

Schiersteinerweg 4 ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Gesunde, freie Lage. 17143

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 14329

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 11 eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei W. Ballmann, eine Stiege hoch. 11040

Schulgasse 2 sind 3 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten; auch können dieselben schon früher bezogen werden. 13613

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Tr. 5138

Schwalbacherstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern (resp. Zimmer u. Küche) auf 1. Juli zu verm. 17064

Schwalbacherstraße 25 ist eine Dachwohnung im Mittelbau nebst Werkstatt, für Spengler, Tapezirer und dergl. geeignet, per 1. October zu vermieten. 17967

Schwalbacherstraße 30, Allee- und Seiten-, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre (Allee- und Seiten-), ein großes, gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 18274

Schwalbacherstraße 35 sind zwei Wohnungen, die eine von 3 u. eine von 4 Zimmern m. Zubeh. an ruh. Leute z. verm. 13489

Schwalbacherstraße 39 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche (mit Glasabschluß), im Mittelhaufe per 1. Juli zu vermieten. 18583

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 18473

Schwalbacherstraße 65, Str., 2 Mansarden z. verm. 11497

Schwalbacherstraße 73 ist eine fl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 264

St. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Steingasse 31 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Juli (auch früher) zu vermieten. 16799

Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

Stiftstraße 14, Str., 1 St., ist eine Wohnung z. verm. 13399

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

Stiftstrasse 24, Gartenh., 1 Tr., sind 2 ineinandergehende Zimmer möbliert zu verm. 23902

Taunusstrasse 9, aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Taunusstraße 17, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15116

Taunusstraße 41 ist die 3. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 18536

Taunusstraße 45 möbl. Wohnungen u. einz. Zimmer. 18040

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 2749

Taunusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Victoriastraße 7, 2. Etage, bestehend aus 5 elegant ausgestatteten, heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, Gartenbenutzung, Balkon, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17628

Victoriastrasse 11

Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau Adolphsallee 51. 11012

Wassmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Wassmühlstraße 35 abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoss (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987

Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 15678

Walramstraße 7 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu vm. 10112

Walramstraße 8 (Neubau), Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14654

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121
 Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432
 Walramstraße 26 ist weggugshalber ein freundliches Logis (2 Zimmer u. Zubehör) auf gleich oder 1. Juli zu vm. 17168
 Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli weggugshalber zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 13578

Webergasse 3 ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 126

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 22, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Untere Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249

Obere Webergasse 44 ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 17100

Wellritzstraße 6 ist die Frontspitze von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruhige Leute per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Kaus daselbst. 16687

Wellritzstraße 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7460

Wellritzstraße 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 15062

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9832

Wörthstraße 12, Bel-Etage, vier Zimmer zu vermieten. 13679

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38

Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dohheimerstraße 23. 16944

In dem Hause Dohheimerstraße 50 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, sowie Mitbenutzung des Gartens, ebenso der 1. Stock von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei W. Weyershäuser, Rechts-Consulent, Hellmundstraße 34. 14163

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, mit großem Salon per 1. October zu verm. Adolphstraße 7. 16842

Zu vermieten eine schöne Parterre-Wohnung (auch zu Laden einzurichten) in guter Lage mit Thorfahrt, großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 9559
Wohnungen, elegant und komfortabel, von 4, 6, 7 und 9 Zimmern nebst Zubehör in verschiedenen Häusern bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12339

Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874

In der Villa Labustraße 2 (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Pianino, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Garten und allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 12910

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, 1 Stiege rechts. 16314

In einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist das Hochparterre oder die Bel-Etage vom 15. September ab zu vermieten. Näheres Expedition. 15505

Eine schöne, geräumige Wohnung (zweite Etage) in der vorderen Bahnhofsstraße per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14582

In frei, hoch und sehr gesund gelegenen Hause ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit prächtl. Aussicht und Gartenben., für 550 Mk. und ein Giebelzimmer mit Zubeh. preisw. an ruhige Leute zu verm. Die Wohnung kann auch getheilt werden. Näh. Exped. 18544

Kleines Logis auf 1. Juli zu vermieten Römerberg 8. 18453

Eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57. 11866

Eine Dachstube nebst Küche und Keller an brave, kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 22, P. r. 12732

Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Exped. 17208

Eine Dachwohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten Bleichstraße 29. Näh. daselbst im Laden. 17488

Eine hochelegante möblierte Wohnung in der Kapellenstraße, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balkon u. zu verm. Offerten unter F. N. 109 an die Exped. 3550

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Möblierte Wohnung Rheinstraße 15. 17132

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10150

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 23. 15115

Zwei Zimmer, Küche und Kellerraum — Frontspitzwohnung — in seinem Hause bester Lage sofort an unabweislich ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Exped. 17916

Zwei gut möbl. Zimmer zum monatl. Preis von 25 Mk. an einen Herrn zu verm. Näh. Exped. 16321

Möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Balkon zu verm. Göthestr. 20. 16485

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Ein schön möbliertes Balkon-Zimmer mit Cabinet an einen ruhigen Miether zu vermieten Frankfurterstraße 14. 10935

Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellritzstraße 33. 12415

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 12928

Ein schön möbliertes Zimmer event. mit Pension zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11, 2. Etage rechts. 17445

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. h. 17719

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 15712

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 16, Metzgerladen. 16516

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“. 18229

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18252

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 7, Seitenb. 17055

Frdl. möbliertes Zimmer zu vm. Faulbrunnstraße 6, II. 12998

Ein schön möblirtes Zimmer, separater Eingang, 1 St., zu 12 M. zu vermieten Heleneustraße 15. 12155
Möbl. Zimmer billig zu verm. Rheinstraße 38, Bel.-Et. 18316
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 51, 3. St. 17343
 Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten kleine Burgstraße 8, 3. Stock. 18709
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Adelhaidstraße 19, 3 Stiegen hoch. 18581
 Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 6, 1 St. 18013
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 15, P. 16519
 Ein schönes, geräumiges, möblirtes Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten Dohheimerstraße 2, Bel.-Etage. 17077
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 16521
 Ein möblirtes Zimmer am Walde an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe.,** Platterstraße (vor den Eichen). 16080

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schiersteinerweg 8. 17433
 Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost Mehrgasse 14. 14958
 Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775
 Kleine Stube zu vermieten Adlerstraße 56. 17116
 Ein elegantes, unmöblirtes Bel.-Etage-Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. Näh. Exped. 18146
 Ein unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Helenestr. 18, P. 18179
 Ein unmöblirtes, elegantes Zimmer ist in der Nicolassstraße mit oder ohne Pension abzugeben. Näh. Exped. 16982
 Ein gr. Zimmer (Part.) auf 1. Juli zu verm. Helenestr. 2. 17745
 1 Mansarde an eine einzelne Person z. verm. Wellrichstr. 11. 7498
 Ein schöne Mansarde auf gleich, auch später zu vermieten Hellmündstraße 35. 16297
 Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 17206
 E. gr. Mansarde auf 1. Juli zu vermieten Hellmündstr. 37. 17816
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
 Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949
 Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565
 Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Laden nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817
Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70
 Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979

Laden, beste Geschäftslage, auch Lagerraum oder Werkstätte, hell, mit Wohnung, ist auf 1. Juli zu vermieten Marktstraße 8. 11715
Mengasse 15 ist der von Herrn J. Rathgeber bewohnte Laden nebst Wohnung per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. 12544

Die Ladenräume meines Hauses Webergasse 5, welche bisher von Herrn Lehmann Strauss bewohnt, sind vom 1. October d. J. ab anderweitig zu vermieten. **G. D. Schmidt.** 14774

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 7. 13010
 Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Kleine Burgstraße 10 ist auf 1. Juli ein Laden, vergrößert und neu hergerichtet, sowie eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **G. Goldbeck.** 16681

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Der Laden Mehrgasse 25, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24, 1 Stg. 12969

Tannusstraße 8, nahe der Trinthalle, ist ein ganz neu herzustellender Laden mit 250 Mtr. breitem Schaufenster, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October event. auch früher zu vermieten. 17482

Laden nebst anstoßendem Zimmer und einem Keller in der Kirchgasse auf 1. October zu verm. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- u. Schwalbacherstr. 18450

Kleiner Laden mit Cabinet, sowie eine Wohnung (3 Zimmer, Küche, Mansarde u.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. bei **Conradl,** Kirchgasse 9. 18475

Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mehrgasse 18. 18220

Schulgasse 15 neuhergerichteter Laden auf 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 18778

Ein großer Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten Goldgasse 2! („Mückerhöhle“). 18688

Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Rheinstraße 15 Barriere-Räume zu vermieten. 2729

Kirchgasse 19 ein Magazin mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn.** 8016

Ein Lagerraum, auch passend für 1 Werkstätte, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 43. 17098

Werkstätte Schiersteinerweg 2 auf gleich zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stock. 1039

Werkstätte, eine große nebst großem Hofraum, für Schreiner u. geeignet, per 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 25. 17965

Werkstätte oder Lagerraum ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten Mauerstraße 10. 18044

Ein großer Keller, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

Keller, ein gewölbter mit Schroteingang, für Wein und dergl. geeignet, per 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 25. 17966

Keller zu vermieten Wellrichstraße 46. 18610

Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Nerostraße 18, Hinterh. 15628

In Biebrich, Marktstraße 6, ist eine Wohnung (Bel.-Etage), 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, per 1. Juli zu vermieten; ebenfalls ist daselbst ein **Laden,** der sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, per 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 17346

Herrschastliche Wohnung in einem eleganten Landhause mit Park und Obstgärten (auf Wunsch auch Stallung und Zubehör) für den Sommer oder jahresweise zu vermieten. Näh. Exped. 16447

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Fremden-Pension Villa Grünweg 4 (nahe dem Curhaus). 16056

Pension Mon-Repos, Frankfurterstrasse 6, am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Bäder im Hause. 1964

Familien-Pension Rheinstrasse 25. I. — W. Haussmann. 17921

== Schlangenbad. ==
Hotel & Pension Waldfrieden. Größere Wohnungen. Einzelne Zimmer. Billige Pension. Grosser Garten. Glas-Veranda. Alle Zimmer sind mit Oefen versehen. 17793

Berliner Stimmungsbilder. *

So wäre denn nun der letzte Act des unheimlich-geheimnißvollen Drama's ausgepielt, welches fast eine Woche hindurch das Interesse der Reichshauptstadt-Bewohner auf das Fieberhafteste gespannt hatte, der Held der blutigen Tragödie ist von der Bildfläche abgetreten, um niemals mehr die Zuchthäuseräume zu verlassen: lebend und doch begraben! — Mit jedem Tage während der Dauer des Prozesses war die Theilnahme der weitesten Kreise an den Verhandlungen des Gängel'schen Raubmordes gestiegen und das allgemeine Gesprächsthema drehte sich fast nur um die Einzelheiten der Verhandlungen, über welche die Zeitungen Morgens und Abends seitenlange Berichte brachten, und über welche in den Nachmittagsstunden heiser ausgeschrieene Extrablätter detaillierte Mittheilungen machten. Auf den Corridoren und Treppen des Moabiter Gerichtspalastes aber drängten sich Hunderte von Menschen, durch deren dichte Reihen sich die Richter mit ihren flatternden Toga's nur schwer Bahn brechen konnten; alle Wege und Schliche wurden von diesen zahllosen Neugierigen versetzt, um in den Besitz der ersuchten Eintrittskarte zum Schwurgerichtssaale zu gelangen, in dunkle Räume geballt standen sie vor den Thüren, um, wenn diese sich zufällig öffneten, einen Blick in das verschlossene Mysterium werfen zu können, um die Heraustretenden mit Fragen zu bestürmen, was gegenwärtig „drinnen“ zur Sprache kommt, wie es mit dem Prozeß stünde, ob bald eine Pause eintrete, und, wenn die letztere Frage bejaht wurde, ein plötzliches Drängen, Stößen, Schieben, Drücken zu dem Hauptportal hin, durch welches der Angeklagte während der Pausen geführt wurde! —

Im Schwurgerichtssaale selbst herrschte eine schwüle, drückende Luft, eine gewitterschwangere Stimmung. Da sitzt vor dem lebensgroßen Gemälde des Kaisers der Gerichtshof, in der Mitte der Präsident Krause, ein Mann Ende der vierzig Jahre, von starkem Körperbau und klugem Gesicht, die schwierigen Irrgänge dieses Prozesses mit wunderbarer Ausdauer, mit fabelhaftem Gedächtniß verfolgend, da sitzt linker Hand von ihm hinter einem besonderen kleinen Katheder der Staatsanwalt Otto, zuweilen seinen langen schwarzen Badendarm streichend oder nervös ein Bleistift in der Hand drehend, von seinem Sitze sich erhebend und hinter seinem Stuhle stehend, wenn er in die Zeugenverhöre persönlich eingreift, stets ruhig, stets sachlich, stets zuvorkommend und doch stets schneidig: ein scharfer, von den Verbrechern gefürchteter Jurist. Dann, links nach vorn, parallel mit der linken Längenseite des Saales, die vergitterte Anklagebank, und in ihrer linken Ecke, in der nächsten Nähe des Staatsanwaltes und des bewachenden Polizeisten, der Angeklagte Gängel — von schlanker, etwas eingebrückter Figur, mit schwarzem, zur Tolle gekämmten Haar, mit länglichem Gesicht, dessen spitze Nase und hervorstehende obere Backenknochen uns auffallen, von erschöpfter, fast gelblicher Färbung, — ein Mensch, der uns nicht direct unsympathisch, aber auch nicht sympathisch ist, jedenfalls nicht wie ein Mörder aussehend, wie ein Mörder, dessen Aeußeres sich das große Publikum zusammenconstruirt. Die Sprache des Gängel ist leise, bedächtig, man merkt, daß er jedes Wort, ehe er es ausspricht, genau überlegt, daß er in seinem Kopfe die Fäden seines Bügengewebes auf — man möchte sagen — einzige Weise zusammenhält, denn er läßt, der bleiche Bürsche, er läßt auf das Geschickteste, hundert Mal ist es ihm bewiesen worden und doch läßt er es nicht, er leugnet Alles, er hat für jeden noch so verdächtigen Grund eine Antwort, in so einfachem, überzeugungstreuen Tone gegeben, als ob er sagen will: es ist doch nun einmal so, es nützt euch ja doch nichts, quält euch und mich doch nicht, laßt mich frei, es ist das Einfachste! — Staunenswerth ist das Sich-aufrechterhalten des Angeklagten — wie oft wird das blutige Gespenst des Ermordeten vor ihm emporgezaubert, wie oft werden die Details der entsetzlichen That vor ihm erzählt, Alles dreht sich darum, jede Kleinigkeit, da liegen seine Kleidungsstücke, sein Hut, die blutbespritzte Manschette, sie sind Zeugen des Mordes, er hatte sie an, der Angeklagte, an jenem furchtbaren Osterheiligabend, sie müssen doch zu ihm sprechen — eine Stimme und trotzdem in seinem Gewissen donnernd widerhallende Sprache, — und seine Mienen bleiben ruhig, gefast, seine Augen blicken auf einen Punkt, seine Sprache bleibt dieselbe! Nur zweimal während der fünf für ihn wahnsinnig-quälenden Tage, zwischen denen noch wahnsinnig-quälendere Nächte liegen, bricht er ohnmächtig zusammen, als zwei Hauptzeugen ihm gegenübergestellt werden — aber er erholt sich schnell und leugnet, leugnet weiter, trotzdem von Tag zu Tag die Maschen des ungeheuren Netzes dichter werden, die Fäden des

Beweismaterials sich mehr und mehr zusammenziehen und ihr Opfer, der schuldige Mörder, umspinnen, bis das Urtheil reif ist, das schreckliche Urtheil: Lebenslängliches Zuchthaus! —

Vor dem Angeklagten sitzt sein Vertheidiger Brunker, ein noch jugendlicher Rechtsanwalt von hoher Intelligenz, knapp in seinen Ausdrücken, aber treffend und klärend, die unbankbare Aufgabe mit Geschick zu lösen suchend; in seiner Nähe bemerken wir die weißhaarigen medicinischen Sachverständigen und vis-à-vis, an der anderen Längsseite des Saales, die zwölf Geschworenen, mit peinlichstem Frage-System in die scheinbar unbedeutendsten Details eindringend. Neben den Sitzen der Geschworenen steht der kleine Journalisten-Tisch und hinter diesem, gegenüber dem Gerichtshofe, die kürzere, rückwärtige Wand des Saales ausfüllend, befinden sich die Bänke für die Zeugen und dahinter, durch eine Barriere getrennt, die Plätze für die Zuschauer.

Es ist eine buntgemischte Gesellschaft, die wir auf den Zeugenbänken erblicken — wohl an sechzig Personen, allen Ständen angehörend: Criminal-Commissare, Kaufleute, Arbeiter, Hausdiener, Restaurateure, Fabrikmädchen, Ladenverkäufer, Pfandleiher, Zimmervermieterinnen u., und Jeder und Jede von ihnen steht direct oder indirect mit der unheimlich-büßernen That in Verbindung. Wenige aus der Menge erregen unsere besondere Aufmerksamkeit: da ist der Bruder des ermordeten Kreis, ein vierzigjähriger, distinguirter aussehender Herr, da sind die Frau und der Hausdiener, welche Gängel vor der That wiederholt auf der Treppe der Kreis'schen Wohnung gesehen, die Braut des Angeklagten, ein nicht hübsches, aber ganz sympathisches, vierundzwanzigjähriges Mädchen, mit der er am Tage nach der That eine Parthie in den Grunewald gemacht, die Schlafgenossen Gängel's, ruhige, nüchterne Leute, die noch wach waren, als Gängel in der Nacht vor dem Osterfest verführt nach Hause kam, ohne Chemisette, ohne Cravatte, und, als er sich anziehen wollte, dem Einen die Lampe anspitzte, ohne einen Grund anzugeben, und da sind ferner die Sagar'schen Restaurationsleute, in deren Local Gängel am Abend der That gewesen sein will!

Einen noch bunteren Anblick wie die Zeugenbänke bietet der Zuschauerraum dar. Seit dem Gräflichen Prozeß ist es Mode geworden, das bestimmte Berliner Kreise, die man bei allen Theater-Prentieren sieht, auch den Lebens-Dernieren im Schwurgerichtssaale betwohnen. Zunächst fällt uns der überwiegende Procentatz des eleganten Damen-Publikums auf — in heiteren Frühjahrs-Toiletten, ein Blumensträußchen am Busen, eine Bonbonniere auf dem Schooß, das Opernglas in der Hand, sitzen sie auf ihren Plätzen wie in der Loge des Theaters. Wahrlich, kein gutes Zeichen für die Berliner Damenwelt, dies sogenannte „Interesse“ an einer schauerlichen Bluthat! Dann finden wir bekannte Schriftsteller und Journalisten, Paul Bindau plaudert leise mit Ludwig Pietzsch, der, erst gerade von schwerer Krankheit genesen, nun überall wieder gegenwärtig ist, wo es seine Kunstvollen, plastisch-schildernden Plaudereien, die ihm keiner nachmacht, erheischen; da sind ferner auffällig viele Schauspieler und Sänger, aus ihrer Mitte die Hünenfigur Albert Nemann's emporragend, junge Juristen, Flotte Schmitze auf den Backen, Offiziere, Künstler, ergraute „Criminalstudenten“, theilweise von verdächtigen Aeußeren, mit allen Schlechthwegen der edlen Thiererei häufig besser vertraut, als bejahrte Richter, obwohl sie nie eine Collegienbank gedrückt, desto öfter freilich die Bänke des Criminalgerichts. In drangvoll fürchterlicher Enge steht diese Zuschauer-masse zusammen, athemlos den Verhandlungen folgend und jegliche Störung mit einem energischen „W!“ unterdrückend, in den Pausen sich in die Couloirs und Corridore ergießend oder die dem Justizpalast benachbarten Weinhandlungen und Restaurants füllend, eifrig und unermüdet dabei über den Gang des Prozesses debattirend.

Diese Debatten aber fanden ein Echo in ganz Berlin. Die schreckliche Mordthat, am heiligen Oster-Abende in einer der volkreichsten Gegenden begangen, hatte zu sehr die Einwohnerschaft der Hauptstadt in Aufregung und Unsicherheit versetzt, als daß nicht jetzt das Interesse an dem räthselhaften Nachspiel ein ebenso allgemeines und tiefes wäre. Dazu gesellt sich das Geheimnißvolle, welches wie eine dunkle Wolke den Mord umschwebt, die Thatfache, daß Niemand den Mörder gesehen hat — nur ein lebendes Wesen, welches aber nicht reden kann, ein kleiner Hund . . ., daß nur durch einen mühsamen, allmählig allerdings erdrückenden Indizienbeweis, die Schuld des Angeklagten festgestellt wurde. Und dieser Angeklagte war kein gewöhnlicher mäßiger Verbrecher, er war ein stillosen junger Kaufmann, wie es viele Hunderte in Berlin gibt; er litt Noth, er hatte Schulden, — aber zum verdächtigsten Morde lag kein Grund vor. Ist Gängel schuldig oder nicht? Die Geschworenen gaben die Antwort: zwölf vorurtheilslose, vernünftig denkenden Menschen erklärten Gängel für schuldig des Todtschlages und des schweren Raubes. Das Drama ist zu Ende — Gängel ist für die menschliche Gesellschaft todt — fiat justitia!

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für den Monat Juni zum Preise von 65 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Friedrich Ott,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rambach	Fran Schlink Wwe.,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr und **event. Nachmittags 2 Uhr** aufgehend, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Küfers Johann Rüger von hier gehörigen **Mobilien**, als: Betten, Tische, 1 Kommode, ein Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, Bilder, Spiegel, Kleider, Weißzeug und sonstige Haus- und Küchengeräthe, sodann ein **vollständiges Küfer-Handwerkzeug** mit Schlangengeschier, Messingtrahnen, 10 neue Fässer von 50 Liter abwärts, Eimachsfässer u. in dem Hause **Schachtstraße 5** dahier gegen **Barzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Mai 1887. Im Auftrage:
18617 **Kaus, Bürgerm.-Secretär.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 4. Juni, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musik-Corps.

Stadt. Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. — Capelle des 80. Inf.-Regts.: Ballmusiken im grossen und weissen Saale.

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.
Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker**.
Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks:

Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.)

Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre (zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine Garderobe errichtet ist.

Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theilzunehmen, wird höflichst gebeten, den Ausgang durch die beiden Gartenthore rechts und links vom Hause nehmen zu wollen.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr Concert der städt. Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Der Cur-Director: **F. Heyl**.

Hundemaulkörbe nach Vorschrift,

Koffer, Taschen, Hosenträger, Plaidriemen, selbstgefertigt, bei **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.** 18737

Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fled 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. l.** 14148

Panorama international, Wiesbaden, Museumstrasse 3.

18597



Von den Allerhöchsten Herrschaften besichtigt.
Naturwahre Reisen d. alle Erdtheile.

Jede Woche andere Länder.

I. Reise, **Die Schweiz, Berner Oberland.**

hochrom. Gebirgs- u. Gletscherpartien &c.

Geöffn. tägl. v. Morg. 9 b. Ab. 10 Uhr. Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Erlaube meine

Schuhmacherei,

verbunden mit Reparatur-Anstalt,

bestens zu empfehlen.

Anfertigung von **Schuhen** und **Stiefeln** für Herren, Damen und Kinder zu soliden Preisen bei eleganter Ausführung.

Hochachtungsvoll

Melchior Ballhaus,

1 Nerostraße 1, Parterre (Filanda).

NB. Reparaturen werden abgeholt und zu jeder Zeit retournirt. 18201

Unter reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dauen**, sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Rissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

5684

Löffler & Schmidt, Bebrstraße 2a.

Wiener Meerscham-Spitzen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise. 15803

Garantie für 1^a Qualität.

Langgasse 45. A. F. Knofel, Langgasse 45.

Cuba-Land-Cigarren

von ganz vorzüglicher Qualität per 100 St. 5 Mt. Proben werden zum Listenpreise abgegeben.

18614

Carl Götz, Webergasse 22.

2 Cessel (Granitbezug) billig zu verkaufen
Walramstraße 17. 16194

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche im Lager befindliche Waaren, als:

== Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art, ==

werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

18387

A. Mollier, Goldgasse 21.

!!! Billiger wie jede Concurrrenz !!!

Nur Michelsberg 3

werden sämmtliche Waaren **verschenkt**, könnte man fast sagen, denn **billiger wie in jedem Ausverkauf** wird da verkauft, z. B.:

210 Dhd. Damenhemden von bestem Eß.	Mt. 1.— an.
Hemdentuch von	
190 Dhd. Herrenhemden von ganz	
schwerem Hemdentuch von	" 1.25 "
Ein großer Posten Knaben- und	
Mädchenhemden von	" —.30 "
Ein großer Posten Oberhemden mit	
Kragen zu jedem annehmbaren Preis.	
Beinkleider mit Stickerei, weiße	
Damenröcke von	" —.90 "
Weiß- und bunte Bettjaken von	" 1.— "
Reinwollene Tricot-Tailen, schwarz und	
in allen Farben von	" 2.50 "
180 Dhd. weiße Taschentücher, in	
schönen Cartons verpackt, per Dhd. von	" 2.— "
Weiß- Bique-Bettdecken à Paar nur	" 4.— "
Steppdecken in bunt und roth (zweischl.)	" 4.50 "
Gehäkelte Tisch- und Kommodendecken	
à Stück	" —.75 "
Gehäkelte Sophaschoner 1/4 Dhd. nur	" —.50 "
Damenschürzen in größter Auswahl, das	
1/4 Dhd. nur	" 1.— "
Kinderschürzen in schönen Façons, billigt,	
à Stück	" —.30 "
Corsets, hochschneidend, das Stück nur	" —.85 "
Weiß- Spitzen, 8—12 Cm. breit, per Mtr.	" —.15 "
Bettzunge in waschechten Farben, per Mtr.	" —.40 "
Barchentflanelle in größter Auswahl Mtr.	" —.40 "
Handtücher bester Qualität, das 1/4 Dhd.	" 1.— "
Handtücher vom Stück, in nur solider	
Qualität, per Meter	" —.25 "
Leinene Tisch- und Taschentücher, weiß	
und bunt,	" 1.50 "
300 Dhd. elegante Zwirn-Handschuhe	
das 1/4 Dhd.	" —.50 "
Seidene Handschuhe in den neuesten Farben,	
extralang, à Paar	" —.75 "
Kragen für Herren, Damen und Kinder, das	
1/4 Dhd. nur	" —.50 "
Cravatten, Schlipse, Cavaliers, das	
1/4 Dhd. nur	" —.50 "

Sämmtliche Strumpfwaren in bekannt guter Waare in Baumwolle, Wolle, Maco, fil de perse und Seide zu ganz besonders billigen Preisen.

Hosenträger in größter Auswahl, Schweizer Stickereien, Gardinen in diversen Breiten u. c.

Zur Uebergangs-Saison empfehle Unterziehzuge in allen Qualitäten, sämmtliche Normal-Unterziehzuge nach Prof. Fäger's System, Normal-Schlafhemden, sowie die neuen Reformhemden.

Sächsisches Waaren-Lager von M. Singer,

nur Michelsberg 3. 17755

Patek, Philippe & Cie. in Gent

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 5695

L. Friedrich-Flotho,

Robes & Confection,

Schwalbacherstrasse 35, Parterre.

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache wie hochelegante. 13696

Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerie.

Gardinen werden gewaschen und in crème Farbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch Vermehrung meiner Spannrähmen kann ich in jeder gewünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende Herrschaften zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll

Frau **Lina Gerhard, Webergasse 54,**
früher Lina Melcher.

12082

Glas-Preisermäßigung.

Zur Saison empfehle:

40 Pf. Wasserflaschen 40 Pf. per Stück, glatt mit
Stopfen und Ring,
40 Pf. Fischglocken 40 Pf. per Stück, glatt und
mit Augen,
10 Pf. Kinderflaschen 10 Pf. per Stück, 1/2 Liter,
1/2 Liter, 1/4 Liter u.,
nur schönes, starkes Glas und gefällige Façon, sind zu
diesen billigen Preisen fortwährend auf Lager in der
Glas-Niederlage von 15914

Georg Ackermann, 9 Ellenbogengasse 9.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Eiserne Bettstellen, kräftig,

à 8 Mark und höher bei

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13556 3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

Bringe hierdurch mein Frachtfuhr-Geschäft u. Gepäctransport (per Federrolle) zw. **Schwalbach u. Wiesbaden** in empfehl. Erinnerung. Gleichz. bemerke, daß ich v. heute ab im „**Württembergischer Hof**“, Kirchg. 47 (nicht mehr „**Karlsruher Hof**“) absteige und beliebe man Bestellungen n. Schwalbach nur dort abzugeben. 18103 Hochachtungsvoll **Carl Stiefvater v. Schwalbach.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96 **Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.**

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3655 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Wer

seine Wohnung sofort vortheilhaft vermieten will, benutze den „Wohnungs-Anzeiger“.
Die Expedition erhält nachweislich täglich folgende Briefe:



„Da ich meine Wohnung durch den „Wohnungs-Anzeiger“ vermietet habe, bestelle ich dieselbe hiermit ab.“ 14742

Expedition: Taunusstraße 7.

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

Ia Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,

Sand- und Fettfängen mit Eisengarnitur,
eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm.,
eisernen Wasser-Druckröhren,
schottischen Gussröhren,
Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit,
Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtraumen,**Hahnenkappen, emaillirten Syphons,****Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.**

Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

Großes Lager in**Kupfer- und Messingwaaren.****Louis Weygandt, Michelsberg 8.**

NB. Reparaturen und Verzinnen werden gut und prompt besorgt. 16002

Zu Einfriedigungen

empfehle ich verzinkten Patent-Stahl-Stacheldraht, verzinkten oder geglähten glatten Eisendraht, verzinkte Drahtgeflechte, Drahtspanner, Drahtschlaufen u. zu sehr billigen Preisen. **L. D. Jung, Langgasse 9.** 16264

Billig. Billig.

Ia weiße und hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pfg.,
feinste Glycerin-Schmierseife per Pfd. 20 Pfg., bei Abnahme von 25 Pfd. per Pfd. 18 Pfg., **Soda** 2 Pfd. 9 Pfg.,
sowie sämtliche Spezereiwaaren sehr billig Nerostraße 27. 17162

Gewaschene Rußkohlen,

keine Sorte, in vorzüglicher Qualität für Herdfeuerung
per 1000 Kilo Mt. 15 per compt. franco an's Haus empfiehlt
18088 **P. Beysiegel, Hochstätte 4.**

Rußgriestohlen,

geeignet für Küchenbrand, 1000 Kilo 11 Mt. empfiehlt

Wilh. Kessler,**Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,**
2 Schulgasse 2.

16988

200,000 Backsteine,

dicke bei der Stadt, auf
guter Abfahrt, sind ganz oder ausgezählt, zu verkaufen.
Näheres bei Herrn Salousien-Fabrikant **Maxaner** im
District „Ueberhoben“. 18731

Grube Düng zu verkaufen Adlerstraße 56.

15309

Busch- u. Stangenbohnen

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,
17732 **Marktstraße 26, „Ru den drei Königen“.**

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

5687

Delfarben und Lacke

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Schlopper, Hoflackirer,**32 Adlerstraße 32.**

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

6706

Garten- u. Geländerfertigt gut und billig an **L. Debus, Hellmündstraße 48.****Bohnenstangen und Rosenpfähle.**

18762

Costime

von 6 Mt. an, Hauskleider u.

4 Mt. a. w. schön u. sauber angef.

Näh. Langgasse 48, Stb., I. 5740

Kleider werden angefertigt, sowie Flickarbeiten und
Maschinennähereien billig ausgeführt Karlstraße 26,
Borberhaus im Dachlogis bei Frau Retzel. 18269

Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, werden Gardinen
gewaschen und auf Spannrahmen getrocknet; auch werden
dieselben crème gefärbt. 16747

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der commissions-
weise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt 6 Nerostrasse 6. Wiesbaden. 5691

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess. Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Ankauf.

Guterhaltene Herren- und Damen-
Kleider werden zu dem höchsten Preise
angekauft bei **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.** 18050

Alle Arbeiten

von Cement, Dachpappe und
Holz-Cement, sowie Regen
Platten übernimmt unter Garantie und billigster Berechnung
12961 **Ferd. Späth, Schachtstraße 9a.**

Pianino (Kreuzl.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Zwei Sopha's billig zu verk. H. Schwalbacherstr. 5, B. 17249

Ein Kanape billig zu verkaufen Walramstraße 17. 16195

2th. Kleider u. Küchenschränke zu verk. Mauergr. 12. 4555

Elegante Kinderwagen alle Sorten billig zu verkaufen
Mauergrasse 15. 17277

Eine Marquise, 2,90 Mtr. lang, 2 Erker-Bouleaux,
complet, billigst Cde der Dohheimerstraße 30 und
Wörthstraße 2a im Laden. 17075

Für einen Arzt

ist ein geeignetes Fahrwerk abzugeben.

18326

A. Brunn, Moritzstraße 13.**Ein neuer Metzgerwagen**

und ein neuer Milchwagen sind zu verkaufen bei

Ph. Kern, Schmiedemeister, Friedrichstraße 8.

Dieselbst sind alle Arten neue und gebrauchte Wagen-
laternen zu verkaufen. 15212

Alee, ewiger, 67 Ruthen, am Leberberg zu verkaufen.

Näh. Bahnhofstraße 10, 1 St. 17790

Alee zu verkaufen. Näh. Viebricherstraße 17. 17943

Zimmerspähne per Karren Mt. 2.50 sind zu haben

Hellmündstraße 25, Bart. 15208

Wärmer, Drahtseile, Schneden und Henschreden
werden gut bezahlt auf der „Fischzucht-Anstalt“. 15800

A. & M. Ohr, Inh.: Herm. Förster,

26 Langgasse 26.

Saison-Ausverkauf.

Von heute den 1. Juni ab beabsichtigen wir einen grossen Theil nachstehender Artikel wegen thatsächlicher Ueberfüllung des Lagers zum **Ausverkauf** zu bringen.

Obwohl sich unsere guten Qualitäten kaum für einen Ausverkauf eignen, so gedenken wir selbst auf die **Einkaufspreise gar keine Rücksicht zu nehmen**, um den Zweck — einen grösseren Posten Waaren zu räumen — ganz zu erreichen.

In unserem Schaufenster wird während dieser Zeit immer ein Theil der Artikel ausgelegt.

Folgende Waaren sind im Preise bedeutend reduzirt: **Blumen** (Hut-Bouquets), **schwarze und farbige Aigrettes, Panachés und Straussfedern, Schmelz- und Trauer-Bouquets, Agraffen und Nadeln, diverse Tülle, Gazes und Bänder** zum Garniren der Hüte.

Ferner ein grosses Sortiment nur von **St. Gallen** bezogener schöner **Stickereien** in weiss, crème und fislle mit Einsätzen, **Bunt- und Spachtel-Stickereien, leinenen Spitzen** mit Einsätzen, weisse, crème, fislle, schwarze und bunte **Spitzen und Tülle** in Seide, Wolle und Baumwolle, **Trimmings** etc.

Prachtvolle Chantilly-Tülle und Spitzen für ganze Kleider.

Ferner **Perl-Garnituren, laufende Blattborden, Gallons, Ornamente, Grellets** etc. in schwarz und farbig; ebenso auch alle **matten Besätze, diverse Agraffen, Knöpfe und Schliessen, seidene Schürzen, Rüschen, Jabots, Schleifen** etc. und noch sehr viele andere Artikel.

Reste Passementrien.

Reste Bänder.

Nur die allerbesten Qualitäten.

18697

Die schönsten

und billigsten **Handschuhe, Strümpfe, Rüschen und Schürzen** kauft man in grossartiger Auswahl bei

18118 **Carl Claes, Bahnhofstrasse No. 5.**



Unübertroffen. Per Stück 3 Mk.

Ferner fein polirte und lackirte **Stühle** mit Verlängerung und Dach, für Kranken und Reconvalescenten unentbehrlich, in grösster Auswahl zu billigsten Preisen wieder eingetroffen.

Bazar Schweitzer,

18625

13 Ellenbogengasse 13.

M. Strehmann, Kleidermacherin,

Loisenerstrasse 18, Ecke der Bahnhofstrasse.

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache, wie hochlegante.

Confirmanten-Costüme von 6 Mark an. 5234

Gardinen-Wäscherei (weiss und crème) zu billigsten Preisen. **H. Hoffmann, Adlerstrasse 1.** 13382

Im Verlage von **Rud. Bechtold & Comp., Loisenerstrasse 33**, ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Russianischer Fahrplan.

Preis 10 Pf.

Ferner:

Auszug aus den Bestimmungen des Edicts vom 5. Mai 1819 betr. die

Dienstverhältnisse des Gesindes.

Preis 20 Pf.

18656

Marienburger Loose à 3 Mk., 10 Loose 30 Mk.,

sowie halbe und viertel Antheilloose. Nur **Selbsterwinne ohne Abzug**. Ziehung 9.—12. Juni unabänderlich! General-Debit **Wiesbaden de Fallois, 20 Langgasse 20.** 18768



Aleynige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen etc. bei

(Original-Preise.)

J. Chr. Glücklich, 6 Kerostrasse 6.

Zur Aufklärung.

Seit letzterer Zeit wurde von hausirenden Personen auf meinen Namen unter falscher Vorspiegelung Mißbrauch gemacht, indem solche angaben, sie wären bei mir, um Gegenstände zum Schleifen für mich in Empfang zu nehmen. Ich erkläre hiermit, daß ich Niemand dazu beauftragt habe. Zugleich bringe ich meine seit 28 Jahren hier bestehende **Schleiferei** in empfehlende Erinnerung und zeichne hochachtungsvoll

Krissel, Schleifer, Marktplatz 3, neben der Kirche.

18262

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

München, Nürnberg, Augsburg, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf,
Theatinerstraße 16, Josefsplatz 5, im Falken, alte Börse, Schildergasse 31, Grabenstraße 17,

offeriren von den zuletzt eingegangenen Modestoffen nachstehende als

ganz außergewöhnlich vortheilhaft:

Neige Victoria in eleganten, hellen und mittleren Modefarben	Meter 40 Bfa.
Plaid Caro, neueste, hochlegante Dessins in reizenden Farbenstellungen	Meter 70 Bfg.
Kammgarn-Crêp, eleganter, einfarbiger Wollentoff	Meter 80 Bfg.
Körper-Beige mit dichtem Reinwollenschuß in grau und modifarben	Meter Mf. 1.20
Cheviot anglaise, „reine Woll“, in a-kreist und carirt	statt 2 Mf. Meter Mf. 1.40
Taffet-Beige, „reine Woll“, in mittleren und dunklen Modefarben	Meter Mf. 1.50
Serge Electoral, „reine Woll“, einfarbig, in allen nur denkbaren neuen hellen, mittel und dunklen Tönen	Meter Mf. 1.30
Cachemir Imperial, hochlegante, neueste Streifen und Caros in den effectvollsten Farbenstellungen	Meter Mf. 1.20
Cachemir Hindustan, „reine Woll“, nobler, einfarbiger Wollentoff in allen für die Saison erschienenen neuen Tönen, wie heliotrop, mousse, gris perle, gris bleu etc.	Meter Mf. 1.40
Cheviot damier, „reine Woll“, kleine und größere Caros auf Cheviot-Fond zu eleganten Strahlenleibern	statt 2 Mf. Meter Mf. 1.50
Cheviot bouretine, „reine Woll“, mit Seiden-Effecten in reizenden, kleinen Caros	statt 2 1/4 Mf. Meter Mf. 1.50
Cheviotine rayé, „reine Woll“, neueste Streifen mit Reige-Effecten	statt 2 1/2 Mf. Meter Mf. 1.75
Cachemir d'Alsace, „reine Woll“, vorzüglicher Fondstoff mit allerneuesten Streifen und Caros in dem neuesten Geschmack	statt 3 Mf. Meter Mf. 2.—
Drape Chevronette, „reine Woll“, einfarbiger Wollentoff in mittel und dunklen Tönen für jede Jahreszeit	statt 2 1/2 Mf. Meter Mf. 1.80
Derby Cloth, „reine Woll“, decatirt und nadelfertig in Reige-Streifen und Caros für Frühjahrs-Strahlenroben	statt 2 3/4 Mf. Meter Mf. 2.—
Diverse Haute Nouveautés in Streifen, Caros, Broché mit uni	Meter Mf. 2—3
Abgepasste Roben im Carton, enthaltend 10 Meter feinsten uni Stoff mit hochleganter Seiden-Stickeret, zumeist Handarbeit	statt 45—55 Mf., jezt durchweg Mf. 30

Schwarze, reinwollene Cachemire und Fantasie-Gewebe.

ganz unvergleichlich billig und solid:

Cachemir simple, echt schwarz, in griffiger Qualität	Meter Mf. 1.—
Cachemir prima, echt schwarz, in feinfädiger Qualität	Meter Mf. 1.20
Chemir prima, geschlossene, feinfädige Qualität	statt 2 Mf. Meter Mf. 1.40
Cachemir electa, hochfein und bewährt im Tragen	statt 2 1/2 Mf. Meter Mf. 1.80
Cachemir d'Ecosse, aus edelstem Material in 12 Qualitäten	Meter Mf. 2, 2 1/2, 3—4 1/2
Cachemir Hindustan, elegante, feinacöperte Qualität	Meter Mf. 1.40
Jacquard Crêp, vorzüglich im Tragen. Spedigwerden nicht zu befürchten	Meter Mf. 2.—
Jacquard Figuré, Crêp-Gewebe in avarten neuen Dessins	Meter Mf. 2.—
Chevronette, feine Crêp-Gewebe mit schmalen Streifen und Caros, solideste Qualitäten	Meter Mf. 2, 2 1/2—3.

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel für alle. besonders höhere Stufen, Harmoniumspiel und Gesang erteilt nach bewährter Methode 14941
Minna Bouffier, Bleichstraße 23,
 Pianistin und Organistin der engl. Kirche.

Agentur.

Eine leistungsfähige bayer. Bierbrauerei sucht für Wiesbaden einen tüchtigen Agenten. Nur solche wollen sich melden, die Geschäftsenntnis in dieser Branche besitzen. Franco-Offerten sub Chiffre **F. L. 452** an **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M. (H. 62546) 27

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement. Webergasse 43. 6163

Ein Krankenwagen mit Gummireifen für 180 Mark zu verkaufen Adelhaidstraße 7, 1. Stock. 18228

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die General-Agentur von
Fr. Mierke, Häfnergasse 10, 1 St. 4871

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 5644
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung aller Art) und Hypotheken-Agentur. 14354

Zu kaufen gesucht in der Umgebung Wiesbadens an frequenter Landstraße ein Haus mit 5-10 Morgen Land durch **J. Chr. Glücklich**. 18287

Villen und herrschaftl. Besitzungen, Hotels, Gastwirthschaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und auswärts, Bergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegenschaften jeder Art, Pachtungen, Beteiligungen etc. empfiehlt und übernimmt das schon lange bestehende und bekannte Immobilien-Geschäft von **Jos. Imand**. Bureau: Weilsstraße 2 (untere Röderallee). 65

Landhaus (8 Zimmer etc., kann noch angebaut werden) mit 22 A. Garten, nahe der Wilhelmstraße, zu verk. N. E. 16992

Villa Walzmühlstraße 11

ist ertheilungshalber billig zu verkaufen. Näh. Auskunft Launusstraße 20, II, und bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 18302

Villa Grubweg 7 auf 1. Juli oder 1. October preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen, enthaltend 18 Wohnzimmer, 3 Dienstbotenzimmer, Küche etc. Näheres Stiftstraße 36, zwei Treppen, oder bei **Momberger**, Kapellenstraße 18. 16960

Ein Haus in Mitte der Stadt, welches eine Wohnung und zweihundert Mark frei rentirt, ist für 40,000 Mk. mit kleiner Anzahlung und guten Bedingungen durch den beauftragten Agenten **Johann Eckl**, Hellmundstraße 57, zu verkaufen. 6822

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bauverein Adolphsalle 43, 5648

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk. Näh. Bouifensstraße 43, 1 St. 5643
 Ein reizendes Landhaus in der Umgebung Wiesbadens, 20 Min. vom Curhaus entfernt, ist für 23,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Ch. Glücklich**. 17910

Bauplatz

Adelhaidstraße unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 56, Parterre. 14024

Bauplatz, circa 41 A., zu 1-2 Villen, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, in schöner, gesunder Lage zu verkaufen. Näh. Exped. 16991

Basalt-Bruch.

In der Nähe von Frankfurt, bei einer Eisenbahn-Station, ist ein Basaltbruch mit guten Pflastersteinen zu verpachten oder zu verkaufen. Briefliche Anfragen unter **M. A. 40** befördert die Expedition dieses Blattes. Ein rent. Spezerei- und Landesprod.-Geschäft ist Verh. halb. ver sofort zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 18051
 3500 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

26,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht durch **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 18569
 36-45,000 Mk. und 60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 17624
 50-53,000 Mark für Juli auf 1. Hypothek ganz oder getheilt zu verleihen, auch über die halbe Tage. Offerten unter **C. v. d. B. 50** an die Exped. erbeten. 18747
 10-12,000 Mark auf Nachhypothek auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 17625

Hypotheken-Capital.

Außer durch die Vertretung des Frankfurter Hyp.-Credit-Vereins habe auch noch ganz bedeutende Privat-Capitalien zur Placirung zur I. und II. Stelle an der Hand und empfehle dieselben zu billigstem Zinsfuße bei prompter und rascher Erledigung. **Otto Engel, Bank-Com.**, Friedrichstraße 26. 282

Hypotheken-Capital

17151
 in Pforten von circa 100,000 Mk. zu 4%, in kleineren Pforten 60% der Tage zu 4 1/2% und 4 1/4%.
C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

425,000 Mark

offen in prima Hypotheken in Pforten von 10,000 Mark an angelegt werden. Näheres bei **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 16390
 40-46,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2% per 1. Juli auszuleihen. Näh. Expedition. 17893

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine 1. und 2. Arbeiterin suchen Stellen, event. auch als Verkäuferin. Gef. Offerten unter **W. A. 8** postlagernd Mainz erbeten. 18579
 Eine perfecte Büglerin sucht Kunden. Näh. Hellmundstraße 49 im Hinterhaus. 18616

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen bei Privatkunden oder in Hotels. Näh. H. Schwalbacherstraße 4, Parterre; daselbst ist ein Zimmer zu verm. 14218

Une demoiselle Française honorables d'une bonne famille et munie des meilleures références, désire entrer dans une famille distinguée pour le soin de jeunes enfants. Elle accepterait aussi une place de dame de compagnie. S'adr. **Pension Kauffmann**, Geisbergstr. 4, Wiesbaden. 18781

Eine tüchtige Büglerin sucht Privatkunden. R. Adlerstr. 21. 17882

Eine unabhängige Frau sucht Aushilfsstelle im Kochen und Hausarbeit. Näh. Röberstr. 18. 17045

Ein älteres Fräulein sucht Stelle zur Stütze und Pflege einer Dame oder als Reisebegleiterin. Näh. Exped. 17188

Eine Wittwe (Anfang der 30er), zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres Wilhelmstraße 34, Parterre. 18448

Ein junger Kellner, der seine Lehrzeit im Palmengarten in Frankfurt bestanden und jetzt in Belgien angestellt ist, wünscht Stelle in einem guten Hotel Wiesbadens. Gef. Offerten wolle man in der Exped. der „Rhein. Bäder-Zeitung“, Kerostraße 6, Wiesbaden, niederlegen. 18490

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener. Näh. Castellstraße 1, zweite Etage. 16591

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Maschinen-Näherin für Weißzeug (auf Wunsch mit Pension) gesucht Wellrichstraße 7, II. 18739

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Louisenstraße 18, 2 Treppen. 16688

Ein junges Mädchen wird in den Mittagsstunden von 2—7 Uhr zur Beaufsichtigung von Kindern gesucht. Näh. Hellmundastraße 25, Parterre. 18509

Gesucht

in einen ruhigen Haushalt eine brave, tüchtige, feinsbürgerliche Köchin im Alter von 25—30 Jahren, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Lohn nach Leistungen. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 18723

Ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16, 1. Stock. 18529

Ein erfahrenes Dienstmädchen zu Kindern gesucht Jahnstraße 21, Parterre. 18665

Ein einfaches, gediegenes Mädchen vom Lande wird sofort gesucht Hellmundastraße 25, Parterre. 18631

Stubenmädchen,

welches nähen kann und Wäsche auszubessern versteht, in ein herrschaftliches Haus gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Persönliche Meldungen Spießstraße 7, Wiesbaden. 18689

Zwei ordentliche Mädchen gesucht Bahnhofstraße 11. 18699

Ein zuverlässiges Mädchen, welches nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, zu Kindern gesucht Kengasse 8. 18553

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 18525

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit verrichten muß, wird nach auswärts gesucht. Näh. Herrngartenstraße 8, 2. Stock, von 9—3 Uhr. 18635

England. Eine Kammerjungfer, welche perfect Kleider machen kann und etwas Putz versteht, gesucht. Zu melden im „Hotel Spiegel“, Zimmer No. 79, Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 6—7 Uhr. 18071

Solide Fuhrunternehmer, welche das Ausfahren der Waaren auf den eigenen Wagen des Lieferanten übernehmen wollen, werden ersucht, ihre Adressen unter X. 80 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. — Guter Winterverdienst. 18726

E. brav. Junge l. das Tapezieren-Geschäft erl. Kerostr. 23. 12260

Einen Lehrlingen sucht

H. Ruppert, Tapezierer, Emserstraße 10. 16157

Tapezierenlehrling ges. bei Schäfer, Frankenstr. 5. 10568

Ein braver Junge kann das Tapezieren-Geschäft erlernen bei W. Egenolf, große Burgstraße 8. 18265

Schuhmacher-Lehrling gesucht bei

Wilh. Münster, Wellrichstraße 15. 16897

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erl. Kirchg. 38. 18480

Einen Gärtnerlehrling sucht

H. Schmeiss, Platterstraße 5. 17915

Ein starker Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. E. 16723

Ein kräftiger Hausbursche gesucht in der „Fischapotheke“. 18715

Ein ordentlicher Schweizer gesucht. Näh. Exped. 18687

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Mai 1887.)

Adler:
Bitter, Rent. m. Fam., Crefeld.
Müller, Rent. m. Fr., Schweidnitz.
Neu, Kfm., St. Louis.
Mengelbier, Fbkb., Aachen.
Mayer, Kfm., Köln.
Tillmanns, Fbkb m. Fam., Barmen.
Cockerill, Rent. m. Fr., Aachen.

Allesaal:
Waldau, Fabrikbes. m. Fr., Chemnitz.
Erbslöh, Fabrikbes m. Fr., Barmen.
Sprenger, Holland.
Sprenger, Frl., Holland.
de Jonge van Ellemeet, Holland.

Bären:
v. Quast, Pr.-Lieut. a. D., Damm.

Berliner Hof:
Schädler, Kfm., Rotterdam.
Reck, Kfm., Paris.
Trunk, Rent. m. Fr., Berlin.
Schleussner, Consul, Rotterdam.

Belle vue:
Meyer, Comm.-R. m. Fam., Berlin.
Angelheim, m. Fr., Frankfurt.
Neubauer, m. Fr., Bochum.
Bilard, m. Fr., Amsterdam.

Britannia:
Wien, Amtsrath m. Fam., Fischhausen.

Schwarzer Bock:
Vogel, Rath m. Fr., Hildburghausen.
Schäfer, Fr. Rent., Offenbach.
Jacobs, Crefeld.
Centlivre, Fr., Dangelkirch.
Patz, Fr., Oelnitz.
Rudolf, Rechnungsrev., Berlin.

Zwei Böcke:
Halpaap, Kfm., Leipzig.
Schenk, Kfm., Breslau.
Fabian, Agent m. Sohn, Berlin.

Cölnischer Hof:
Bernhardi, Stud. jur., Bonn.

Einhorn:
Arens, Rent. m. Fr., Savern.
Pohl, Mannheim.
Hoffmann, Kfm., Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel:
Bing, Kfm., Frankfurt.

Engel:
Kriofski, Fr., Berlin.
Frhr. v. Stein, Stud. jur. u. cam., Marburg.

Tutte, Stud. jur. u. cam., Marburg.

Englischer Hof:
Mengers, Fabrikbes. Dr., Berlin.
Lister, Dr. m. Fr., England.

Fimmenn, m. Fr., Bremen.

Heimann, Paris.

Scharmann, m. Fam., Brooklyn.

Richards, Fr., Kreuznach.

Europäischer Hof:
Bötzow, m. Fam. u. Bed., Berlin.
Gradenwitz, Bank-Direct m. Fam., Cottbus.

Ackermann, Kfm., Berlin.

Grüner Wald:
Cohen, Kfm., Cöln.
Mombberger, Kfm., Giessen.

Muth, Diez.

Bauer, Diez.

Müller, Schierstein.

Heinrich, Kfm. m. Fr., Nürnberg.

Hotel „Zum Zahn“:
Lommel, Kfm., Weilburg.

Hamburger Hof:
Roth, Fr. m. Bed., Giessen.

Vier Jahreszeiten:
Hardt, m. Fr., Lennep.
Abt, m. Fr., Würzburg.
Junker, m. Fr., Moskau.

Goldene Kette:
Warneke, Kfm., Altona.

Goldenes Kreuz:
Schöser, Oberwaltenburg.

Goldene Krone:
Blumenfeld, Kfm., Leipzig.

Nassauer Hof:
Klopfer, Bank-Dir., Mannheim.

Villa Nassau:
Maus, m. Fam., Köln.

Curanstalt Nerothal:
Lentz, Baku.

Nonnenhof:
Reusch, Rent., New-York.
Dittelbach, Rent., New-York.

Strauch, Kfm. m. Fr., Mettlach.

Schaaß, Oeconom, St. Goarshausen.

Reusch, Bürgermeister, Oberlahnstein.

Dietrich, Ref., Berlin.

Pohl, Kfm., Potsdam.

Hotel du Nord:
Du-Mont, Fr., Köln.

Frhr. v. Maltzahn, m. Bed., Mecklenburg.

Hotel Quellenhof:
Goehler, Kfm., Chemnitz.

Becker, Fr., Mainz.

Rhein-Hotel:
Wethered, Rent. m. Fam., Clifton.

Boschwick, Frl., New-York.

Tilden, Fr., New-York.

Voigt, Rent. m. Tocht., Capetown.

Burchard, Kfm., Hamburg.

Stolzenberg, m. Fr., Herne.

Seubert, Major m. Fr., Mannheim.

Möllenhof, Landr. m. Fr., Solingen.

Punier, Kfm., Pinne.

Rheinstein:
Eiselmeier, Kfm., Linz.

Ritter's Hotel garni:
Kuby, Edenkoben.

Inter, Kfm. m. Fam., Berlin.

Hartmann, Guntersblum.

Rose:
Tompson, Major-General m. Fr., Iver.

Schützenhof:
Wildt, Kfm., Frankfurt.

Hoffmann, Fbkb., Herborn.

Weisser Schwan:
Schreiner, Rent., Leipzig.

Schramm, Stud., Haiger.

Drullmann Fr., Wetzlar.

Greiner, Direct., Kosten.

Spiegel:
Berliner, Brauereibes., Ratibor.

Beinert, Stadtr. m. Fam., Eisleben.

Warnecke, Fr. Rent. m. Tocht., Osnabrück.

Warnecke, Osnabrück.

Tannus-Hotel:
Hessenbruch, Fbkb., m. Fam., Remscheid.

Hecht, Kfm., Köln.

Margolin, Kfm., Frankfurt.

Fold, Rent., England.

Kleber, Rent. m. Fr., Dresden.

Watsch, Kfm., Manchester.

Blumenhofer, Fbkb., m. Fr., Wien.

Hotel Trinthammer:
Breuer, Rent. m. Fr., Mersch.

Hotel Victoria:
Richard, Rent., New-York.

v. Schröder, Frl. m. Bed., Gruneeu.

Bery, Lehrer, London.

Derigs, Dr. med. m. Fr., Cöln.

van den Brock, Rent., Amsterdam.

Hotel Weiss:
Stabl, Dr., Bonn.

Degen, Bürgerm., Schwegenheim.

Flügel, Kfm., Montabaur.

Friberg, Worms.

Bornmüller, Fr., Halle.

Cam, Fr., Hanau.

Vigener, Fr., Attendorn.

Freimuth, Frl., Attendorn.

Vereins-Nachrichten.

Norddeutsche Holz- und Berufs-Genossenschaft in Wiesbaden, dem Main- und Rheingaukreis. Abends 8 Uhr: Sections-Versammlung in der „Stadt Frankfurt“.
Habelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turn-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung der Fechttrier.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Gesangstunde; 9–10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9½–10½ Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt: Herr Dr. Zauner, Wellrichstraße 1, Ecke der Schwalbacherstraße. Sprechstunden 8–9 B., 2½–3½ N. Meldestelle: Goldgasse 2a bei Hrn. Vice-Director Brodrecht.
Gemeinnützige Griskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Louisenstraße 25 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8–9 und 2–3 Uhr.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. S. Der Kassenarzt wohnt Emserstraße 2, Part. Sprechstunden 8–10 Vorm. I. Vorsteherin: Frau Luise Doncker, Schwalbacherstr. 63.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlaß der Wittwe des Küfers Johann Rüger von hier gehörigen Mobilien etc., im Hause Schachtstraße 5. (S. heut. Bl.)

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
28. und 29. Mai.	28.	29.	28.	29.	28.	29.	28.	29.
Barometer* (mm)	748.6	749.0	748.1	748.3	748.6	749.7	748.4	749.0
Thermometer (C.)	10.3	11.9	18.3	20.1	11.9	15.3	13.1	15.6
Dampfspannung (mm)	7.8	8.8	7.2	8.5	9.4	9.5	8.1	8.9
Relat. Feuchtigkeit (%)	83	85	46	48	90	73	73	69
Windrichtung und Windstärke	S.O. still.	N. f. schw.	N. mäß.	N. f. schw.	N. f. schw.	N. f. schw.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	heiter.	bdkt.	heiter.	heiter.	bdkt.	—	—
Negenhöhe (mm)	—	—	—	—	0.6	—	—	—

Am 28. Mai: Nachmittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 28. Mai 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterdam 168.80–85 bz.
Dufaten „ 9.50–9.55	London 20.370–365 bz.
20 Frs.-Stücke „ 16.14–16.18	Paris 80.75–80–75 bz.
Sovereigns „ 20.28–20.32	Wien 160.15 bz.
Imperiales „ 16.65–16.70	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold „ 4.16–4.20	Reichsbank-Disconto 3%.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 22. bis incl. 28. Mai 1887.

I. Fruchtmarkt.		II. Viehmarkt.		III. Fischmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.	
Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.
Weizen p. 100 Kgr.	18.40	12	—	Butter per Kgr.	2.70	2.30	—	Ochsenfleisch:	—
Hafer „ 100 „	6.40	5.60	—	Eier per 25 Stück	8	7	—	b. d. Keule p. Kgr.	1.44
Stroh „ 100 „	6.60	5.40	—	Handkäse 100	5	3	—	Rindfleisch	1.32
Heu „ 100 „	6.60	5.40	—	Fabrikkäse 100	7	5	—	Schweinefleisch	1.32
II. Viehmarkt.		III. Fischmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.		VI. Mehl.	
Fette Ochsen:	—	—	—	Ein Feldhuhn	—	—	—	geräuchert	1.84
I. Qual. p. 50 Kgr.	67	65	—	Ein Hase	—	—	—	Bratwurst	1.60
II. „ 50 „	63	61	—	Mal per Kgr	3.20	1.20	—	Fleischwurst	1.40
Fette Kühe:	—	—	—	Hecht	2.80	1.60	—	Leber- u. Blutwurst:	—
I. Qual. „ 50 „	58	55	—	Bachfisch	—	40	—	frisch	—
II. „ 50 „	53	52	—	IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.		geräuchert	1.84
Fette Schweine p.	—	94	88	Schwarzbrod:	—	—	—	—	—
I. Qual. „ 50 „	—	94	88	Langbrod per 0,5 Kgr.	—	14	—	—	—
II. „ 50 „	—	94	88	Latb	—	54	—	—	—
Fette Hammel	—	128	120	Latb	—	48	—	—	—
Kälber	—	120	1	Latb	—	48	—	—	—
III. Fischmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.		VI. Mehl.		VII. Mehl.	
Butter per Kgr.	2.70	2.30	—	Ein Feldhuhn	—	—	—	—	—
Eier per 25 Stück	8	7	—	Ein Hase	—	—	—	—	—
Handkäse 100	5	3	—	Mal per Kgr	3.20	1.20	—	—	—
Fabrikkäse 100	7	5	—	Hecht	2.80	1.60	—	—	—
Kartoffeln p. 100 Kilo	—	40	36	Bachfisch	—	40	—	—	—
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	40	36	IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.		VI. Mehl.	
Zwiebeln „ „	—	30	20	Schwarzbrod:	—	—	—	—	—
II. Viehmarkt.		III. Fischmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.		VI. Mehl.	
Fette Ochsen:	—	—	—	Langbrod per 0,5 Kgr.	—	14	—	—	—
I. Qual. p. 50 Kgr.	67	65	—	Latb	—	54	—	—	—
II. „ 50 „	63	61	—	Latb	—	48	—	—	—
Fette Kühe:	—	—	—	Latb	—	48	—	—	—
I. Qual. „ 50 „	58	55	—	Latb	—	48	—	—	—
II. „ 50 „	53	52	—	Latb	—	48	—	—	—
Fette Schweine p.	—	94	88	Latb	—	48	—	—	—
I. Qual. „ 50 „	—	94	88	Latb	—	48	—	—	—
II. „ 50 „	—	94	88	Latb	—	48	—	—	—
Fette Hammel	—	128	120	Latb	—	48	—	—	—
Kälber	—	120	1	Latb	—	48	—	—	—
III. Fischmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.		VI. Mehl.		VII. Mehl.	
Butter per Kgr.	2.70	2.30	—	Ein Feldhuhn	—	—	—	—	—
Eier per 25 Stück	8	7	—	Ein Hase	—	—	—	—	—
Handkäse 100	5	3	—	Mal per Kgr	3.20	1.20	—	—	—
Fabrikkäse 100	7	5	—	Hecht	2.80	1.60	—	—	—
Kartoffeln p. 100 Kilo	—	40	36	Bachfisch	—	40	—	—	—
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	40	36	IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.		VI. Mehl.	
Zwiebeln „ „	—	30	20	Schwarzbrod:	—	—	—	—	—

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6½ Uhr: „Jean Cavalier“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11–1 und 2–4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 3–5 Uhr und Samstags von 10–12 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6¼ und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6¼ und Nachmittags 7¼ Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 22. Mai, dem Schlossergehilfen Daniel Wendler e. S. N. Friedrich Julius Thomas. — Am 22. Mai, dem Gärtners Peter Martin e. L. N. Anna Elisabeth. — Am 23. Mai, dem Fuhrmann Wilhelm Faust e. L. — Am 27. Mai, dem Schlosser Heinrich Boué e. S. N. Adolph Friedrich Wilhelm Carl. — Am 28. Mai, e. unehel. S. N. Gustav.
Aufgeboten: Der Kaufmann Maximilian August Baumann von Meiningen im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Dollar, Kreises Gießen in Oberhessen, und Elisabeth Pauline Therese Biende von hier, wohnh. dahier. — Der Chorsänger am Königl. Theater Friedrich Scheer von Köln, wohnh. dahier, und die Chorsängerin am Königl. Theater Franziska Walter von Aibling, Königl. Bayerischen Bezirksamts Rosenheim, wohnh. dahier. — Der Metzger August Albert Klein von Scharstein, wohnh. daselbst und dahier, und Margarethe Elise Philippine Eichhorn von hier, wohnh. dahier.
Berehelicht: Am 28. Mai, der Telegraphist Heinrich Wilhelm Douque von St. Goarshausen, wohnh. zu Oberlahnstein, und Emma Auguste Jacobine Schmidt von hier, bisher dahier wohnh. — Am 28. Mai, der Schussmann Theodor Martin Voß von Rosenburg, Reg.-Bez. Oppereln, wohnh. dahier, und Louise Joh von Darmstadt, bisher daselbst wohnh.
Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 66,000 Backsteinen (Normalformat), 14,000 dicken Keilsteinen, 24,000 spitzen Keilsteinen, 110 Cbkm. Sand für die Wassergewinnungs-Arbeiten im Distrikt „Christoffels-rod“ soll im Submissionswege vergeben werden. Die hierauf bezüglichen Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 8. Juni 1887 Mittags 12 Uhr unter Beifügung von Mustersteinen bei der Verwaltung des Wasserwerks, Marktplatz 5, Zimmer No. 11, einzureichen, woselbst auch während der üblichen Bureaustunden die Bedingungen eingesehen werden können.

Wiesbaden, 27. Mai 1887. Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Gewerbevereins zu Worms ladet zu der Einweihung seines neuen Gewerbeschul-Gebäudes am Samstag den 5. Juni ein. Diejenigen Mitglieder, welche an der Feier Theil nehmen wollen, werden ersucht, die Karte auf dem Bureau des Gewerbevereins längstens bis Donnerstag den 2. Juni in Empfang zu nehmen.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Concurs-Ausverkauf

Chr. Begeré betr.

Um das noch vorhandene Waaren-Lager nunmehr schnelligst zu räumen, sind die seitherigen Verkaufspreise von heute ab noch um 20 Procent ermäßigt worden und findet der Verkauf nur noch wenige Tage von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Geschäftslokale kleine Burgstraße 9 dahier statt.

Wiesbaden, den 24. Mai 1887.

Der Concurſ-Verwalter.

B i t t e !

Ein armer, braver Tagelöhner, Sohn einer bejahrten Wittwe, vom Westerwald, der seit Jahren an Gelenkentzündung darniederliegt, bedarf auch in diesem Jahre dringend einer Cur in einem Coolbad. Die Mittel reichen dem sehr bedürftigen Manne auch nicht für die geringste Cur in einem solchen Bade, und damit aber wirkliche Besserung und Heilung eintritt, bedarf derselbe mindestens einen Aufenthalt von 6 Wochen. Mitleidige Menschen, welche gerne diesem armen Kranken wieder zur Gesundheit und Verdienst des täglichen Brodes verhelfen wollen, werden freundlichst gebeten, Gaben an Frau Wittwe Wilhelm Knögel, Neunkirchen, Post Langendernbach (Westerwald), gelangen zu lassen. (F. cpt. 96/5.) 45

Kaffee-Lager P. Freihen, Rheinstraße No. 55.

Gebrannte Sorten von Mt. 1.30 bis Mt. 2, garantiert rein-schmeckend. Noch ohne Aufschlag von Mt. 1.40 an. Bessere Sorte sehr empfehlenswerth. Rohe Kaffee's von 1 Mt. an, gebranntes Korn per Pfd. 20 Pfg. 18741

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polster-möbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer.** 11870

Ein neuer **Wiegenger-** oder **Wilkswagen** steht zu ver-
kaufen **Kerofstraße 23.** 17585

Unterricht.

Unterricht in den modernen Sprachen ertheilt ein erfahrener Sprachlehrer. Offerten sub **P. B. 1000** an die Exp. 18707
Ein Lehrer ertheilt gegen mäßiges Honorar **Unterricht** in Klavier und Sprachen. Näheres Expedition. 18916

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 5647

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhülfe-**stunden z. erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 92

Leçons d'angl. etc. par un instit. anglais grad. de Leipzig, S'adr. Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 8977

English Lessons by an English Lady. Apply to **Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse.** 73

Leçon de français d'une institutrice française. **Marie de Bostel, Hafnergasse 10, I.** 88

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. **Adelheidstrasse 15, III.** 6017

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Friedrichstraße 19, zweite Etage.** 7

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium

für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“. Eintritt jederzeit. Prospective, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstrasse 11.** 15779

Photographie!

Wer gibt Unterricht in der **Negativ-Retouche**? Offerten nebst Honorarforderung sub **W. 54** an die Exped. 18796

Verloren, gefunden etc.

Verloren am ersten Pfingsttage in den Anlagen zwischen Curhaus und Dielenmühle eine **Velurine** (kurzer, schwarzer Umhang). Abzugeben gegen Bel. **Adelheidstraße 16b, I.** 18902

Ein **Theil von einem Medaillon** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Kirchgasse 32 im Laden.** 18810

Dienstag den 31. Mai Früh im Curgarten eine **Photographie** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe im „Grünen Wald“ beim Portier gegen Belohnung abzugeben. 18962

Ein **Uhrgehänge**, bestehend aus Medaillon von Tula-Silber, 1 Trauring, 1 Siegelring mit Wappen und Compas, sowie mehreren kleinen Münzen, verloren. Dem Wiederbringer angemessene Belohnung. Näh. Exped. 18998

Ein dreireihiges **Korallen-Armband** mit goldenem Schloß verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wellstr. 35, I.** 19001

Ein großer, schwarzer **Neufundländer Hund** am Sonntag entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben bei **Ph. Wöll in Dohheim.** 18826

Entlaufen

ein **kleiner, brauner Dackel** (rethbraun). Abzugeben **Adelheidstraße 31.** Vor Ankauf wird gewarnt. 18927

Entlaufen ein schwarzer **Spitzhund**. Wiederbringer erhält Belohnung bei **F. C. Hench, Goldgasse 8.** Vor Ankauf wird gewarnt. 18653

Oeffentl. Anfrage an Herrn W.

Kann den wiederholten scandalösen Untersuchungen gegen Herrn K. nicht ein für allemal ein Ende gemacht werden? 18788

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ein rentirendes Geschäftshaus in guter Lage zu kaufen gesucht. Anzahlung 18—20,000 Mk. Offerten von Verkäufern mit Preis sub K. E. 44 an die Expedition erbeten. Agenten ausgeschlossen. 18045

Zu verkaufen eine herrschaftliche Villa (Nerothal) durch J. Chr. Glücklich. 18924

Stadt-Villa mit drei schönen Wohnungen, rentabel, verzugs- halber unter der Brandtzeile zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 66

Schöne Villa mit reizender Fernsicht (Bierstadterstraße) für 21,000 Mk. zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 18923

Haus, dreistöckig, dicht der Rheinstraße, mit Hof, Bleichplatz, für 35,000 Mk. zu verkaufen. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 18876

Zu verkaufen per sofort ein rent. Haus mit schönem Garten u. gr. Ertern (Langgasse) d. J. Chr. Glücklich. 18921

Billig zu verkaufen schöne Villen, Bergstraße, nassauische Schweiz, Heidelberg, Frankfurt, Bad Homburg u. durch J. Chr. Glücklich. 18922

In der vorderen Adolphsallee ein rentables Haus mit leicht vermietbaren Wohnungen preiswürdig zu verkaufen durch J. Imand, Weilstraße 2. 66

Villen & Landhäuser in jeder Preislage, darunter sehr billige Objecte.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 18878

Ein reizendes Landhaus in der Umgebung Wiesbadens, 20 Minuten vom Curhaus entfernt, ist für 23,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 18920

Elegantes Haus nahe den Bahnhöfen (ohne Hinterhaus), welches eine Etage von 6 gr. Zimmern, Badezimmer, Ballons frei rentirt, zu verkaufen. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 18877

Zu verkaufen ein Badhaus d. Stern, Nerostraße 10. 18964

Ein kleines Gut mit ca. 16 Morgen Land Verhältnisse halber unter Tage zu verk. durch J. Chr. Glücklich. 18918

Billiger Landsitz feil.

In ein d. schönst. Lagen Württembergs, Badstadt (10,000 Einw.), ist ein kl. Wohnhaus, gut. Keller, Wasserleit., Remise, Stall, Scheuerchen, Hühnerhof, ca. 8 Ar Garten, zu Mk. 9500 netto feil. Freie Beigabe v. u. 200 Ar Alee, Gras und Baumgut (ca. 300 Bäume). Adresse Fr. Schwarz in Gall. 18937

Ein großes, rent. Fabrik-Anwesen zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 18917

Schlosserei, schon seit vielen Jahren in gutem Betrieb stehend, ist zu verkaufen und die Werkstätte zu vermieten. Näh. Exped. 18855

Der Restaurateur eines süddeutschen Offizier-Casino's wünscht per 15. August oder auch später ein besseres Restaurant oder eventuell auch eine frequente Zapfwirtschaft in Wiesbaden oder Umgegend zu übernehmen. Gef. Offerten beliebe man an das Central-Ausfunft-Bureau der „Rhein. Wälder-Zeitung“ von J. Chr. Glücklich, Nerostraße, Wiesbaden, zu richten. 18959

150 Mark

verdient, welcher 7—8000 Mark zur ersten Hypothek sofort befragt. Näh. sub M. F. 150 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 62813) 28

5000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 19002

Herrn, welche in gut situirten Kreisen Beziehungen haben, werden für eine leistungsfähige Cigarren-Fabrik und Havana-Import-Haus gesucht. Offerten erbeten unter H. H. 200 postlagernd Wiesbaden. (Hco. 4274) 28

Heirath.

Ein feiner, distinguirter Herr, schöne Erscheinung, mit beträchtlichem Einkommen, sucht die Bekanntschaft einer hübschen Dame mit Vermögen. Gef. Offerten unter L. Z. postlagernd Darmstadt erbeten.

Eruche X. 21 Rosa höflichst um Angabe der Adresse. Alles boshafte Verleumdung! 18828

Zwei Leute ohne Kinder nehmen ein Kind in gute, billige Pflege. Näh. Saalgasse 18, Dachlogis. 18846

Familien-Nachrichten.

Fanny Friedlaender
Alphons Lipschitz

Verlobte.

18978

Wiesbaden

im Mai 1887.

Berlin.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein theurer Gatte, unser Vater, Bruder, Großvater und Schwiegervater,

Christian Nollstadt,

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Vormittags 10 Uhr vom Trauerhause, Sommerstraße 2, aus statt. 18809

Heute entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr Privatier Jacob Brahm,

in seinem 73. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 29. Mai 1887.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Adlerstraße 39, statt. 18798

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin, unserer Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der

Frau Catharina Müller,
geb. Kappes,

für die vielen Blumenpenden, sowie die aufopfernde Pflege der Schwester Agabitta, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
18511 F. C. Müller, Bürstenfabrikant.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebtes Töchterchen, **Hedwig**, im Alter von 1½ Jahren nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**K. Krohmann.
E. Krohmann.**

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 6½ Uhr vom Sterbehause, Hirschgraben 10, aus statt. 18897

Todes-† Anzeige.

18822

Heute Mittag 1¼ Uhr entschlief sanft nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, gestärkt mit den heil. Sterbesacramenten der röm.-kathol. Kirche, mein innigstgeliebter Gatte, unser Sohn, Bruder und Schwager,

Herr Techniker Max Franke,

im 43. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 29. Mai 1887.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Die tieftrauernde Gattin:

Emilie Franke, geb. v. Lobedank.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 1. Juni Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Lehrstraße 8, aus statt.

Dankagung.

Bei dem Hinscheiden meines theuren Mannes, unseres lieben Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Kaufmanns

Julius Praetorius,

sind uns so zahlreiche Beweise herzlicher Theilnahme geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, hierfür sowohl wie für die reichen Blumen Spenden, für das dem Verewigten seitens des „Schützen-Vereins“ veranstaltete so ehrenvolle Grabgeleit, für die Begleitung durch die anderen Vereine und theilnehmenden Freunde, ferner dem Herrn Pfarrer Bidel für die trostreichen Worte am Grabe und endlich dem Herrn Vorsitzenden des „Schützen-Vereins“ für seinen Nachruf freundlichen Gedenkens, aufrichtigen, tiefgefühlten Dank hierdurch darzubringen.

Wiesbaden, den 30. Mai 1887.

18606

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau, unserer Tante und Schwägerin,

Frau Friederike Pfeil,

geb. Lang,

für die reiche Blumen Spende und die zahlreiche Betheiligung bei der Beerdigung, insbesondere dem Herrn Pfarrer Friedrich für seine trostreiche Grabrede sage hiermit den innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

18462

Der trauernde Gatte: **Konrad Pfeil.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise der aufrichtigsten Theilnahme, welche mir bei dem Tode meines lieben, unvergeßlichen Mannes entgegengebracht wurden, sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

Lina Meinhardt Wwe.,

geb. Bücher.

Heidelberg, den 30. Mai 1887.

18577

Dankagung.

Allen Denen, welche meine liebe Frau zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer Franz für seine trostreiche Grabrede, sowie für die zahlreiche Blumen Spende und dem Gesangsverein „Froh Sinn“ für seinen Grabgesang meinen tiefgefühlten Dank.

Bierstadt, den 31. Mai 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen:

18711

Georg Pfeiffer.

Herzlichen Dank allen Denen, welche meinem verstorbenen geliebten Gatten, unserem Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager, Herrn **Fritz Wehnert, Weichensteller**, bei seinem Begräbnis die letzte Ehre erwiesen, eingedenk des Herrn Pfarrer Meier von Biebrich für die am Grabe gesprochenen Trostesworte.

Schierstein, den 30. Mai 1887.

18996

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Wehnert, Sohn.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferinnen div. Branchen empf. **Ritter's Bur.** 18981

Ladnerin

mit besten Empfehlungen wünscht sich zu verändern und
sucht Stellung als (F. opt. 131/5) 45

Verkäuferin

in einem feineren Geschäft. Gef. Offerten unter **F. 514**
an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Empfehle ein Fräulein, welches tüchtig ist im Maschinennähen, für ein Weißzeug-Geschäft. **Müller's Bureau, Friedrichstraße 34.** 18868

Stellung sucht eine tüchtige **Ladnerin**, welche lange Jahre in einem großen Geschäft hier thätig war. Näh. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 18991

Eine Dame in gesetzten Jahren von außerhalb, den ersten Ständen angehörend, heiter, etwas musikalisch, geübt im Malen, bewandert im Haushalt, mit besten Zeugnissen, sucht auf gleich oder später Stellung als Gesellschafterin oder zur Leitung einer kleinen Haushaltung. Offerten unter **A. C. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18865

Eine **Kammerjungfer**, perfect im Schneidern, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 3, 1 Tr. 18992

Eine **perfecte Kammerjungfer** mit 4- und 5jähr. Zengu. empfiehlt das Bur. „**Germania**“. 18991

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 Stg. 18890
 Eine **Schneiderin**, sowie eine Näherin suchen Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Röderallee 4, 2 Stiegen hoch. Dasselbst sucht eine **Monatfrau** Beschäftigung. 18885
 Eine selbstständige **Schneiderin** hat noch Tage frei. Näh. Schwalbacherstraße 29, I. Vorderhaus. 18849
 Eine perf. **Büglerin** f. Kunden. R. Kirchgasse 37, 5th. 18939
 Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäftigung in einem Hotel oder einer Wäscherei. Näh. Römerberg 35, 2 St. h. 18829
 Eine **Büglerin** für ein Hotel sucht **Ritter's** Bur. 18981
 Beschäftigung im Nähen u. Bügeln gesucht Feldstraße 1. 18888
 Beschäftig. im Waschen u. Putzen gesucht Steingasse 3, III. 18817
 E. Frau f. Kund. i. Waschen. R. Michelsberg 9a, 5., 1 St. 18875
 Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Schachtstraße 22**, 3. Stock. 18873
 Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Schwalbacherstraße 7, Dachlogis. 18943
 Eine Frau sucht Monatstelle. R. Dranienstraße 15, 5th. 18806
 E. unabh. Frau sucht Monatstelle. R. Dohheimerstr. 14. 18823
 Eine Frau sucht Monatstelle und ein Gärtner sucht Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft. R. Goldgasse 11, 5th. 1 St. h. 18879
 E. Frau sucht Monatstelle. Näh. Walramstraße 37, Dchl. 18954
 Eine **unabhängige Frau** sucht **Monatstelle**. Näh. Wellrichstraße 13, Dachl. I. 18819
 Eine Frau, gut empfohlen, sucht Monatstelle. Näh. Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 18851
 Eine Frau sucht Beschäftigung für die Morgenstunden. Näheres Röderstraße 11, 3 Stiegen hoch. 18951
 Eine r., unabh. Frau (frühere perfecte Herrschaftsköchin) sucht Aushilfsstelle im Kochen; auch nimmt dieselbe eine gute Monatstelle an. Näh. Hellmündstraße 37, Dachlogis. 18894
 Eine feinsbürgerliche **Köchin**, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Feldstraße 5, 2 Stg. 18847
 Empfehle 1 **Hotelsköchin**, 2 Mädchen als allein, 1 bürgerl. Köchin, 1 Zimmernädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 18968

Eine gesunde Amme

vom Lande sucht Stelle. Gef. Offerten unter **R. 4488 an Rudolf Mosse, Köln.**

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, im Feinbügeln, Kleidermachen und Serviren bewandert, sucht Stelle als Kammerjungfer. Näh. Steingasse 28 von 8—1 Uhr. 18800
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 33, 1 St. hoch. 18912
 Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht passende Stelle. Näheres Rheinstraße 44, 2 Stiegen hoch. 18911
 Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht Stellung zu Kindern oder zu einer Dame. Salair wird vorläufig nicht beansprucht. Gef. Offerten unter **M. M. 40** hauptpostlagerd **Wiesbaden**. 18820
 Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 23, Mittelbau, 3 Stiegen hoch. 18838
 Ein braves, gefestetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Webergasse 29, 1 Stg. 18804
 Ein einfaches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Parkstraße 7. 18808
 Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle. Näh. Bahnhofstraße 18, 2 Stiegen hoch. 18836
 Empfehle nach auswärts eine flotte **Kellnerin**. **Müller's Bureau**, **Friedrichstraße 34**. 18869
 Ein junges, ansehnliches Mädchen vom Lande sucht sofort Stellung. Näh. Wellrichstraße 25, Hinterhaus, III. 18864
 Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, im Nähen und Serviren bewandert, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 26, 3 Tr. rechts. 18880
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Exped. 18942

Stelle suchen 1 Weißzeugbeschließerin mit 4 jähr. Zeugn., 1 Haushälterin mit 3 jähr. Zeugn., 5 bessere Stubenmädchen durch **Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 18979
 Für ein 16 jähriges Mädchen von außerhalb wird Stelle gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 2 Treppen links. 18974
 Ein Mädchen, welches im Nähen erfahren ist, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Hirschgraben 5, 3 Tr. h. 18975
Stellen suchen Mädchen, welche bürgerl. kochen können und zu allen häusl. Arbeiten willig sind, als **Mädchen allein durch Frau Schug**, Hochstraße 6. 18930
 Ein von seiner Herrschaft **gut empfohlenes Mädchen** sucht wegen Abreise derselben zum 15. Juni Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Rheinstraße 73, 1 Tr. h. 18818
 Ein Mädchen mit 4jähr. Zeugn. sucht Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 18965
 Eine junge Wittwe, alleinstehend, sucht Stellung, auch zur Führung eines kl. Haushalts. Näh. Frankenstraße 16, B. 18860
 Herrschaften erhalten unentgeltlich weibliches Dienstpersonal und letzteres entsprechende Stellen ohne Vergütung nachgewiesen. Näh. Röderallee 12, Parterre. 18976
 Ein Mann in den besten Jahren übernimmt **Krankenausfahren** und **Nachtwachen** zu billigem Preise. Näh. Webergasse 43, 3. Stock. 18898
 Ein **Diener** mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stellung. Näh. Adlerstraße 65, Frontspitze. 18891
 Ein **zuverlässiger Diener** sucht Stelle bei einer stillen Herrschaft als Hausdiener oder auch zur Bedienung eines kranken Herrn, indem er schon zwei Doctoren bis an ihr Ende bedient hat. Schöne Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Näh. Exped. 18848
 Ein Herrschaftskutscher, gedienter Cavallerist, mit guten Zeugnissen sucht auf sofort Stellung. Näh. Kengasse 19. 18866
 Ein anst. Mann sucht Stelle als Ausläufer, Packer, Rechnungsausdrager, für Garten- und häusliche Arbeiten bei einer Herrschaft oder in einem Geschäft. R. Kirchgasse 36, 3 St. I. 18813

Personen, die gesucht werden:

Eine **Verkäuferin** mit guten Empfehlungen wird gesucht. Näh. Exped. 18883

Lehrmädchen gesucht

Damen-Confection Hirschgraben 9, I. 18997
 Nähmädchen für Kinderkleider findet dauernde Beschäftigung bei **A. Kloninger**, gr. Burgstraße 7, II. 18807
 Anständige Mädchen, im Kleidermachen geübt, werden gesucht Webergasse 36, 1 St. hoch. 18940
 Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen **Helenenstraße 16**. 18885
 Monatmädchen gesucht **Philippstraße 1**, Part. r. 18853
 Ein gutempfohlenes **Monatmädchen** sofort gesucht **Louisenstraße 14**, Hinterhaus 2. Stock. 18874
 Ein **reines, braves Monatmädchen** gesucht **Wörthstraße 22, 1 Stiege rechts**. 18977
 Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wird auf einige Stunden des Nachmittags zur Gesellschaft einer leidenden Dame gesucht. Off. unter **O. P. 11** an die Exped. d. Bl. 18815
 Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht **Röderallee 22**, Frontspitze. 18969
 Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird sofort gesucht **Hirschgraben 21**, 1 St. R. Nachm. v. 3—5 Uhr. 18963

Wörthstraße 22

wird eine Frau zum **Wettragen** gesucht. 18933
 Zur **Aushilfe** auf einige Wochen zu einem zweijährigen Kinde ein jüngeres Mädchen gesucht. Dasselbe muß mit Kindern umzugehen verstehen, verlässlich sein und durchaus gute Empfehlungen besitzen. Näh. Viebrichstraße 4a. 18971
 Gesucht 2 gute Herrschaftsköchinnen, eine sprachl. Reisebegleiterin, ein tücht. Zimmernädchen, eine feinsbürgerl. Köchin und Mädchen für allein durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 18991
 Gesucht 2 Köchinnen in Privathotels, 50 Mk. monatl., 1 Herrschaftsköchin, 25 Mk. monatl., 2 Servirmädchen, 1 junger Kellner durch **Dörner's Bur.**, **Friedrichstraße 36**. 18979

Gesucht sogl. 1 Restaurationsköchin (per Mon. 50 Mt.), 1 perf. Köchin für Privathotel (per Mon. 40 Mt.), 2 Waschköchinnen (per Mon. 20 Mt.) d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 18937

Gesucht 2 **Hotellköchinnen** (guter Gehalt, 2 Hotel-Zimmermädchen, eine geübte, tüchtige **Haushälterin** in ein Hotel, ein **gefehtes Büffetfräulein**, 2 Kellnerinnen und 4 Küchenmädchen durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 18991

Gesucht 1 norddeutsche Köchin, 1 perfecte jüngere und 1 angehende Kammerjungfer, 1 perfecte bürgerliche Köchin, mehrere Hotel-Restaurationsköchinnen, 1 Verkäuferin für ein Wurstgeschäft, 1 solche für ein Thee-, Chocolate- u. -Geschäft, 2 gediegene, bewanderte Herrschafts-Hausmädchen, 1 gef. Kindermädchen oder 1 Kinderfrau, sowie starke Küchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18981

Ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht Bahnhofsstraße 10 im Bäckeladen. 18892

Ein Mädchen auf gleich gesucht Moritzstraße 6, 1 Stiege, Eingang zur Thorsfahrt. Dasselbst wird auch ein **Bursche** zu Pferden gesucht. 18825

Gesucht ein Mädchen, tüchtig im Kochen und im Haushalt, gegen guten Lohn. Näh. Wörthstraße 5, III., Borm. 18833

Ein **zuverlässiges, besseres Mädchen**, welches **nähen kann und gute Zeugnisse besitzt**, zu Kindern gesucht **Neugasse 3**. 18812

Ein Mädchen von 15—16 Jahren als zweites Mädchen auf gleich gesucht Rheinstraße 43, Parterre. 18791

Gesucht ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Louisenstr. 14, Part. 18831

Ein Dienstmädchen auf gleich gef. Schwalbacherstr. 14. 18834

Ein Mädchen vom Lande wird gef. Hellmundstraße 49. 18803

Ein ordentliches, braves Mädchen für alle Arbeiten gesucht bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 18858

Gesucht werden mehrere Mädchen mit guten Zeugnissen durch **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 18870

Ein braves Dienstmädchen per sofort gesucht Adlerstraße 67, eine Stiege hoch. 18913

Eine ältere Person (oder kinderlose, ehrenhafte Wittve), einfach, zu jeder Arbeit willig, zu einem einzelnen Herrn gesucht. Näh. Dambachthal 10 von 1—3 Uhr. 18910

E. j., braves Kindermädchen gesucht Schwalbacherstr. 47. 18903

Ein Mädchen gesucht Taunusstraße 55, Laden. 18871

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht Kl. Burgstraße 8, 2. Stoc. 18901

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig gutbürgerlich kochen kann, wird gesucht Rheinstraße 67, Parterre. Meldung Vormittags und Abends. 18887

Gesucht 2 solide Mädchen in kl. Familie Schachtstr. 5, I. 18884

Ein junges, einfaches Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht. Näh. Albrechtstraße 39, Hinterh., Part. 18881

Ein **tüchtiges Dienstmädchen auf gleich** gesucht **Kapellenstraße 2, 1. Etage**. 18960

Zuverlässiges, gefehtes Mädchen zu 2 kleinen Kindern gesucht. Nur solche mit besten Zeugn. wollen sich melden. Näh. Exped. 18963

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 18941

Dambachthal 2 wird ein junges Mädchen von auswärts gesucht. 18824

Gesucht in kleinen Haushalt ein Mädchen mit gutem Zeugnis. Näh. Helenestraße 7, 1. Etage, Morgens von 9—12 Uhr. 18970

Ein braves Mädchen gesucht Lehrstraße 12. 18972

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15, sucht 1 französische Bonne, Hotel-Zimmermädchen, 1 Mädchen für Weißzeug, Haus- und Küchenmädchen. 18987

Ein **Hausmädchen** für sogleich gesucht Mauritiusplatz 2. 18914

Ein **fleißiges Mädchen** für Hausarbeit gesucht Emserstraße 34. 18983

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 18929

Ein br. Mädchen von 14—16 Jahren gef. Taunusstr. 10. 18948

Ein junges, anständiges Kindermädchen gesucht Neugasse 4, 1 Stiege hoch rechts. 18955

Ein ordentliches Mädchen gesucht Goldgasse 21 bei Fr. Schwarz. 18957

Ein Mädchen gesucht Frankenstraße 22, Parterre. 18944

Gesucht mehr. Küchenmädchen, sowie ein jung. Kellner d. **Stern's Bur.**, Kerostraße 10. 18966

Ein williges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird bei guter Behandlung zu einer kleinen Familie gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Michelsberg 24. 18821

Ein Mädchen mit g. Zeugn. gef. Schwalbacherstr. 5, II. r. 18952

Gewissenhafter Copist

mit guter Handschrift kann Beschäftigung finden. Schriftliche Offerten sub **M. Z. 23** in der Exped. niederzulegen. 18863

Für ein Bureau

wird ein junger Mann im Alter von 17—20 Jahren gesucht, welcher eine schöne Handschrift besitzt und im Correspondiren einigermaßen bewandert. Ausweis über Solidität und Ehrlichkeit Grundbedingung. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **M. N. 500** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18981

Tüchtige **Schreiner** gesucht Wellrichstraße 38. 18547

Ofensetzer.

Eine leistungsfähige **Majolikafen-Fabrik** sucht einen tüchtigen Ofensetzer als Vertreter für Wiesbaden und Umgegend. Offerten unter **C. N. S. 29** in der Exp. erbeten. 18986

Rockarbeiter gesucht Webe-gasse 4. 18782

Gärtner-Lehrlingsstelle offen bei

L. Schenck & Co., Mainzerstraße 15. 18995

Ein **Kellner-Lehrling** kann sofort eintreten bei

Gebr. Abler, Keroberg. 18795

Hotel-Portier sucht **Ritter's Bureau**. 18981

Ein ordentlicher, unverheiratheter **Diener** gesucht

Rheinstraße 12, Parterre. 18576

Gesucht ein **Herrschaftsdiener**.

„**Villa Germania**“, Parterre. 18827

Ein kräft. Arbeiter gesucht im Kohlengeschäft Kirchgasse 35. 19000

Ein Hausbursche sofort gesucht Bleichstraße 15 im Laden. 18787

Ein ordentl., reinl. Hausbursche gesucht Michelsberg 26. 18900

Einen **Hausburschen** sucht

Aug. Helfferich, Bahnhofstraße 8. 18999

Ein kräftiger **Bursche** gesucht Dohheimerstraße 54. 18839

Ein zuverlässiger **Knecht** gesucht Langgasse 5. 18793

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht auf 1. October eine Part.-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst schönem Keller und etwas Hofraum (Helenestraße bevorzugt). Näh. Wellrichstraße 11 im Laden. 18799

Ein älterer Herr sucht auf Jahre, nicht zu fern vom Coursale, ruhige, elegante, unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern mit abgeschlossenem Vorplatz, Zubehör, womöglich mit Balkon, im ersten oder zweiten Stoc. Offerten mit Preis sub No. 35 im **Badhaus „Zum Engel“** erbeten. 18850

Zu mieten gesucht auf 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern, Badecabinet und Beigelaß. Offerten unter Chiffre **B. H. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18792

Eine alleinstehende Frau sucht zum 1. October eine herrschaftliche Bel-Etage von 6—7 großen Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör und

Nutzbenuzung des Gartens in der unteren Gartenstraße, Partstraße, Rosenstraße, Paulinenstraße, unteren Bierstadterstraße oder Erathstraße zu mieten. Offerten unter **P. R. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18845

Gesucht per 1. October ein schönes Logis, 3—4 Zimmer mit Zubehör, 1 Stiege hoch, Karl-, Dohheimerstraße u., zum Preise von 400—500 Mk. d. J. Chr. Glücklich. 18919
In sehr ruhigem Hause (unweit des Kochbrunnens) sucht zum 1. Juli ein pens. Lehrer ohne Familie ein unmöbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer dauernd zu miethen. R. Exp. 19003

Angebote:

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794
Adelheidstraße 39, Südseite, ist eine gesunde und freundliche Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 17769
Ecke der Adelheid- und Dranienstraße, 2 St., ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei Friß Steinmeh. 17973
Adolphsallee 12 ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock, Vormittags. 18784

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 32 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern zu vermieten. Näh. Part. 18328

Adolphsallee 34 sind aus der Parterre-Wohnung Salon mit Balkon und 1—2 Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 18328

Adolphstraße 1 sind zwei Logis, 1. und 2. Stock, jedes von 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, sofort zu verm. Einzusehen von 9—2 Uhr. 7804

Albrechtstraße 43 Bel-Etage v. 5 Zimmern, Zubeh. u. 1 Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör z. dm. R. das. Part. 8928

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 90

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Bleichstraße 33, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 18936

Bleichstraße 35 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Stb. daselbst. 18925

Blumenstraße 8 18607

schön möblierte Bel-Etage, 2 Balkons, mit Pension zu verm. Gr. Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 18195

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Emserstraße 10 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16476

Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern und Küche mit Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Parterre. 12550

Friedrichstraße 20, im **Vorschussvereins-Gebäude**, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Friedrichstraße 35 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämtlichem Zubehör, 3 Mansarden u., oder die Parterre-Wohnung, 7—8 Zimmer, auf 1. October a. c., auch auf früher zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 18783

Heilmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14 bei D. Beckel. 1841

Herrngartenstraße 11 ist eine schöne, neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. 18483

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Karlstraße 10, Parterre, ein gr., gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 16752

Kellerstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17976

Kirchgasse 38, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. 18867

Langgasse 4 ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 17509

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. im Laden. 18785

Louisenstraße 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermieten. 15454

Louisenstraße 14, 1, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Louisenstrasse 23 15949

comfortable Zimmer mit Pension.

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mehrgasse 35 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 18797

Moritzstraße 38 ist eine geräumige Frontspitze auf gleich oder später zu vermieten. 10018

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Neugasse 10 Wohnung mit Werkstätte auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 18931

Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Dranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Dranienstraße 15 elegante Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinetten nebst Zubehör, auf 1. Juni oder später zu vermieten; auch kann Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. 15829

Philippsbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 12948

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei **Mehger Berberich**. 10879

Ecke der Platter- und Hochstraße (Neubau) ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, großer Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann **Weil** nebenan. 14011

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hochpart. 18801

Rheinstraße 15 zwei Parterrezimmer zu verm. 17122

Rheinstraße 35 ist eine Parterre-Wohnung von 5—7 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 3 Treppen hoch. 17936

Rheinstraße 56, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. 18678

Rheinstraße 84 und **Adelheidstraße** verschiedene sehr schöne Etagen, 7 Zimmer mit Balkon, Badezimmer u., billigst zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84. 14233

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Röderstraße 6 ist im Hinterhause ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. links. 18893

Ecke der Röder- & Nerostraße 46

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10632

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 18317

Schlichterstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu verm. 14012
Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curchause)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 16672

Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf 1. October hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer u. c., zu vermieten. Näh. Gartenhaus. 18790

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Taunusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18814

Walkmühlstrasse 43 Villa mit sehr grossem Garten nahe am Walde sind hochelegante Etagen billig zu vermieten. 23296

Walramstraße 33 ist ein Zimmer auf gleich zu verm. 18832

Webergasse 15 ist der 1. Stock per 1. Juli zu verm. 15361

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9754

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456

Eine herrschaftl. Villa mit grossem Garten und prachtvoller Aussicht ist ganz oder getheilt für Mitte September zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9037

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, B. 1116

In dem neu erbauten Hause Rheinstraße 87 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Dienerzimmer u. s. w., mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 25 bei A. Oehme, Hof-Decorationsmaler. 18932

In dem Hause Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mitbenutzung des Gartens u., ebenso die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mitbenutzung des Gartens u., auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1/2—1/4 Uhr. 17842

Kleines Logis

per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Philipp Nagel, Neugasse 7. 18649

Eine schöne Parterre-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller, belegen in der Röderstraße 16 (Allee-Seite) ist auf den 1. Juli zu vermieten. 18908

Kleine Wohnung (1 Zimmer und Küche) zu vermieten. Näheres Michelsberg 28. 19004

Eine Wohnung am Walde von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 300 Mk. sofort zu vermieten. C. Jung Wwe., Platterstraße (vor den Eichen). 16079

Möbl. Wohnungen u. Zimmer

Wilhelmstraße 4. 18816

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten

Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 16958

Gutmöblierte Zimmer zu verm. N. Geisbergstraße 24. 18439

Schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, Bel-Etage. 15938

Möblierte Zimmer mit Pension billig zu verm. Weberg. 43. 18283

Möblierte Zimmer Bahnhofsstraße 20, II. 5670

Möblierte Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe am Curchause, großer Garten. Näh. Adolphsberg 4. 17335

Elegant möbl. Salon, auch unmobliert, mit 2 bis 3 unmoblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Zwei schöne, möblierte Zimmer, event. mit 1 Salon (Schlaf- und Wohnzimmer) sofort zu verm. Kirchgasse 2a, Bel-Et. 16856

2 einf. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 31, Hinterh. 18486

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 16673

1 oder 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 20, I. 17444

Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen zu vermieten Bahnhofstraße 12, 1. Etage. 17711

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 15480

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu verm. Rheinstr. 48. 18861

Gutmöbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten Adelsheid-straße 12, Parterre. 18899

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Bett sofort zu vermieten Feldstraße 1, Thoreingang. 18886

Möbliertes Parterrezimmer zu verm. Delaspessstraße 8. 18906

Ein gutmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten Langgasse 33, 1 Treppe. 18837

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 18947

Möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 15, I. 18949

Ein schönes, unmobl. Zimmer zu verm. Hellmündstr. 49. 18802

Zwei schöne Mansarden sind zu verm. Röderstraße 16. 18907

Ein möbliertes Mansardenzimmer an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Exped. 18946

Eine neu hergerichtete Mansarde mit Kochofen mit oder ohne Möbel zu vermieten Moritzstraße 6, Bel-Etage. 18958

Eine große, heizb. Mansarde zu verm. Webergasse 38. 18990

Per 1. October ist in meinem Hause ein geräumiger Laden zu vermieten.

C. Acker, gr. Burgstraße 16. 12876

Lokal, 3 Räume zum Laden oder Weinprobe sich eignend, mit darunter befindlichem großem Weinkeller, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 9, 2 Stg. 18841

Goldgasse 9 ein Magazin oder Werkstätte gleich auch später zu vermieten. 14101

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts. 16067

Hellmündstraße 39, I. erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 18980

2 junge Leute finden sofort Schlafstelle Bleichstraße 8. 18512

Ein junger Mann erhält schönes Logis Adlerstraße 21. 17881

Reinl. Arb. erh. Kost und Logis Römerberg 1, B. links. 17766

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Adlerstraße 24. 18882

Reinl. Leute können gutes Logis erh. Herrnmühlgasse 3, H. 18844

Eine Schlafstelle zu vermieten Steingasse 20, Hinterh. 18211

Ein anständ. Mädchen findet Schlafstelle. Näh. Exped. 18905

Rathhausstraße 23 in Viebrich (Neubau) ist ein großer Laden mit Wohnung und allem Zubehör im Preise von 420 Mk. zu vermieten. 18187

Im oberen Rheingau ist eine freundliche, gesunde Wohnung (15 Minuten vom Rhein) zu dem billigen Preis von 250 Mark abzugeben. Antheil am Garten. Näh. Exped. 16815

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Sonnenblumenkerne,

1a großkörnige, für Papageien, Geflügel 2c. per Pfund
30 Pfg. in der Samenhandlung von
A. Mollath, Mauritiusplatz 7.
 18938

Das 64. Niederrheinische Musikfest.*

J. S. Düsseldorf, 30. Mai.

Das Hauptinteresse des Künstlers und Musikfreundes an dem diesjährigen rheinischen Pfingstfeste concentrirt sich auf die Mitwirkung von Capellmeister Dr. Hans Richter aus Wien, des berühmten Freundes des berühmteren Richard Wagner. Richter als Dirigent ist dem rheinisch-westfälischen Concert-Publikum, mit wenigen Ausnahmen, völlig unbekannt. Sein verbienendes Wirken bei den Bayreuther Aufführungen und seine spätere, durch meinen Freund Hermann Franke verwirklichte Directionsthätigkeit in London haben seiner Anerkennung und Würdigung seitens der Anhänger des musikalischen Conservatismus — und aus solchen sind die leitenden rheinischen Musikreise bis vor wenigen Jahren noch ausschließlich gebildet gewesen — eher geschadet als genützt. Jene Musikleiter konnten eben nicht einsehen, daß ein Künstler einer extremen Partei angehören oder völlig parteilos sein und doch ein wahrhafter, auch auf dem Gebiete des musikalischen Classicismus leistungsfähiger Meister werden und bleiben könne. Und wenn die Ansichten jener Herren im letzten Jahrzehnt einen durchgreifenden Umschwung erfahren haben, so ist daraus kaum ein persönliches Verdienst für sie zu konstruieren. Ich meines theils würde ihnen eine ungleich höhere Achtung zollen, wenn sie in ihrem Benehmen consequent geblieben und dem Beispiele des ehrwürdigen und ehrenwerthen Holländers Verhulst gefolgt wären, der mir vor drei Jahren einmal erklärte: „So lange ich Capellmeister in Amsterdam bin, wird in den Concerten keine Note von Wagner und Bizet gespielt!“ Er hat Wort gehalten, der überzeugungstreue Alte. Als man selbst in Amsterdam der erobernden Macht der Jünger des „Neuen“ nicht mehr widerstehen konnte und das dortige Concert-Comité dem Drängen des Publikums nach Besatz und Genuß der verbotenen frischen Hesperiden- Früchte nachgeben mußte, legte Verhulst seinen Tactirhod ruhig nieder und ließ Julius Röntgen das Dirigentenpult einnehmen. Ein solches Handeln nenne ich consequent, männlich und — weil aus treuer Ueberzeugung entsprungen — hochachtungswürth. Im vorerwähnten Falle — die Stellung der rheinischen Musikfest-Comité's zu den Vertretern der modernen Kunst- richtung betreffend — hat nur der äußere Erfolg als entscheidender Factor gewirkt, und aus diesem Grunde schon kann von einem besonderen Verdienste in hoc casu nicht die Rede sein.

Die Niederrheinischen Musikfeste, wie unsere modernen Musikfeste überhaupt, haben die Gründe für ihre Existenzberechtigung heutzutage ganz wo anders zu suchen, als auf dem in den ersten Decennien ihres Bestehens gältigen Motivierungsgebiete. Musikfestlich besetzte Concert-Aufführungen sind in unserer Zeit keine Seltenheit mehr; ebenso wenig das Auftreten und das Genießen berühmter Solisten. Künstlerische Massenwirkungen können heute nur dann noch Anspruch auf Beachtung und Bewunderung erheben, wenn sie in einer Größe und Ausdehnung auftreten, wie bei der erhebenden, vor ein paar Jahren in London stattgefundenen Geburtstagsfeier von Handel. Eine Entfaltung so gewaltiger musikalischer Kriegsschaaren, wie wir sie dort beobachteten, ist aber in Deutschland nicht möglich; wir besitzen einfach keinen entsprechenden Concertraum. Es kann also nur die möglichst große und seltene Vollkommenheit der musikalischen Darstellung sein, welche unseren deutschen Musikfesten ihren Werth und ihr Existenzrecht verleiht. Gewissenhaft und bis in's kleinste Detail ausgearbeitete Chorleistungen, ein exquisites, aus leistungsfähigsten Künstlern gebildetes Orchester, beste Solisten und Dirigenten müssen vereint sein, um die idealen Ansprüche, welche man an diese Feste stellen darf, zu erfüllen. Leider fand sich eine solche edle, vornehme Kunst-Tafelrunde bei der gestrigen Aufführung des „Jofua“ nicht vor. Die Wiedergabe jenes Dratoriums erhob sich im großen Ganzen nicht über das Niveau einer gewöhnlichen Abonnements-Concert-Aufführung. Ich habe sogar in manchen Abonnements-Concerten weit erfreulichere, vollendetere Darstellungen jenes Werkes erlebt. Die Gründe für jene unerquickliche Erscheinung liegen einerseits in der kritiklosen Auswahl der Solisten seitens des Musikfest-

Comité's und andererseits in den immer noch nicht ausgiebig vom umfangreich genug betriebenen Vorübungen des Musikfest-Chores. Ich habe schon vor Jahren darauf hingewiesen, in welcher oberflächlicher, mangelhafter Weise in den rheinischen Nachbarrstädten die Vorstudien der auswärtigen Choristen betrieben werden. Einzelne Dirigenten nehmen die Programm-Nummern mit den Sängern in gutem Glauben an deren musikalische Sattelfestigkeit gar nicht durch, andere nur flüchtig. Im großen Ganzen ist der Fest-Dirigent bei der Schulung der auswärtigen Choristen nur auf die Haupt- und Generalproben des Festes angewiesen. Das ist vom Uebel. Der Chor des Festortes kann noch so viele Vorproben abhalten und noch so fest und vollkommen sein — ein paar ungeschulte, unaufmerksame Auswärtige genügen, um seine Leistungen zu beeinträchtigen und zu zerstören, zumal, wenn die Kehlgänge dieser Auswärtigen sich nicht — wie dies bei den gestrigen Chorleistungen ebenfalls beobachtet werden konnte — in der nöthigen physischen Verfassung mehr befinden. Als Chorist eines Musikfestes dürfte und sollte Niemand angenommen werden, der nicht über seine musikalische Leistungsfähigkeit, Gesangsstudien, Charakter des Organs und Kenntniß und Beherrschung der aufzuführenden Werke sich vor einem urtheilsfähigen Collegium gründlich ausgewiesen hätte. Ein Gleiches sollte, wenn auch in anderer Form, bei der Auswahl der Gesangs-Solisten befolgt werden. Der Modus, den die Musikfest-Comité's in letzterer Beziehung meist befolgen, ist verwerflich. Noch verwerflicher aber ist es, wenn man, wie dies bei dem diesjährigen Feste der Fall, dem kritischen Urtheil über die Leistungen der Solisten vorgreift und das Publikum im Voraus zu Gunsten derselben zu beeinflussen versucht. Dem Fest-Programm ist, wie gewöhnlich, eine Einleitung vorgesetzt, welche diesmal in der angedeuteten Weise unüberblümt zu wirken versucht und nebenbei von so ungeheuerlichen ästhetischen Irrthümern und Thorheiten wimmelt, daß ihre Lectüre fast humoristisch anmuthet. Daß der ungenannte kritische Kalendermacher Fr. Hermine Spies eine Fürstin unter den „Altkistinnen“ nannte, mag Fr. Spies als galante Redekunde ihm danken. Eine besondere kritische Auszeichnung vermag ich nicht darin zu erblicken, zumal es ja bekanntlich auch Fürstinnen gibt, die nicht viel werth sind. Daß er uns aber glauben machen will, Frau Rosa Sucher, die Sopranistin des Festes, habe sich „am Rhein das künstlerische Ehrenbürgerrecht erworben“, Tenorist Riese, der Colleague des Fest-Tenors Herrn Gudehus, sei „ein Meister des bel canto“ und die Persönlichkeit des Herrn Musik-Directors Schausseil biete „eine sichere Gewähr für die würdige und kunstgemäße Behandlung der Orgel“, und was dergleichen gottesfürchtig-breite Behauptungen mehr sind, muß als unberechtigt und thöricht entschieden abgewiesen werden. Thatsächlich bewies Frau Sucher in der gestrigen Ausführung, daß sie Handel einfach nicht zu singen versteht. Gesangsmanier und Organ der Künstlerin passen für den Concertsaal wenig oder gar nicht. An solchen Sopranistinnen haben wir in Deutschland keinen Mangel. Hier in Düsseldorf wäre sogar eine weit bessere zu finden gewesen und damit das Comité nicht im Unklaren darüber bleibt, will ich ihm auch ihren Namen nennen. Es ist Fräulein Ball Schausseil, die ich meine und von welcher ich behaupte, daß sie ihre Aufgabe im „Jofua“ in weit vollkommenerer Weise gelöst haben würde, als Frau Sucher.

Was Herrn Gudehus betrifft, so rangirt derselbe, seinen gestrigen Vorträgen nach zu urtheilen, durchaus nicht mehr unter unsere besten lebenden Tenoristen. Sein Organ hat naturgemäß im Laufe der Jahre viel von seinem ursprünglichen Reiz und Werth eingebüßt. Tenore, Spargel und Aultern und andere schätzbare Dinge dieser Erdenkliche müssen frisch genossen werden und übertragen keine nach dem Ablagerungsprinzip unserer Musikfest-Comité's zugemessene Behandlung. In einer seiner Arien kam Herr Gudehus sogar ganz heraus und einte sich brüderlich mit der Unsicherheit, welche sich in der Behandlung der Orgel kund gab, ein Mangel, den ich dem Organisten nicht zum Vorwurf machen kann, da ich von dessen Virtuosität als Orgelspieler bisher nur — durch das Musikfest-Programm etwas erfahren.

Wirklich erfreuliche, manchmal sogar ganz unübertreffliche Leistungen boten gestern Abend nur Fräulein Hermine Spies, die „Fürstin unter den Altkistinnen“, der Bassist Herr Fritz Blank aus Karlsruhe und stellenweise auch der große, von Musik-Director Julius Tausch mit ruhiger Sicherheit, hier und da vielleicht etwas zu ruhig geleitete Festchor. Die Hauptaufmerksamkeit und Hauptfreunden beim Feste dürfen wir, der heutigen Generalprobe nach zu urtheilen, wohl von den Orchesterleistungen unter Hans Richter erwarten. In einer der verflochtenen Hauptproben verwendete dieser Dirigent fast 1 1/2 Stunde nur auf das Studium des ersten Sages der Eroica! Wenn Gewissenhaftigkeit und ausdauernder Fleiß eine Bürgschaft für künstlerischen Erfolg bieten, dürfen wir heute Abend das Beste erwarten.

* Nachdruck verboten.